

# 100 Jahre

1882



1982

freiwillige feuerwehr  
Lohbrügge



**Nicht nur das Design – auch die technische Konzeption und die beispielhafte Fertigung haben BACHERT-Feuerwehrfahrzeuge in aller Welt bekannt gemacht.**



*Wenn es um den modernen Brandschutz geht, dann sprechen Sie mit uns, wir beraten Sie ausführlich.*



# **C. B. KÖNIG**

**Feuerschutz- und Apparatebau**

**2083 HALSTENBEK**  
**Industriestraße 21**  
Telefon 04101 / 44422 / 23

Außendienstmitarbeiter: Gerhard Hoffmann  
Mühlendamm 2, 2200 Elmshorn  
Telefon 041 21 / 8 29 19  
bis 9 Uhr im Hause zu erreichen

***Bacher***

# 100 Jahre

1882



1982

## freiwillige feuerwehr Lohbrügge

**Bei Wiegmann liegt man richtig**

**Schnell wie die Feuerwehr . . .  
. . . z. B. der VW LT 31 als TSF**

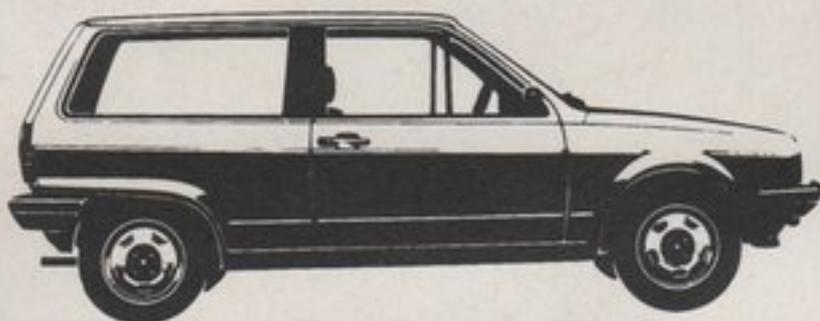
**oder der VW-Kombi als Mannschaftswagen –  
speziell ausgerüstet von VW und betreut von WIEGMANN.**

**WIEGMANN bietet Ihnen die preiswerte  
Lösung, damit Sie Ihr Ziel – oder das  
Löschfahrzeug – schnell erreichen:**

*z. B. den POLO im Privatauto-Leasing*

**für DM 99,- Miete im Monat**

(zugelassen frei Hamburg-Bergedorf)



Sie zahlen DM 5450,-  
bei Übernahme, (wir  
können auch Ihr jet-  
ziges Fahrzeug an-  
rechnen), dann fah-  
ren Sie 36 Monate  
bis zu 45 000 km.

Anschließend können Sie wie im Abonnement einen neuen  
VW oder Audi übernehmen.

***Kommen Sie zu uns  
oder rufen Sie uns an.***

**Ihr V·A·G-Partner in Bergedorf**

**Bergedorfer Straße 106 · Telefon 7 21 60 41**

V·A·G Leasing V·A·G Versicherung V·A·G Finanzierung  
Vermietung · Inzahlungnahme · Teilverkauf

**Audi**

**WIEGMANN**





## GRUSSWORT

*Der Freiwilligen Feuerwehr Lohbrügge spreche ich zum 100jährigen Bestehen im Namen des Senats der Freien und Hansestadt Hamburg meine herzlichen Glückwünsche aus.*

*Unsere Demokratie ist auf Verantwortungsbewußtsein, Gemeinsinn, Initiative und Mitarbeit ihrer Bürger besonders dann angewiesen, wenn gefährvolle Situationen zu bestehen sind. In den Freiwilligen Feuerwehren wirken Bürger mit, die dazu bereit sind.*

*Es freut mich ganz besonders, daß die in Hamburg bewährte Zusammenarbeit zwischen der Berufsfeuerwehr und den Freiwilligen Feuerwehren vertrauensvoll ist und von gegenseitiger Anerkennung getragen wird.*

*Viele Großeinsätze in und um Hamburg, an denen Ihre Wehr beteiligt war, haben gezeigt, daß dieses gute Verstehen unerläßlich ist und die Zusammenarbeit aller Beteiligten im Notfall wesentlich erleichtern kann.*

*Als der für die innere Sicherheit unserer Stadt verantwortliche Senator möchte ich Ihnen für diesen wichtigen Beitrag ausdrücklich danken und Ihnen für Ihre verantwortungsvolle Tätigkeit auch in Zukunft Freude an der Aufgabe und Erfolg wünschen.*

*Alfons Pawelczyk  
Präses der Behörde für Inneres Hamburg*



# Marcks macht mehr.

**Fahrräder, Mofas,  
Mokicks, Zubehör,  
Leichtkrafträder,  
Service, Roller**



CURLACKER NEUER DEICH 38  
2050 HAMBURG-BERGEDORF  
TELEFON 721 40 51 + 721 40 00

# MARCKS

## Warstat's Handarbeiten

CCB Kupferhof 4  
2050 Hamburg 80

Telefon 040/724 49 74

**Ferd. Clausnitzer**  
*Klempner- u. Installateurmeister*  
Lohbrügger Landstraße 100 B  
2050 Hamburg 80 · Tel. 739 94 64

*Sanitärtechnik – Klempnerei –  
Klempnerei  
Bedachung  
Gasheizungen*

**WG BAU-GRUBE**  
Baustoffe · Schifffahrt · Umschlag  
2050 Hamburg 80  
Kirchwerder Hausdeich 406, Telefon 7 23 00 33

Baustoffe aller Art  
Große Fliesenausstellung  
Sonderposten stets vorrätig  
Der Weg zu Grube lohnt sich!



*Die finanzielle Lage der Gemeinden war auch vor 100 Jahren nicht immer zum besten bestellt. Die Gemeinde Sande hatte erhebliche Schwierigkeiten ihre am 1. Oktober 1882 gegründete Freiwillige Feuerwehr auszurüsten.*

*Die königliche Regierung war der Meinung, die Gemeinde solle ihr bares Kapital von 430,- Mark verfügbar halten und nicht für die neue Feuerwehr ausgeben. Erst die Stiftung einer neuen Handdruckspritze durch den Gründer der Bergedorfer Eisenwerke, Herrn Wilhelm Berger, ermöglichte der Feuerwehr, auch wirksam Brände im Gemeindegebiet zu bekämpfen. Für die Nachfolger der Freiwilligen Feuerwehr Sande in der Freiwilligen Feuerwehr Lohbrügge gibts keine Ausrüstungsprobleme mehr. Ihren Einsatzwert und ihre Notwendigkeit für die Sicherheit der Hamburger Bürger haben die Männer aus Lohbrügge in den Bombennächten des 2. Weltkrieges, bei den Sturmfluten der letzten 20 Jahre, beim Brand in der Heide, bei der Grippeepidemie von 1969 und bei vielen anderen Brand- und Unwettereinsätzen bewiesen. Von ihrem Leistungswillen, ihrem Ausbildungsstand und ihrer Ausrüstung hängt es unter anderem ab, ob ausreichende Sicherheit in Hamburg gewährt werden kann.*

*Die sachgemäße Ausstattung und Ausrüstung der Freiwilligen Feuerwehren ist deshalb nicht nur eine Notwendigkeit sondern auch der sichtbare Ausdruck der Anerkennung durch die Bürgerschaft.*

*Wir danken den Männern der Freiwilligen Feuerwehr Lohbrügge für die während der vergangenen 100 Jahre erbrachten Leistungen und wünschen auch für die Zukunft Erfolg und Anerkennung.*

Gebhardt  
Oberbranddirektor

Stahlbuhk  
Landesbereichsführer



**FFG**  
FALKENRIED

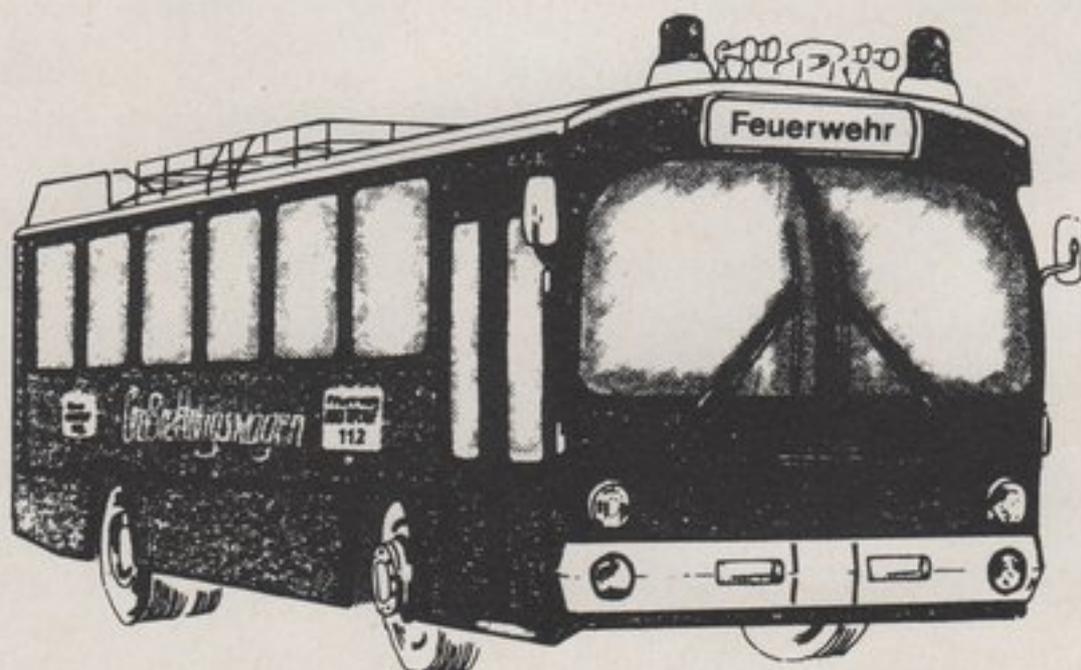
**FFG Fahrzeugwerkstätten  
Falkenried GmbH**

**Falkenried 7-19  
D-2000 Hamburg 20**

**Telex 02 11 586 ffg d  
Telefon**

**040/47 13-1**

Nutzfahrzeug –  
Spezialwerkstätten  
Fahrzeugentwicklung  
"Bee Line" Kaltrichtanlage  
Karosseriebau  
Kfz.-Elektrik  
Ersatzteile für alle  
Nutzfahrzeuge  
Bauschlosserei/Metallbau  
E-Installationen  
Heizung/Lüftung





*Seit 1882 trägt die Freiwillige Feuerwehr Lohbrügge, die seinerzeit im Kreise Stormarn unter der Bezeichnung Freiwillige Feuerwehr Sande gegründet wurde, dazu bei, unser Heimatgebiet sicherer zu machen.*

*Darüber hinaus hat die Wehr in großen Einsätzen, unter anderen während der Flutkatastrophe 1962 in Hamburg und bei den Waldbränden 1975 in Niedersachsen, auch außerhalb ihres Bereichs große Einsatzkraft und Leistungsbereitschaft bewiesen, wertvolle Hilfe geleistet und somit bei der Abwendung unheilvoller Katastrophen mitgeholfen.*

*Hiermit übermittle ich der Freiwilligen Feuerwehr Lohbrügge zu ihrem 100jährigen Bestehen meinen Glückwunsch. Ich möchte Ihren Männern im Namen des Bezirks und auch persönlich Dank aussprechen für die ständige Hilfsbereitschaft und die wichtige freiwillige Arbeit in ihren zahlreichen und oft genug harten, langwierigen Einsätzen.*

*Jörg König*

# AUTOHAUS BROCKMANN

GMBH

**3x in Hamburg**

**2050 Hamburg 80**  
Alte Holstenstr. 2-8  
Tel.: 7218700

**2050 Hamburg 80**  
Weberade 9  
Tel: 7383300

**2050 Hamburg 80**  
Holtenklinkerstr. 170  
Tel: 7244407

*Begeisterung auf Rädern* **TOYOTA**

eine runde sache ...

maschinen,  
anlagen,  
elektronik  
für die  
tabakverarbeitende  
industrie



hauri-werke  
körper & co. kg.  
hamburg 80

FAHRSCHULE *Fred Kock* wir schulen auf:

Golf, Jetta, Audi 80 u. BMW Autom., Yamaha CL 250 RD u. Suzuki 80  
Vierlandenstr. 38 Möllner Landstr. 32  
Hamburg 80 Oststeinbek  
Tel. 721 54 01 Tel. 713 28 38



*Vor 100 Jahren gründeten Bürger der heutigen Gemeinde Lohbrügge ihre Freiwillige Feuerwehr. Zu diesem Jubiläum gratuliere ich herzlich im Namen der Hamburger Feuerkasse, die von jeher mit dem Feuerwehrwesen in Hamburg eng verbunden ist.*

*100 Jahre FF Lohbrügge sind für mich eine willkommene Gelegenheit, den Mitgliedern dieser Wehr dafür zu danken, daß sie mit ihren Hilfeleistungen freiwillig und selbstlos einen wesentlichen Beitrag für die Sicherheit in Hamburg leisten und damit eine wichtige Aufgabe im Interesse des Gemeinwesens erfüllen.*

*Ihren Jubiläumsveranstaltungen, die als Lohbrügger Volksfest die Verbundenheit zwischen den Bürgern und ihrer Freiwilligen Feuerwehr aufzeigen werden, wünsche ich einen guten Verlauf.*

*Wolfgang Poppelbaum  
Direktor der Hamburger Feuerkasse*





**VEBA-HEIZOEL**

**Das Markenheizöl,  
mit dem Sie  
sparsam heizen.**

**Bis zu 5%  
Heizkosten-  
Ersparnis!**

**Durch**



**OELspar  
4000**



**Heizöl sparen  
leicht gemacht.**



**RAAB KARCHER**

Handel und Dienstleistung

Werner-Siemens-Str. 70

2000 Hamburg 74

☎ (0 40) 73 18-2 91



*100 Jahre Freiwillige Feuerwehr sind ein Stück Geschichte, ein Stück Stadtgeschichte, die gekennzeichnet ist durch große Not der Bürger bei Feuersgefahren und mannigfaltigen anderen Bedrängnissen auf der einen Seite und durch die Bereitschaft zur bedingungslosen freiwilligen Hilfeleistung einer kleinen Schar unerschrockener Männer auf der anderen.*

*Freiwillige Hilfe wird auch in unserer überwiegend auf Gewinnstreben ausgerichteten Gesellschaft – Gott sei Dank! – für viele Bereiche angeboten. Keiner dieser Bereiche stellt aber solch hohe Anforderungen an die Helfenden wie der Feuerwehreinsatz. Nüchterner Sachverstand, handwerkliches Geschick, physische Härte und die Bereitschaft, für den Nächsten auch die eigene Gesundheit aufs Spiel zu setzen, das sind Eigenschaften, die den Feuerwehrmann auszeichnen und ihn aus der großen Schar anderer Helfer herausheben.*

*Wir danken den Männern der Jubiläumswehr von Herzen für 100 Jahre hervorragende Pflichterfüllung und wünschen ihnen, ihren Familien, Gästen und Freunden für den Verlauf der Jubelfeier und für die Zukunft der Wehr alles Gute.*

*Hans Grocholl  
Direktionbereichsführer*

*Paul Bohl  
Branddirektor*

*Ernst Schokolinski  
Bereichsführer*





## ZUM GELEIT

*100 Jahre sind vergangen seit der Gründung der Freiwilligen Feuerwehr Lohbrügge. Mit Stolz blicken wir auf diese Zeit zurück und denken voll Hochachtung an die Kameraden, die nicht mehr unter uns weilen. Was in der zurückliegenden Zeit von den Männern unserer Wehr an Aufopferung und Einsatzbereitschaft geleistet wurde, können wohl nur diejenigen ermessen, die selbst in den Reihen der freiwilligen Feuerwehr stehen oder mit ihr verbunden sind.*

*Unser Dank gilt aber auch allen Bürgern, den Fraktionen der Bezirksversammlung, den Mitarbeitern der Behörden, den Vereinen und Organisationen sowie allen Kollegen und Kameraden der Feuerwehren für die stets gute Zusammenarbeit.*

*Aber nicht nur das Vergangene ist uns eine Verpflichtung, auch die vor uns liegende Zeit wird vieles von uns fordern, was wir zu geben bereit sind zum Wohle der Bewohner unseres Ortsteiles Lohbrügge und unserer Vaterstadt, getreu unserem Wahlspruch*

*Gott zur Ehr', dem Nächsten zur Wehr!*

*Ich begrüße unsere Gäste aus Nah' und Fern mit einem Gedicht, welches unser Heimatdichter und ehemaliger Rektor der Mädchenschule Johann Brüdt anlässlich des 27. Kreisfeuerwehrtages im Jahre 1921 geschrieben hat.*

*Dieter Senkpiel  
Wehrführer*



*Willkamen!*

*Wie sünd ni bang vör Water und Für,  
nichts ist uns to swar un nichts to dūr.  
De Groten staht un de Lütten  
mit Gurt un Biel an de Sprütten.*

*Uns Sprüttenhus dat liggt in de Mitt,  
dor sammelt wie uns bi Küll un Hitt.  
Wi owt dor bi Wind un Wedder  
tosamen an Sprütt un Ledder.*

*Willkamen, ju Fürwehrlüd, in Sann!  
Ju saht hier rasche Maschinen un Hann.  
Un ut de Hüser, de hogen,  
Kiekt ganz veel vergnögte Oogen.*

Brille & Mode

Chic & leicht



**Optiker  
Binnewies**

Bergedorf Mohnhof 10 Telefon 7217578 · Alle Kassen

## AUF DEN SPUREN DER VERGANGENHEIT

Zur Einführung ein paar Worte über die geschichtliche Entwicklung von Lohbrügge und Sande. Bis zum Jahre 1227 waren die Gebiete von Bergedorf und Lohbrügge gemeinsam unter der Herrschaft des Dänenkönigs Waldemar. Nach der Schlacht von Bornhöved mußte er sich aus diesen Gebieten zurückziehen, Bergedorf fiel an das Herzogtum Sachsen der Askanier, Stormarn und Holstein und somit auch Lohbrügge wurden an die Schauenburger Grafen gegeben. Vor diesem Hintergrund, auf jeder Seite der Bille saßen andere Herren, ist auch die unterschiedliche Entwicklung von Bergedorf und Lohbrügge zu sehen.

Der Ort Lohbrügge wurde erstmalig im Jahre 1257 urkundlich erwähnt, als die Grafen Johann und Gerhard von Holstein den Bruch Asbrook an die Landleute von Glinde, Lohbrügge und 10 weitere Ortschaften verkauften.

Die älteste bildliche Darstellung von Lohbrügge wurde um 1590 von Hans Frese angefertigt. Hier sind auch die ersten Ansätze des Ortes Sande in Form von 2 Bauernhäusern zu erkennen. Etwa seit 1600 siedeln sich in Sande kleine Gewerbetreibende und Höker an. Die beiden Siedlungen entwickeln sich beständig, vergrößern sich und wachsen räumlich zusammen, aber eine Zusammengehörigkeit ergibt sich nicht, da die Orte in ihrer Struktur zu unterschiedlich sind. Vor allen Dingen die Ansiedlung von Industrie in Sande verleiht diesem Ort ein besonderes Gewicht, so daß zwei selbständige politische Gemeinden entstehen. Wegen der Nachteile in der Verwaltung wurden die beiden Orte 1895 unter dem Namen Sande wieder zusammengelegt. Aber um die Namensgebung gab es immer wieder Streit, bis im Jahre 1929 die "Großgemeinde Lohbrügge" geschaffen wurde, sie bestand jetzt aus Lohbrügge, Sande und Boberg.

Die Herrschaft der Schauenburger Grafen war im Jahre 1459 beendet, da die männliche Linie dieses holsteinischen Grafenhauses erlosch, sie wurde danach vom dänischen König, der gleichzeitig Herzog von Schleswig und Holstein war, übernommen. Im Deutsch/Dänischen Krieg von 1864 unterlag Dänemark und die Verwaltung von Schleswig/Holstein wurde von Preußen übernommen.

Eine letzte große Veränderung gab es für Lohbrügge im Jahre 1938, als am 1. April das "Groß-Hamburg-Gesetz" in Kraft trat. Lohbrügge kam zu Hamburg und wurde mit Bergedorf zu einem Bezirk vereinigt und bildet seitdem auch politisch eine Einheit.



# Bunte Börse Bergedorfe

**ZEYN**



## einrichten

### **Farbharmonie bringt Wohlbehagen!**

Wir helfen Ihnen, Ihre Wohn-Ideen zu verwirklichen.

Farben, Tapeten, Gardinen oder Bodenbeläge.

Bei uns finden Sie alles in großer Auswahl  
und unter einem Dach.

Unsere erfahrenen Wohnberater  
sind für Sie da!

Anruf genügt: 040 / 7 21 20 02  
oder kommen Sie gleich zu uns.

**Alles in Farbe... direkt am CCB**



## DIE GESCHICHTE DES LÖSCHWESENS IN LOHBRÜGGE UND SANDE

Die ältesten noch nachzuweisenden Brände in unserer Gemeinde waren Folgen der kriegerischen Wirren des sogenannten Polackenkrieges von 1659, der über Jahrzehnte unsere Heimat bedrückte. In der Amtsrechnung von Reinbek heißt es 1679/80 "Claus Reinst hat wegen der harten Kriegslasten seine Stelle wüst werden lassen". 1686 war auch die Stelle von Hans Wrede wüst geworden. Bei der Reinst'schen Stelle handelt es sich um das vor wenigen Jahren abgerissene Haus des Bauern Siemers, auf dem Grundstück ist jetzt eine Senioren-Wohnanlage von der gemeinnützigen Baugenossenschaft Bergedorf-Bille gebaut worden. Auf der Wred'schen Stelle steht heute noch das letzte, der Familie Sanmann gehörende Bauernhaus von Lohbrügge.

Sande war zu dieser Zeit eine Ansiedlung auf dem Sand-Strich, der zum Bille-Übergang führte und ein Teil von Lohbrügge. In Sande wurde Peter Gerken wüst und 1693 brannte das Haus der Zöllnerwitwe Engelen ab, im gleichen Jahr brannten, wie mündlich überliefert ist, die in der Twiete gelegenen Katenstellen der Familie Pump und Struß ab.

Das Löschwesen war im 19. Jahrhundert schon gewissen Regularien unterworfen, aber erst durch die Brandschutzverordnung der königlichen Regierung vom 10.12.1870 wurde das Löschwesen in Stormarn umfassend geregelt. Hier ein Auszug aus dieser Verordnung:

*Schloß Reinbek*

*10. Dezember 1870*

*Nachdem im Laufe der Zeit in der Organisation der Bedienungsmannschaften für Feuerlöschspritzen im Stormarnschen Brandwehرداری distrikt mehrfach Übelstände und Verschiedenheiten hinsichtlich der Vergütungssätze derselben hervorgetreten sind, hat eine Revision, der bisher gültig gewesenen Bestimmungen stattgefunden unter welcher in Gemäßheit der Verfügung der königlichen Regierung vom 19. v.M. folgender Tarif für Zahlung und Vergütungssätze der Bedienungsmannschaften der verschiedenen Feuerlöschspritzen hierdurch festgelegt wird.*



Wir grüßen die

## Freiwillige Feuerwehr Lohbrügge

zum 100-jährigen Bestehen

In dem Bestreben, das Sicherheits-  
bedürfnis der Bürger zu gewährleisten,  
helfen uns viele ehrenamtliche Kräfte  
in den Freiwilligen Feuerwehren.

Diese Arbeit kann gar nicht hoch  
genug eingeschätzt werden.

Als Dank und Anerkennung werden  
wir die Arbeit der Freiwilligen Feuer-  
wehr Lohbrügge weiterhin nach Kräften  
unterstützen.

Christine Steinert  
Fraktionsvorsitzende

**SPD**  
**BERGEDORF**

Dr. Rolf Niese  
Kreisvorsitzender

Fraktionsbüro  
Alte Holstenstraße 46  
2050 Hamburg 80  
Tel.: 7 21 91 97

Kreisbüro  
Am Pool 41  
2050 Hamburg 80  
Tel.: 7 21 49 13



## § 1

*Für den Stormarnschen Brandwehrdistrikt werden vier verschiedene Spritzarten unterschieden, nämlich*

- I. große vierrädrige Wagenspritzen*
- II. kleine vierrädrige Wagenspritzen*
- III. zweirädrige Karrenspritzen*
- IV. Tragespritzen*

## § 2

*Mit Rücksicht darauf, daß die großen Spritzen erheblich mehr Bedienungsmannschaften erfordern, wird folgender Tarif für die Zahl der Besoldung der Bedienungsmannschaften eingeführt.*

- I. Spritzen der ersten Gattung*
    - Große vierrädrige Wagenspritzen*
    - Zahl der Bedienungsmannschaften: 12*
    - Zahl der Reservemannschaften: 12*
- außerdem:*  
*1 Spritzenmeister*  
*1 Rohrleiter*



## *Vergütungen*

<i>Dem Spritzenmeister jährliche Besoldung:</i>	<i>5 Taler</i>
<i>Dem Rohrleiter " "</i>	<i>3 Taler</i>
<i>und außerdem jeden derselben:</i>	
<i>a) beim Gebrauch der Spritze im Falle eines Brandes für</i>	
<i>die ersten 3 Stunden</i>	<i>24 Gr.</i>
<i>für jede weitere Stunde länger</i>	<i>3 Gr.</i>
<i>für das sogenannte Nachlegen</i>	<i>1 Gr.</i>
<i>b) bei jedem Feuerauflauf, ohne daß die Spritze in Löschtätigkeit kommt</i>	
<i>innerhalb der Gemeinde</i>	<i>6 Gr.</i>
<i>außerhalb der Gemeinde</i>	<i>12 Gr.</i>
<i>außerdem für die Reinigung der Spritze erhält der Spritzenmeister nach jedem Brande</i>	<i>3 Gr.</i>
<i>für jeden Wasserwagen</i>	<i>12 Gr.</i>
<i>nach einem Feuerauflauf, ohne daß die Spritze gebraucht wurde für Reinigen der Spritze und Wasserwagen</i>	<i>12 Gr.</i>
<i>Den Bedienungsmannschaften und zwar jeden derselben bei einem Brande für die ersten drei Stunden</i>	<i>18 Gr.</i>
<i>für jede weitere Stunde</i>	<i>1 1/2 Gr.</i>
<i>für das sogenannte Nachlegen pro Stunde</i>	<i>1 Gr.</i>
<i>Bei neuem Feuerauflauf erhält die Mannschaft keine Vergütung.</i>	

### § 3

*Außer diesen Vergütungen für ausgewiesene Dienstleistungen wird bei Spritzenproben wie bisher die Hälfte der bei Brandfällen zu zahlenden Vergütungen gewährt.*



# Jetzt gibt's auch beim 624-Mark-Sparen 15 % Zuschlag-Prämie.

Alle Arbeitnehmer, die ihr Geld nach dem neuen 624-Mark-Gesetz gewinnbringend anlegen wollen, können jetzt bei uns 3 Riesen-Vorteile nutzen:

1. „Vater Staat“ zahlt Ihnen eine Arbeitnehmer-Sparzulage, wenn Sie bestimmte Einkommensgrenzen nicht überschreiten. Wie hoch diese Einkommensgrenzen sind und wie sie ausgerechnet werden, erläutern wir Ihnen gern in einem persönlichen Gespräch.
2. Von uns bekommen Sie am Ende der Laufzeit außerdem noch eine garantierte Zuschlag-Prämie von 15 %. Diese Prämie zahlen wir Ihnen aber auch dann, wenn Sie keine Arbeitnehmer-Sparzulage mehr erhalten.
3. Für Ihr Sparkapital erhalten Sie dann noch Zinsen und Zinseszinsen (z.Zt. 5 %).

Sprechen Sie deshalb mit uns über einen vermögenswirksamen Sparvertrag nach dem neuen 624-Mark-Gesetz.  
Es zahlt sich aus.



## Volksbank Bergedorf

### Zentrale:

Bergedorf, Sachsenor 55  
2050 Hamburg 80  
Tel. 7 2160 71

### Zweigstellen:

Lohbrügger Landstr. 5  
Lohbrügger Landstr. 145 a  
Tel. 7 2160 71

Neuschönningstedt  
Möllner Landstr. 18  
Tel. 7 10 64 77

### Niederlassungen:

Volksbank Glinde  
Markt 16  
Tel. 7 10 64 31

Volksbank Reinbek  
Am Rosenplatz 3  
Tel. 7 22 62 24

Volksbank Trittau  
Europaplatz 8  
Tel. (0 4154) 23 86



# *Willi Curdt & Co.*

Tischlereibetrieb

**Innenausbau**

**Kunststofffenster**

**Bautischlerei**

Seyboldstraße 19 · Hamburg 80 ·

Tel. (040) 7 21 54 28



§ 4

*Die bisherigen Prämien für die Stellung der Bespannung für Fahr-  
spritzen und Wasserwagen zur Beförderung derselben nach aus-  
wärts nämlich*

*für das 1. Gespann  
für das 2. Gespann  
für das 3. Gespann*

*1 Taler 18 Gr.  
1 Taler 6 Gr.  
24 Gr.*

*Ferner die Vergütung von 9 Groschen pro Stunde und Gespann  
werden beibehalten.*

Aber nicht nur die Gemeinden waren verpflichtet für den Fall eines Brandes Vorsorge zu treffen, auch die Hausbesitzer waren verpflichtet entsprechende Feuerlöschgerätschaften vorzuhalten, dieses geht aus der Ankündigung einer Brandschutzschau in der Gemeinde Lohbrügge hervor.





**G**eschenkartikel  
**M**odelle (Land, Luft, Wasser)  
**P**räsente  
**V**ereinsbedarf  
**W**erbeartikel  
**S**peziell Feuerwehr



Unverbindliche Organisationsberatung,  
ständig halten wir ein umfangreiches Lager  
verschiedenster Artikel mit ca. 200 Feuerwehrmotiven  
für Sie bereit!

Bitte schreiben Sie uns an.

*Der königliche Amtsvorsteher*

*Reinbek, den 10. Mai 1870*

*Die diesjährige Brandschutzschau wird in der Gemeinde am 20. und 30. Mai abgehalten werden.*

*Ich ersuche folgendes in ortsüblicher Weise zur Kenntniss sämtlicher Grundbesitzer zu bringen und dieselben aufzufordern dafür Sorge zu tragen, daß ihre Gebäude sich in einem den brandpolizeilichen Vorschriften entsprechenden Zustand befinden, sowie die vorgeschriebenen Feuerlöschgerätschaften:*

*ein Feuerlöscheimer von Leder, Hanf oder Blech im Dachstuhl, einen Feuerhaken, einen Feuerwischer und eine festschließende Laterne gekennzeichnet mit der Nummer der betreffenden Häuser*

*bei jedem bewohnten Haus vorhanden sind.*

*Beim Fehlen eines oder mehrerer dieser Löschgeräte muß unnachsichtlich gegen die Besitzer mit Strafe vorgegangen werden.*

Durch die Eröffnung der Eisenbahn im Jahre 1842, die mit dem großen Hamburger Brand zusammenfiel und die Ansiedlung von Industriebetrieben nahm der Ortsteil Sande einen starken Aufschwung. 1848 verzeichnete Sande mehr Einwohner als Lohbrügge und wurde eine eigenständige Gemeinde.

Jede Gemeinde organisierte ihr Löschwesen im Rahmen der Brandschutzverordnung selbst, um diesem Umstand abzuwehren trafen sich im Jahre 1874 die Amtsvorsteher und Gemeindevorsteher des Kirchspiel Vogteibezirkes Reinbek um hier eine gemeinsame Regelung zu schaffen. Im folgenden das Protokoll dieser Sitzung:



**---Für Neubau oder  
Umbau --- ob große  
oder kleine Mengen:  
-wir sind der richtige  
Partner für Sie**



Baumarkt Behr · Hamburg-Bergedorf  
Curslacker Neuer Deich 16-20

**72 10 61**



**JULIUS ROLLER & CO.**

Gummi · Kunststoffe · Asbest

Hamburg 62 · Oehleckerring 14 · Postfach 620440  
Fernsprecher: Sa.-Nr. 5204071 · Fernschreiber: 2174176

**Feuerlöschschläuche  
nach DIN 14811**

mit Zulassungs-Prüf-Nummer  
mit und ohne PU-Beschichtung,  
auch mit Storz und anderen Armaturen

**Vollsynthetik Bau- und Industrieschläuche**  
in Längen bis 40 m  
NW 38, 52, 65, 75, 100, 110



*Geschehen Reinbek den 10. Juni 1874.*

*Auf den heutigen Tag waren die Gemeindevorsteher zusammenberufen, um in Gemeinschaft mit den Amtsvorstehern über die Bildung eines Löschbezirkes und Aufbringung der Kosten in denselben zu beraten und zu beschließen.*

*Erschienen waren die Herren Amtsvorsteher Ritscher und Meyer und die Herren Gemeindevorsteher:*

*Jenkel aus Schiffbek  
Kratzmann aus Willunghusen  
Soltau aus Jenfeld  
Bohn aus Sande  
Schröder aus Steinbek  
Eggers aus Glinde  
Krogmann aus Stemwarde*

*Runge aus Stapelfeld  
Delventhal aus Lohbrügge  
Behn aus Schönningstedt  
Bokholdt aus Öjendorf  
Bubert aus Havighorst  
Behn aus Oststeinbek  
Lingmann aus Reinbek*





**OSTERRADE 43**

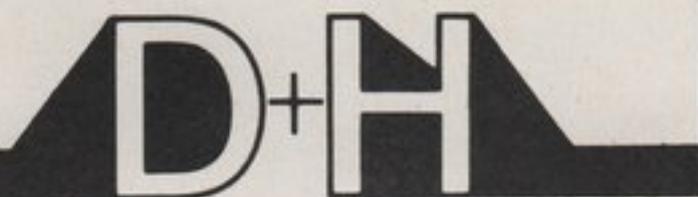
**2050 HAMBURG 80**

**Tel.: 73 91 51**

**IHR DACHDECKERMEISTERBETRIEB**

**WIR BERATEN - PLANEN UND FÜHREN  
ALLE DACHARBEITEN  
FACH- UND TERMINGERECHT AUS.**

**RUFEN SIE UNS AN**



**Ihr Partner auf dem Gebiet**

**BRANDSCHUTZTECHNIK**

**Rauchabzugs- und Brandschutztüranlagen**

**\*\*\*\*\***

**Wir bieten Ihnen die Projektierung, Lieferung, Montage, Wartung  
und 14 Jahre Erfahrung**

**\*\*\*\*\***

**Wartungs- und Reparaturdienst für Sturm- und Brandschäden,  
defekte und alte Anlagen (alle Systeme)**

**\*\*\*\*\***

**D I N G F E L D E R u. H A D L E R**

**Brockdorffstraße 20, 2000 Hamburg 73  
Telefon (040) 6 72 50 55**



*Nach längeren Beratungen wurde einstimmig beschlossen:*

- 1) Der Kirchspielvogteibezirk Reinbek bildet in seinem ganzen Umfang einen Löschbezirk.*
- 2) Die Kosten des Löschwesens werden folgendermaßen aufgebracht:*
  - a) Die Kosten der Erbauung und Unterhaltung der Spritzenhäuser, Wasserwagen und regulationsmäßigen zu den Spritzen gehörenden Löschgeräte sowie die jährliche feste Besoldung der Spritzenmeister und Rohrleiter, die Kosten der Spritzenproben werden von den einzelnen Gemeinden, in welchen die Spritzen stationiert sind getragen.*
  - b) Alle übrigen Kosten, wie Unterhaltung und etwaige spätere Neuanschaffung der Spritzenwerke, Salorirung der Spritzenmannschaften, Rohrleiter, Gespannhalter gg. bei Feuerbrünsten außerhalb der Gemeinden, in welcher die Spritzen stationiert, werden von der Löschwehrbranddistriktskasse bestritten.*
- 3) Die bisher für diese Leistung geltenden Ansätze nach den Tarifen vom 10. Dezember 1870 und 20. März 1872 bleiben bis auf weiteres ohne Änderung in Geltung.*
- 4) Die Aufbringung der erforderlichen Kosten erfolgt nach Brandkassenwert der Gebäude. Dieselben werden vom Amtskommunalerhebungsbeamten registriert und erhoben.*

Die Bildung des Löschbezirkes wurde am 24. August von der königlichen Regierung genehmigt und am 1. Okt. 1874 in Kraft gesetzt.

Auf Grund dieses Zusammenschlusses erhielt die Gemeinde Sande auf Vermittlung des königlichen Landrates eine vierrädrige Wagenspritze, die am 13. Juli 1874 morgens 8.00 Uhr vom Spritzenmeister in Ahrensburg abgeholt werden mußte.

Im Jahre 1879 brach im Dorf Lohbrügge während der Haferernte in einem Katen Feuer aus, welches sich schnell zu einem Großfeuer ausweitete, auch die Sander Wagenspritze wurde in dem nur 1,2 km entfernten Lohbrügge eingesetzt. Trotz intensiver Löschversuche — das Wasser wurde in Löscheinern, durch der Hände lange Kette, an die Spritze getragen — breitete sich das Feuer aus, es wurden 5 Gebäude der Bauern Schmidt und Sanmanningeäschert.



# EMIL BENTIN GMBH

SEIT 1909

BAUUNTERNEHMUNG

NEUBAU – UMBAU – REPARATUR

TISCHLEREI

INNENAUSBAU – FENSTER – MÖBEL

BETONSTEINWERK

BETONWAREN FÜR BAU + GARTEN

HAVIGHORSTERWEG 14 - HAMBURG 80 - TEL. 738 60 41-44



**BOYSEN**  
ZIMMEREI

**Ausführung sämtlicher Zimmerarbeiten**  
(Woh) Börnsener Weg 52 **Ruf 35 77**  
(Rei) Klaus-Groth-Str. 7 **Ruf (040) 7 22 65 29**

*Leuchtenhaus  
am Markt*

BERGEDORFS GRÖSSTES  
LEUCHTEN SPEZIALGESCHÄFT

Lohbrügger Landstraße 7 · 2050 Hamburg 80  
Telefon 040 - 7246717



Außer den festen Besoldungen und den Spritzenproben entstanden den Gemeinden bei jedem Feuer erhebliche Kosten.

Im Jahre 1880 beim Feuer des Tischler Maitag	45 Mark 80 Pf.
beim Feuer des Zieglers Strachmann	51 Mark 50 Pf.
1882 beim Feuer der Gastwirtschaft "Holsteinischer Hof", der völlig eingeäschert wurde	134 Mark 80 Pf.
und außerdem für die Reinigung der Spritze	9 Mark

Um der Gemeinde die Kosten zu ersparen, fanden sich noch im selben Jahr Bürger von Sande zusammen und gründeten am 1.10.1882 die Freiwillige Feuerwehr Sande. Als Gründer werden noch genannt: Rektor Johann Brüdt, Klempnermeister Hermann Hamer und Werkmeister Görke. Als Hauptmann wurde der Werkmeister Görke gewählt. Die Mannschaftsstärke betrug 40 Mann. Der Gründer des Bergedorfer Eisenwerkes, Wilhelm Bergner kaufte auf der Messe in Paris eine moderne Handdruckspritze und stiftete diese der FF Sande. Die Wehr war erst in zwei Abteilungen eingeteilt, und zwar in die Steiger- und Spritzengruppe. Die Steigergruppe hatte die später angeschaffte zweiteilige Schiebeleiter zu bedienen.

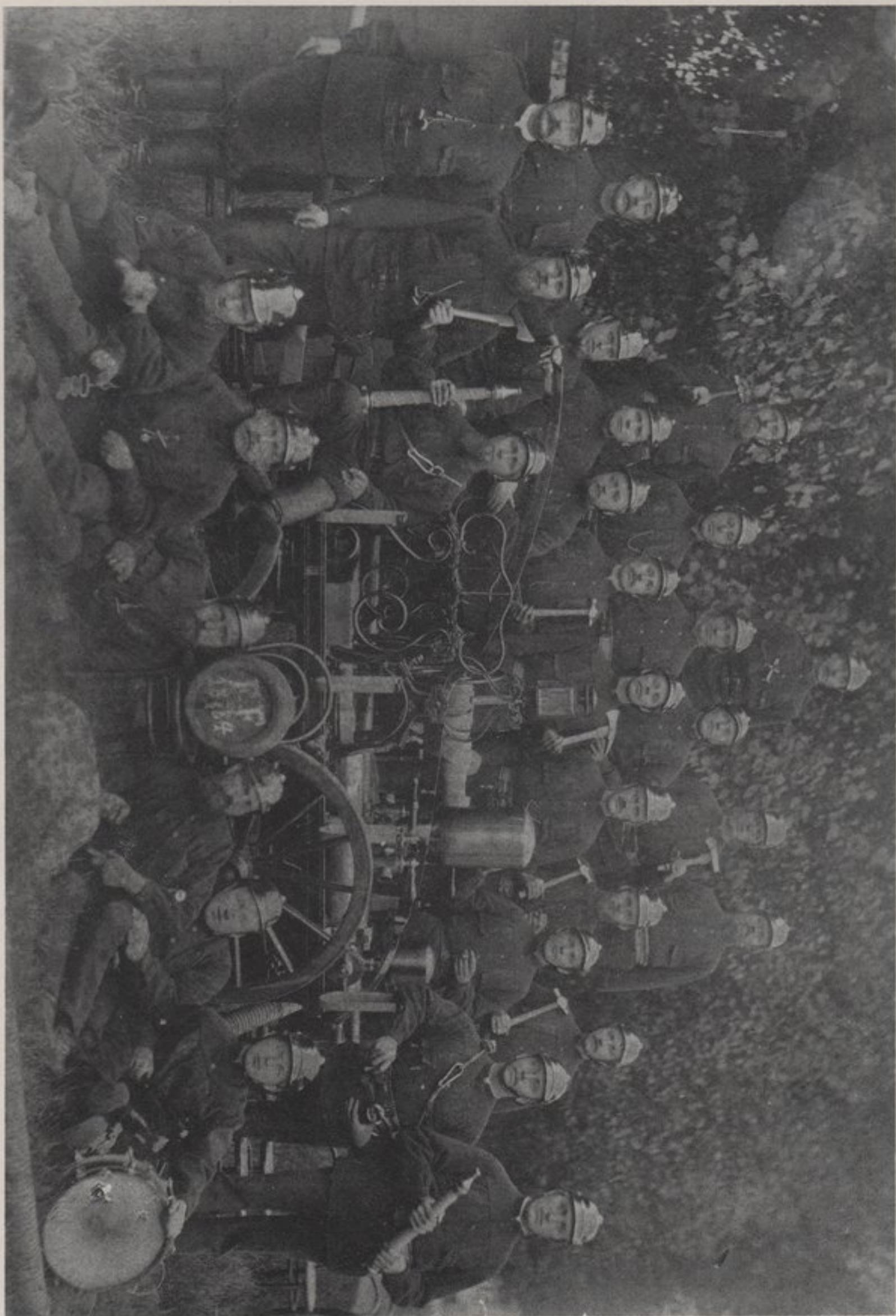
Um die nötigen Ausrüstungsgegenstände und Bekleidung für die Freiwillige Feuerwehr zu beschaffen wurde vom Gemeinderat beschlossen, daß das der Gemeinde Sande gehörende Kapital in Höhe von 413 Mark und 78 Pf. für diesen Zweck zu verwenden sei. Da dieses Geld das einzige Kapital der Gemeinde darstellte, mußte die königliche Regierung die Verwendung genehmigen. Die königliche Regierung erteilte ihre Genehmigung aus wirtschaftlichen Gründen sowie aus den ökonomischen Verhältnissen der Gemeinde nicht. Durch die Verweigerung der Genehmigung kam der Gemeinderat in arge Bedrängnis, denn die erforderlichen Requisiten waren bereits angeschafft, und zwar mit dreimonatigem Kredit.

Nach intensivem Schriftwechsel zwischen dem Gemeindevorsteher Eggers, der königlichen Kirchspielvogtei und der königlichen Regierung wurde, nachdem die Gemeinde den Nutzen der Freiwilligen Feuerwehr nachgewiesen hatte, das Geld freigegeben.

Zu dieser Zeit ist es wiederholt vorgekommen, daß in einem Brandfalle die geretteten Gegenstände gestohlen wurden. Aus diesem Anlaß richteten die Hausbesitzer einen Antrag an die Gemeindeverwaltung um diesem Übelstand abzuhelpfen.

Hier ein Auszug aus der Gemeindeversammlung vom 15. Okt. 1883:





### *Tagesordnung:*

*Beratung und Beschlußfassung über eine beantragte Cordonschließung der Hausbesitzer bei etwaig ausbrechendem Feuer um die Feuerstelle, zur Verhütung von Verschlagungen geretteter Gegenstände und Wahl von 5 Abteilungskommandeuren.*

*Nachdem eine am 10. d.M. abgehaltene Versammlung zur Erledigung der obigen Tagesordnung nicht beschlußfähig war, wurde von mir auf den heutigen Abend eine zweite Versammlung anberaumt und die stimmberechtigten Mitglieder der Gemeinde unter Mitteilung der Tagesordnung, davon in Kenntnis gesetzt.*

*Nach kurzer Beratung wurde beschlossen, die Herren J. Denker, Joh. Reglien, Fritz Harders, U. Jürgens und Ernst Schnoor zu Abteilungskommandeuren für die vom Gemeindevorsteher einzuteilenden 5 Bezirke zu ernennen und daß ferner die Hausbesitzer, welche mit keinem Posten in dieser Angelegenheit betraut sind, bei ausbrechendem Feuer verpflichtet sein sollen um die Feuerstelle einen Cordon zu schließen, um Verschlagung von etwa geretteten Gegenständen zu verhindern und stehen dieselben unter der Aufsicht der Ortsvorsteher oder deren Vertretung. Auch sollen die Logisgeber gehalten sein, ihren Einlogierern bei ausbrechendem Feuer, sofort Mitteilung davon zu machen, damit dieselben rechtzeitig bei Feuer erscheinen können.*

In den folgenden Jahren verlief das Feurlöschwesen in den vorgegebenen Bahnen. Auf Grund der immer dichteren Besiedelung entschloß man sich im Jahre 1888 Löschkorps zur gegenseitigen Hilfeleistung der Gemeinden untereinander einzurichten.

Bei der Einteilung mußte die Ausrüstung der jeweiligen Wehr berücksichtigt werden. Es wurde festgelegt, daß die vierrädrigen Spritzen sämtlich bis 7,5 km und die Karrenspritzen bis höchstens 4 km Hilfe leisten sollen.

So hatte die Gemeinde Lohbrügge Hilfe zu leisten nach:  
Sande 1,2 km – Boberg 3,5 km – Reinbek 3,7 km.

Hilfe zu erwarten hatte sie von:  
Sande, Reinbek, Kirchsteinbek 6,6 km und Böberg.

Die Gemeinde Sande hatte Hilfe zu leisten nach:  
Reinbek 4,9 km – Lohbrügge 1,2 km – Glinde 6,4 km – Schönningstedt 7,5 km – Kirchsteinbek 6,8 km – Boberg 3,7 km – Havighorst 4,8 km – Oststeinbek 7,2 km



außerdem über Bergedorf nach Wohltorf 7,5 km, Wentorf 4,0 km und Börnsen 7,5 km.

Der Gemeinde wurde Hilfe zuteil von:  
Reinbek, Kirchsteinbek, Lohbrügge und Boberg.

Im Jahre 1889 wurde eine neue Polizeiverordnung betreff des Feuerlöschwesens auf dem platten Lande in Kraft gesetzt. Als Brandmeister im Rahmen dieser Verordnung wurde der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Sande, Werkmeister Görke bzw. zu seinem Stellvertreter, der Kamerad Fick vom königlichen Landrat eingesetzt. Die Gemeinde mußte ein Verzeichnis der brandwehrrpflichtigen Bewohner erstellen. Diese sollten unter der Führung des Brandmeisters üben und exerzieren.

Die Polizeiverordnung sorgte in Sande für große Unruhe unter den Einwohnern, es bildete sich eine Bürgerinitiative, die folgende Eingabe an den Gemeindevorstand machte, sie war von 118 Bewohnern unterschrieben.

## Uwe Spiering

### BLUMENBINDEREI

FRIEDHOFSGÄRTNEREI GARTENBAUBETRIEB

Tel.: 72194 86 HH Bergedorf Holtenklinker Straße 44

### GLASEREI & GLASBAU BERGEDORF

WOLFGANG SOMMER, GLASERMEISTER

*Umglasung von Normal- auf Isolierglas. Ganzglasanlagen, Blei- und Messingverglasung, Spiegelsonderanfertigung, Glasmalerei*

Holtenklinker Str. 81, 2050 Hamburg 80

Reparatur – Schnelldienst – Notdienst – 724 47 95 / 720 43 87



### Waldhaus Reinbek

Loddenallee • Tel. 7 22 68 46/7 22 35 90 • Montags Ruhetag

- Grillrestaurant geöffnet bis spät in die Nacht
- Räumlichkeiten bis 220 Personen, mit Barbetrieb
- Räume auch für kleinere Festlichkeiten in gemütlicher Atmosphäre
- Schießstände und Kegelbahn
- Eigene Konditorei (auch Außerhausverkauf)

*Jeder der gestern Kenntnis von der neuen Brandverordnung erhalten, wird sich sagen müssen, daß die Durchführung derselben für unseren Ort ein Unding ist, es wird keinen, das an ihn gestellte Ansinnen sich zu Feuerwehrrübungen einzufinden und nach Kommandos zu arbeiten angenehm berührt haben. Das nicht alleine, es wird durch die Einführung dieser Polizeiverordnung unser Ort arg geschädigt, es wird der Zuzug abnehmen, wenn man hört, daß wer Bewohner von Sande werden will, Feuerwehrmann werden und sich fleißig im Wassertragen üben muß, es würde gerade das bessere Publikum sich von Sande fernhalten und diejenigen, die sich wohnlich hier niedergelassen, würden es vorziehen, uns zu verlassen, was zur Folge hat, daß die Wohnungen, die diesem Publikum angepaßt sind, in Zukunft leer stehen werden. Auch würde es denjenigen Mitgliedern unserer Gemeinde, und das sind nicht wenige, die in unserem Nachbarort Bergedorf, z.B. in der Rohrfabrik beschäftigt sind und dort der Fabrikfeuerwehr angehören, nicht möglich sein, ihrer Pflicht hier zu genügen, da ihr Brotgeber es sich doch ernstlich verbitten würde, wenn sie im Falle eines Brandes oder einer Übung in Sande ihre Arbeit einfach liegen lassen und davonlaufen würden. Aus diesen Gründen liegt es im Interesse unserer Gemeinde, gegen die Einführung dieser polizeilichen Verfügung hier in Sande zu protestieren, und wir sind fest davon überzeugt, daß unser Protest Erfolg haben wird, zumal schon weil die Anordnung, wie sie selbst angibt, für das platte Land bestimmt ist und Sande als dazugehörig doch wohl nicht mehr anzusehen ist.*



# DIE FACHGESCHÄFTE DES EKZ- RAPPOLTWEG ●●●●●

blumen - fleurop - kunstgewerbe

**W. Timmann**

Rappoltweg 9  
Filiale Friedrich-Frank-Bogen 47  
2050 Hamburg 80  
Telefon: 738 42 98 / 738 67 41



*Fisch - Feinkost*

**Siegfried Meya**

Rappoltweg 9  
2050 Hamburg 80  
Tel.: 738 18 55  
privat 640 06 68

**Franz Wienke**

**Bäckerei und Konditorei**

2050 Hamburg 80  
Bodestr. 2 — Tel.: 739 98 08  
Filiale: Rappoltweg 9

Für  
jeden Typ  
das  
Richtige  
Tel.: 7 38 42 05  
**Salon Pegi**

2050 Hamburg 80,  
EKZ Rappoltweg 9

**Otto Katalog Shop**  
Gunda Walzer

2050 Hamburg 80  
Rappoltweg 11  
Tel.: 738 62 27

**Lotto - Papier - Geschenke**

**INGRID HOOPS**  
Chem. Reinigung

Rappoltweg 11  
2050 Hamburg 80  
Telefon: 738 19 18

**„billig - LAND“**

Gerhard Rapp GmbH

Rappoltweg 11  
2050 Hamburg 80  
Tel.: 040/728 05 83

●●●●● **STELLEN SICH VOR**



*Wir richten nun hierdurch an den Gemeinderat den Antrag:  
Eine Gemeindeversammlung berufen zu wollen in welcher wir  
beantragen werden, zu beschließen, daß aus Kommunalmitteln  
eine der Zahl nach zu bestimmende Mannschaft engagiert wird,  
die bei jedem Feuer zur Stelle sein muß und jährlich die erforder-  
lichen Übungen zu leisten hat und daß dieser Gemeindebeschluß  
der königlichen Regierung zur Genehmigung vorzulegen ist, damit  
unser Ort dieser nur lästigen Verordnung enthoben wird.*

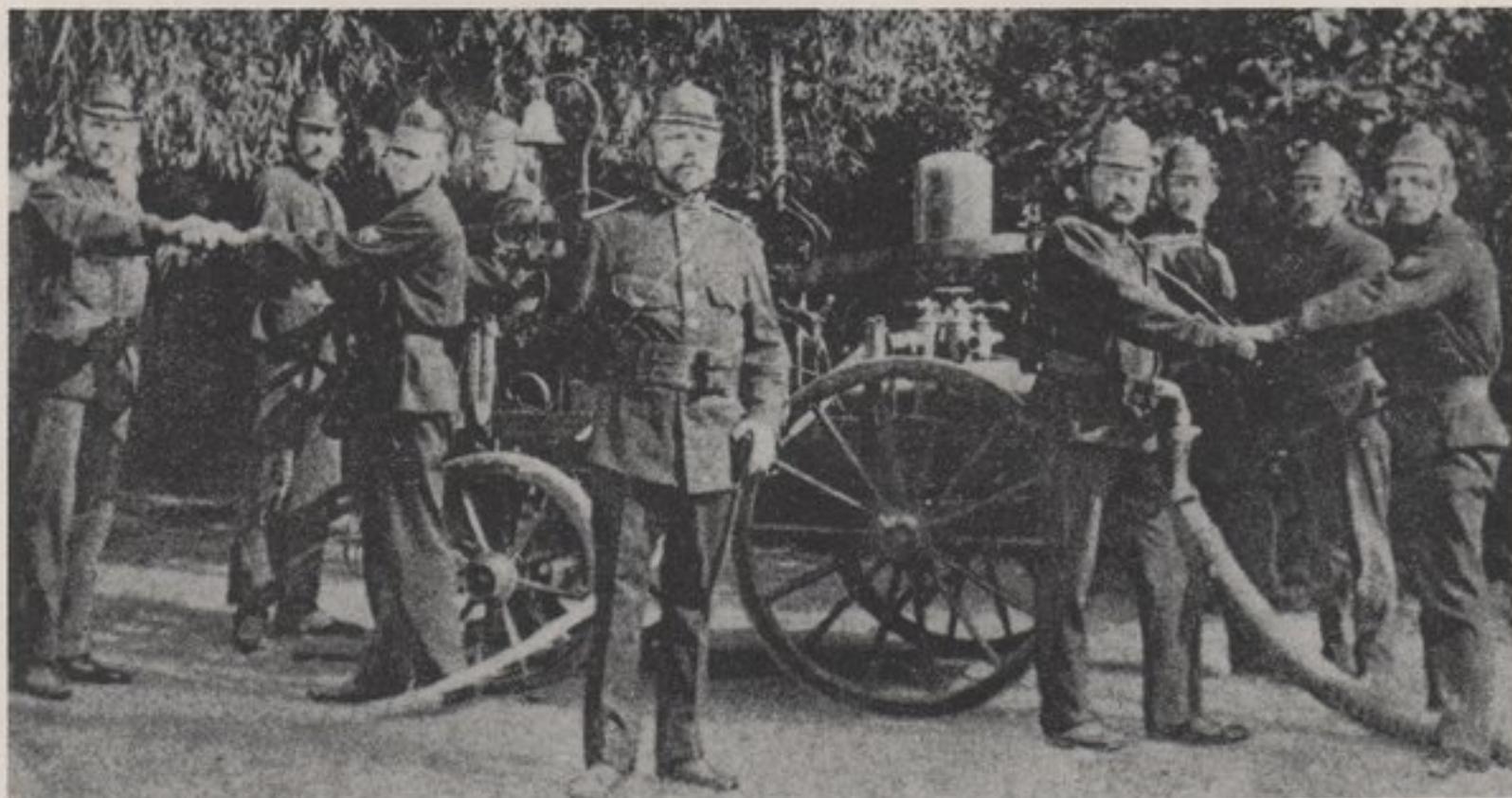
*Wir bitten den Gemeinderat die Sache als eine dringliche anzuse-  
hen und die erbetene Versammlung so bald als möglich zu berufen.*

*Sande, 26. Juli 1889*

*Die Bewohner von Sande*

Der Gemeinderat lehnte es ab eine Gemeindeversammlung bezüglich des Antrages einzuberufen. Daraufhin führten die Bewohner Beschwerde beim königlichen Landrat. Dieser bestätigte die Entscheidung des Gemeinderates, da sie im Einklang mit der Polizeiverordnung stand. In der Zwischenzeit hatte sich die Gemeinde Schiffbek in derselben Sache an den königlichen Regierungspräsidenten in Schleswig gewandt, sie hatten mit ihrem Protest Erfolg und somit blieb dann auch in Sande alles beim Alten.

In einem Brandfall muß es in dieser Zeit überall hoch hergegangen sein, der Umsatz an alkoholischen Getränken scheint beträchtlich gewesen zu sein, so daß sich der Amtsvorsteher genötigt sah, daß im Original folgende Schriftstück zu verfassen:



Herrn C. v. d. B. v. d. B.

Reinbek, den 10. Aug. 95

Es ist mir sehr angenehm,  
daß bei den vielen den z. d. d. d.  
bestimmten Umständen sich verhalten  
kann und dass es nicht zu lösen ist.  
Sich kann man sich das zuwenden.  
von das zuwenden ist es  
folgend.

Oben ist die Abfertigung zu sein  
finden, welche ich die, bei der  
bestimmten Umständen sofort  
sicherliche Güte. sind die d. d. d.  
bestehen, sowie Klassen d.  
Lösungen zu sein.

Ob die Regulative der d. d. d. d.  
sicherliche d. d. d. d. d. d. d. d. d.  
sicherliche d. d. d. d. d. d. d. d. d.  
sicherliche d. d. d. d. d. d. d. d. d.  
sicherliche d. d. d. d. d. d. d. d. d.

Herrn C. v. d. B. v. d. B.

J. Meyer

Da viele die deutsche Schrift nicht mehr lesen können, hier die Übersetzung:

*Der c. Amtsvorsteher*

*Reinbek, den 10. Aug. 95*

*Es ist wiederholt vorgekommen, daß bei Brandfällen die zum Löschen bestimmten Mannschaften sich antrinken und dann anstatt zu löschen Unfug treiben und den Anordnungen des Brandmeisters nicht folgen.*

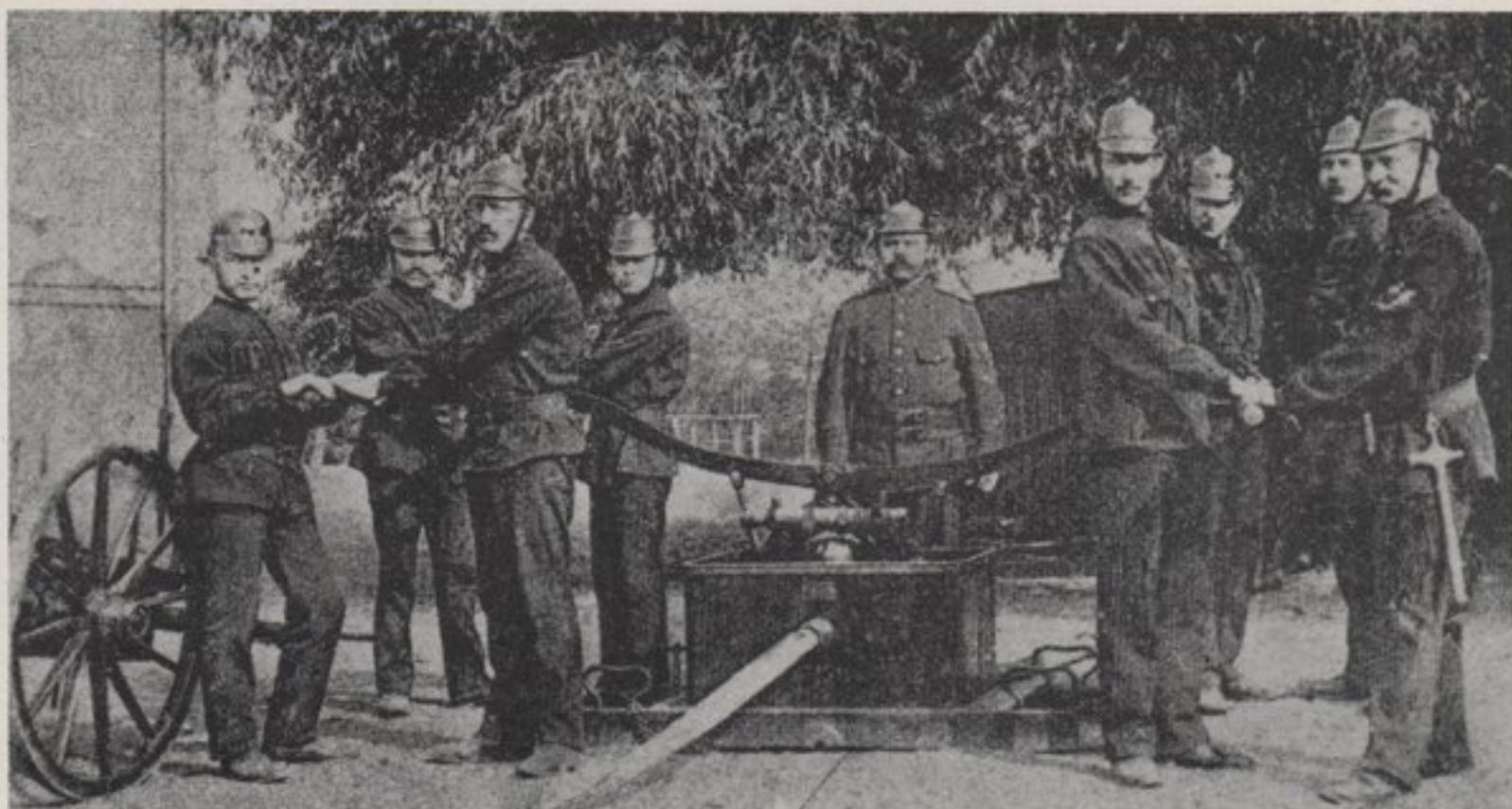
*Um diesen Umstand zu verhindern, ersuche ich Sie, bei vorkommenden Brandfällen sofort sämtliche Gast- und Schankwirtschaften, sowie Kleinhandlungen zu schließen. Auf Requisition der betreffenden Brandmeister dürfen die Gastwirtschaften pp jedoch Erfrischungen für die Brandwehrlente, jedoch nur an den requirierenden Brandmeister verabfolgen.*

*Der c. Amtsvorsteher*

*An den Herrn Gemeindevorsteher zu Sande*

Ob diese Anordnung des Amtsvorstehers zu geordneten Verhältnissen an der Brandstelle geführt hat, ist heute nicht mehr nachzuprüfen.

Der im Jahre 1904 fertiggestellte Wasserturm (Lohbrügger Dickschädel) brachte der Gemeinde den großen Vorteil einer zentralen Trinkwasserversorgung. Die verlegten Wasserleitungen erleichterten der Feuerwehr die Löschwasserversorgung und es wurde in diesem Jahr auch sofort eine Hydrantengruppe unter dem Kommando von Gustav Hamer aufgestellt.



HEIZÖL BESTELLEN-  
ANRUF GENÜGT! (040)

720 10 21

IHR TELEFON-SERVICE-PARTNER  
**RICHARD BUHCK**  
FÜR SIE AUF ACHSE SEIT 1899

ROHR GRAFICA DESIGN MIT

8 x in und um Hamburg



**REIFEN + AUTO  
SPEZIAL SERVICE**

auch in Ihrer Nähe:

**Bergedorf**

Brookdeich 20  
2050 Hamburg 80

040/721 90 61



**haneister**  
ELEKTROTECHNIK

*Installation und Reparatur*

*Nachtspeicher-Anlagen · Einzelgeräte · Zentralspeicher*

*Antennen- u. Sprechanlagen · Einbauküchen*

Osterrade 9

2050 Hamburg 80

040 / 738 57 72



Im Jahre 1913 kam es zu einer Auseinandersetzung zwischen der Gemeinde und der Freiwilligen Feuerwehr. Die Finanzkommission wollte die Wehrangehörigen für ihre Hilfeleistungen bei Ausbruch eines Brandes fest besolden. Die Wehrführung und auch die Kameraden der Wehr wollten aber ihre Unabhängigkeit, die durch eine feste Besoldung gefährdet war, behalten und sandten folgendes Schreiben an die Gemeinde:

*Es ist der Freiwilligen Feuerwehr durch den Gemeindevorsteher am Montag dieser Woche, die Mitteilung geworden, daß in der letzten Sitzung der Finanzkommission hiesiger Gemeinde beschlossen worden ist, die hiesige Freiwillige Feuerwehr für ihre Hilfeleistung bei ausbrechendem Feuer, mit einer Mark pro Stunde und Mann von nun an zu bezahlen.*

*Über diese Sache zu beraten, hat am Mittwoch d.W. eine Sitzung des Kommandos stattgefunden, daß einstimmig dahin war, den obigen Beschluß hiermit abzulehnen.*

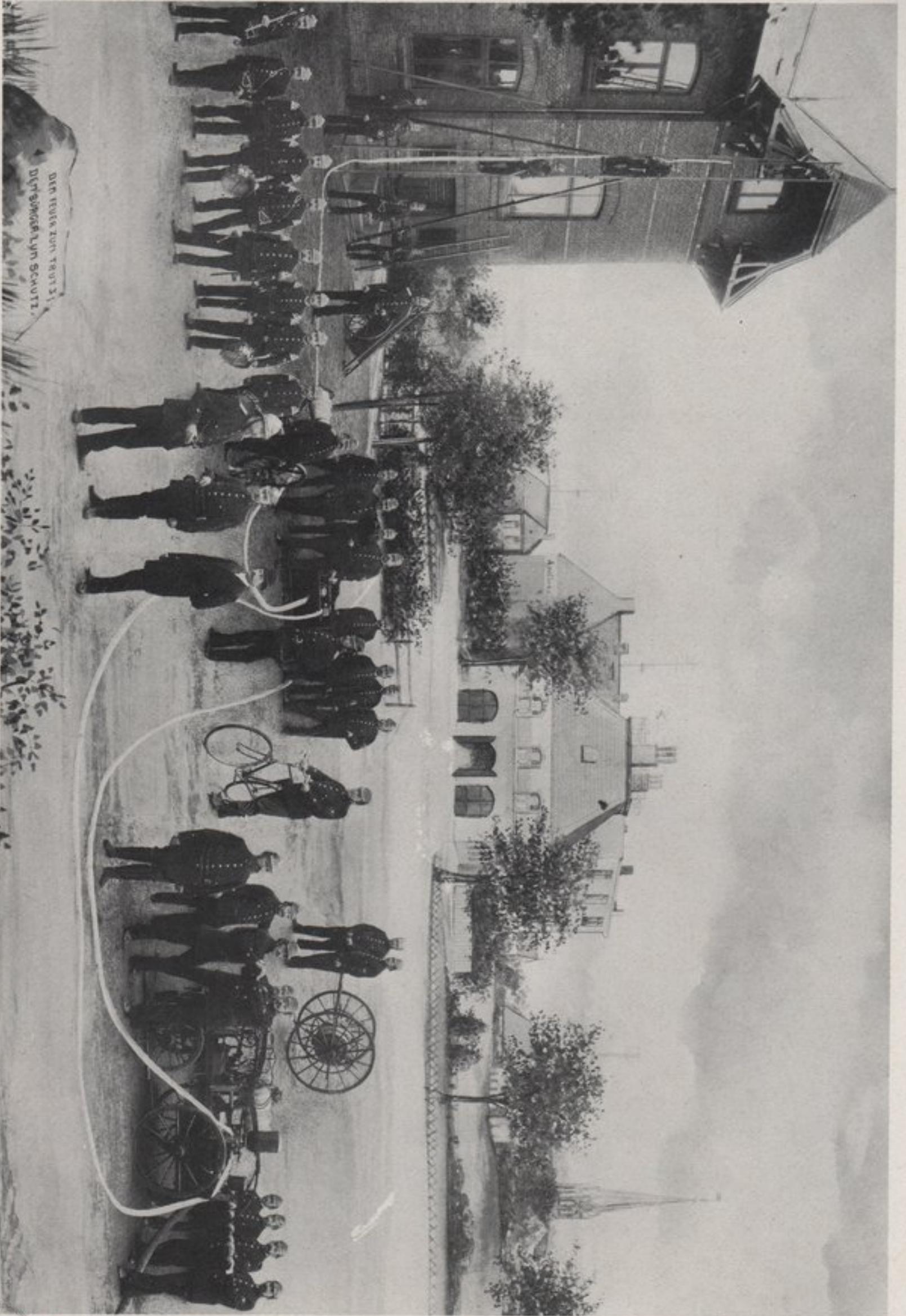
*Wie die anderen Kameraden der Wehr sich hierzu stellen, vermögen wir vorhand nicht zu sagen, glauben jedoch schon jetzt mit aller Bestimmtheit der Gemeindevertretung unterbreiten zu können, daß auch diese in einer demnächst stattfindenden Versammlung einstimmig unsere Handlungsweise billigen werden.*

*Die Gründe klar zu legen wäre wohl nicht nötig, besagt doch schon der Name Freiwillige Feuerwehr über die Satzung unserer Wehr alles.*

*Nach § 1 derselben, haben wir allesamt als Freiwillige Feuerwehrmänner mit unserem Eintritt in die Wehr "die Ehrenpflicht" übernommen, durch regelmäßige Übungen bei militärischer Disziplin uns die Gesundheit, den Mut und die Ruhe anzueignen, welche nötig sind um bei Feuergefahr möglichst rasch und in zweckmäßiger Weise Hilfe zu leisten und weiter: Nach Absatz 3 des § 2 der Freiwilligen Feuerwehr "unentgeltlich" zu dienen.*

*Wir betrachten das Entgegenkommen der Gemeinde unserer Wehr gegenüber insbesondere die jederzeitige Erfüllung unserer bisherigen Wünsche als größten Dank und höchste Belohnung unserer in den Dienst der guten Sache stehenden Arbeit. Möge uns dieses nun auch fernerhin zuteil werden.*





*Wenn wir nun nochmals die militärische Disziplin, die auch in einer Freiwilligen Feuerwehr nicht untergraben werden darf, in diesem Schreiben erwünschen, so wollen wir damit, dem in letzter Zeit gottseidank nur von Laien gefällten Urteil und deren irrige Ansicht über das Exerzieren in unserer Wehr bekämpfen.*

*Wir sind in dieser mit Lust und Freude und brauchen uns unserer Übungen dem Publikum gegenüber nicht zu schämen und lehnen daher das Anerbieten der Finanzkommission zum Üben, daß leider manchen Sander-Bürger ein Stein des Anstoßes zum Beitritt in die Freiwillige Feuerwehr ist oder sein soll, die hiesige Turnhalle zu benutzen dankend ab.*

*Über eine weitere Sache, die mit in der Finanzkommission den Abend verhandelt worden ist, die Kameradschaft – speziell auf Feuerwehrfesten – wollen wir nicht eingehen, wir überlassen das Urteil nur denjenigen, die Kameradschaft gelernt und gepflegt haben und die dieses in der Wehr weiter mit uns üben.*

*Bedauern müssen wir das eine, daß die Beschlüsse und Verhandlungen der letzten Finanzkommissions-Sitzung, am nächsten Morgen schon das Frühstücksgespräch im Bergedorfer Eisenwerk war, es wurde geführt von einem Kommissionsmitgliede, dem es doch sicherlich bei seiner Einführung in dieses Amt mit zur Pflicht gemacht wurde, die Beratungen und Beschlüsse der Kommission vertraulich zu behandeln.*

*In dem wir nun zum Schluß hoffen, daß das bisher sehr gute Einvernehmen zwischen Gemeinde und Freiwilliger Feuerwehr durch diese unsere Aufklärungen nicht getrübt werden mögen, sondern bitten, daß uns bisher stets zuteil gewordene Gemeinwohlwollen auch ferner erhalten zu wollen, wollen*

*“wir als Freiwillige Feuerwehrleute unseren Dank durch die Tat beweisen und getreu weiterarbeiten nach der Devise:*

*“Einer für Alle – alle für Einen und Gott zur Ehr’  
dem Nächsten zur Wehr”  
zum Wohle unserer Gemeinde Sande.”*

*Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Sande*

Nachdem der Gemeinderat über das Schreiben der Freiwilligen Feuerwehr beraten hatte und eine mündliche Aussprache mit dem Kommando stattgefunden hatte, blieb der Status und der Grundgedanke der Wehr erhalten.



„Ihr Leute an der Bille,  
tragt doch eine Lühmann-Brille“

(16 × in Norddeutschland)

 **OPTIK Lühmann**

Bergedorf im CCB · Telefon 7 24 55 66

**Alles Fürs Auto**

**der große Fachhandel in Bergedorf**

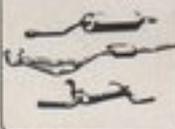
★ hat Auto-Ersatzteile  
★ hat Auto-Zubehör  
★ hat Auto-Elektrik

★ hat Auto-Chemie  
★ hat Auto-Lacke  
★ hat Werkzeuge

Stoßdämpfer



Auspuffanlagen



Kupplungen



**VOIGT  
AUTOTEILE**

**Brookdeich 64** <sup>300 m</sup>  
v. TÜV  
205 Hamburg-Bergedorf · Tel. 7 21 90 91  
geöffnet Mo.-Fr. 8-17.30 Sa. 8-12 h



**Bruno Meyer**

DACHDECKERMEISTER

205 Hamburg 80

Osterade 32

Telefon 738 11 28

*auto harke*  
**auto harke**

hamburg-bergedorf · randersweide 59-61 · tel 7 24 20 27

**HONDA**

„auto harke zeigt Ihnen, was ein Honda ist!“



In den Jahren des Krieges 1914–1918 waren immer weniger männliche Bewohner durch Einberufung zum Militär und zum Hilfsdienst in ihren Heimatorten, was sich auch in unserer Wehr bemerkbar machte. Auf Grund verschiedener Eingaben ersuchte die Kriegsamtstelle in Altona den Einberufungsausschuß die Mitglieder von Freiwilligen Feuerwehren nach Möglichkeit nur in ihren Heimatorten zum vaterländischen Hilfsdienst heranzuziehen, damit die Einsatzbereitschaft und somit der Brandschutz gewährleistet sei.

Nach dem Kriege war der Zustand der Freiwilligen Feuerwehren in der Provinz Schleswig/Holstein sehr schlecht, was auch aus den Besichtigungsberichten des Feuerlöschdirektors Schmiedel aus Kiel hervorgeht. Der Krieg und die folgenden politischen Wirren waren von beiträgendem Einfluß auf das ländliche Feuerlöschwesen gewesen. Unlust, sich der Feuerlösch-Dienstpflicht zu unterziehen war überall zu finden. Infolgedessen war eine Löschorganisation oft überhaupt nicht mehr vorhanden, an anderen Orten war sie erst wieder in der Bildung begriffen. Nur die Freiwilligen Feuerwehren hatten sich teilweise wieder aufgegriffen und den Dienstbetrieb wie vor dem Kriege aufgenommen. Die Freiwillige Feuerwehr Sande hielt ihren Dienstbetrieb während des Krieges uneingeschränkt aufrecht und führte diesen auch nach dem Ende des Krieges unter ihrem Hauptmann Emil Zolland weiter. Insgesamt hat der Feuerlöschdirektor 150 Feuerwehren besichtigt und dabei festgestellt, daß die Löscheräte während des Krieges vernachlässigt wurden und teilweise nur eine geringe Leistungsfähigkeit zeigten oder reparaturbedürftig waren, auch mangelte es an brauchbaren Schläuchen. Zu diesem Zeitpunkt gab es in der Provinz Schleswig/Holstein keinen einheitlichen Typ für Spritzen. Es waren Spritzen mit verschiedenen Zylinderweiten und Schläuche in sehr von einander abweichenden Weiten in Gebrauch, was einer raschen und sehr zweckentsprechenden Zusammenarbeit mehrerer Feuerwehren auf einer Brandstelle sehr abträglich war. Daher wurde ein für Schleswig/Holstein geeigneter Einheits-typ, die vierrädrige Normal-Landfeuerspritze mit 100 mm Zylinder auf Federn und ein Normal-Schlauch eingeführt.

Im Jahre 1929 wurden Grundsätze für den Bau von Automobil-Überlandfahrzeugen ausgearbeitet und Probefahrten mit solchen unternommen, aber es dauerte noch sehr lange bis die Freiwillige Feuerwehr Sande eine motorisierte Spritze erhielt.

In der Provinz Schleswig/Holstein waren 1921 1647 Brandwehren vorhanden, davon 763 Freiwillige Feuerwehren. Der Kreis Stormarn war mit 87 Freiwilligen Feuerwehren der stärkste Kreis der Provinz.



H E I N R I C H  
**GIZEWSKI**

ERDBAU UND KLÄRGRUBENBAU

Horster Damm 213

—

2050 Hamburg 80

040 / 723 55 13

**Vierländer  
Küchenstudio**

KLAUS SCHEEL

Ihr Berater  
für individuelle Wohnraumgestaltung



**Die Küche nach Maß**



**Wir sind immer für Sie da.  
Kundendienst und Ersatzteile**

Dusiplatz 5, 2050 Hamburg 80  
Tel.: (040) 7 21 85 68/7 21 61 80

Öffnungszeiten:  
Mo. — Fr. 8.30 — 16.00 Uhr

**Carl Benson & Sohn**

**Stahlbau - Blecharbeiten - Apparatebau**

**Klimatechnische Anlagen**

2050 Hamburg 80

Brookdeich 58

Telefon 721 31 07



Am Sonntag, dem 24. Juli 1921, wurde in Sande der 27. Kreisfeuerwehrtag des Kreisfeuerwehrverbandes Stormarn durchgeführt. Welcher Geist in den Reihen der Freiwilligen Feuerwehr des Kreises waltete, und wie sich unser Ort dem Besucher dargestellt hat, geht aus dem Willkommensgruß hervor



*Willkommen!*

*Liebe Kameraden! Willkommen liebe Gäste von nah und ferne! Das ist der Gruß, den wir Euch entbieten! Nehmt Teil an dem, was heute hier geleistet wird, helft zu dem guten Gelingen des Ganzen, an dem seit Wochen gearbeitet, tragt bei, daß die Veranstaltung einen guten eindrucksvollen Verlauf nimmt. Es gilt einer Veran-*



**MÖBEL**

**ZIESKE**

**MÖBEL**

**Eines der**

**größten**

**Möbelhäuser**

**in**

**Hamburg 80**

MÖBEL ZIESKE  
ALTE HOLSTENSTRASSE 28  
2050 HAMBURG 80

**721 32 18**

MÖBELGROSSLAGER 4000 qm  
WEIDENBAUMSWEG 76  
2050 HAMBURG 80



**Vierländer  
Blumenbinderei**

Gerhard Wöbb  
Norderquerweg 73  
2050 Hamburg 80  
Tel. 7 23 12 34

Geschenksträuße •

Gestecke •

Geschmackvolle Trauerfloristik •

Dekorationen aller Art •

**WIR BERATEN SIE GERN!**

Opel-Initiative

*Ladett*

**CORSA**

**Jetzt noch  
exklusiver.**

Jetzt serienmäßig  
mit 55 kW (75 PS).  
Und in drei  
neuen, attraktiven  
Lackierungen.

Mit der exklusiven  
Corsa-Ausstattung. Überraschend günstig im Preis. Aber limitiert  
in der Auflage. Jetzt bei uns.



**Hudemann**

Bergedorf • Vierlandenstraße 27  
Telefon 7 21 90 55  
Möln • Grambeker Weg 63-65  
Telefon (0 45 42) 42 53

OPBL

**Hudemann**

Bergedorf • Vierlandenstraße 27  
Telefon 7 21 90 55  
Möln • Grambeker Weg 63-65  
Telefon (0 45 42) 42 53

**GM**



staltung werktätiger Liebe, die freudig Opfer bringt, und einer Vorbereitung für den Fall einer Mobilmachung, d.h. um gewappnet und erprobt zu sein, wenn Leben und Besitztum von der zerstörenden Macht eines Elements, die Menschenhand Gebilde hasen, angegriffen wird und drohende Gefahren entstehen. Es soll aber auch kundgegeben werden, welche Entwicklung das freiwillige Feuerwesen in den letzten Jahren genommen hat. Der Krieg, sein Ausgang und seine Folgen haben auch dem deutschen Feuerwehrewesen große Lücken geschlagen, den Ausbau in materieller und in Hinsicht der Mannschaftsfragen erschwert und gefährdet, und schließlich auch in den Reihen jener Braven, die diesen hingebungsvollen Beruf mit Aufopferung wahrgenommen, tiefe Wunden geschlagen. (Von 1647 zur Fahne einberufenen Kameraden des Krieges fielen 256.) Der Geist aber, der in der Organisation der Feuerwehren und ihrer Tätigkeit von jeher sich zeigte, der lebt heute höher und herer denn je und das wollen wir begrüßen und freudig bezeugen. Dazu reicht Euch, Ihr lieben Kameraden, mit uns heute willig die Hände, das rechte Herz schlägt Euch hier warm entgegen.

Im Rahmen des ganzen Tages sind Euch, Ihr lieben Kameraden und Gäste, aber nach getaner Arbeit auch Stunden des Frohsinns geboten. Das vorliegende Festbüchlein wird Euch über alle Wünsche und Begehren in weitgehendstem Maße dafür ein Leitfaden sein. Der äußere, festliche Eindruck unseres Ortes wird Euch Zeugnis davon ablegen, welche frohbewegte Stimmung Euch zu Ehren heute waltet. Abgesehen von dem aus dem Festbuch ersichtlichen sonstigen Veranstaltungen mannigfachster Art, wird  
ein Spaziergang durch den Ort

jedem Besucher mit den Sehenswürdigkeiten bekannt machen. *S a n d e* (7000 Einwohner) ist schön gelegen, am Fuße der sich in vielen Windungen dahin schlängelnden Bille, an der im Vorjahr mit großem Kostenaufwande eine vollkommen neuzeitliche Badeanstalt mit Sonnen- und Brausebädern von der Gemeinde errichtet ist. Tiefbohrbrunnen versorgen den Ort durch zentrale Wasserleitung mit ausgezeichnetem Quelltrinkwasser. Gas- und elektrische Versorgung ist vorhanden. Der Ort liegt gesundheitlich in bester Höhenlage und hat herrliche Tannen- und Kiefernbestände mit interessanten Spazierwegen. In der Mitte des Waldes befindet sich der in der gesamten weiten Umgegend bekannte 120 Fuß hohe Aussichtsturm von dessen Zinne aus man einen imposanten Aus-



blick über die Hamburger Marsch, der ganzen Umgegend bis in die Hannoverschen Lande hinein genießen kann. Im Turm ist Gasthausbetrieb vorhanden. Freundliche Wirtsleute bemühen sich, allen Wünschen gerecht zu werden. Am Abhange des Waldes, in Richtung Boberg, erstreckt sich das historische Dünengelände mit dem anmutigen Haidesaum, das mit seiner, interessanten, von der Gewalt brausender Meeresfluten erzählenden Bodenformation unmittelbar vor den Toren des Ortes gar eigenartig anmutet.

Inmitten des Waldes am Abhange steiler, zerklüfteter Höhen findet sich der 34500 qm umfassende mit allen neuzeitlichen Anlagen ausgestattete Spiel- und Sportplatz, der die Jugend in dem freien Spiel der Kräfte auf weitem Felde auswirken läßt. Wenn man dann noch ein Wörtchen verlieren wollte, über ein landschaftlich schönes Bild, so wäre es die "Lohbrügger Schweiz". Es stellt dem Billethal eine prachtvolle Naturkulisse, auf der das Auge mit Wohlgefallen verweilt. So hat Sande seine eigenen Reize, wenn es auch anderswo noch schöner sein mag. Ihr hört aber, liebe Gäste, in Sande findet man nicht nur "Sand" sondern auch manches andere Schöne, was das Auge und Herz begehrt. Darum:

*Halt Rast hier, o Wanderer,  
Im Stormarner Land!  
Dem herrlichen Plätzchen  
Am Billestrand*

*Laß schweifen den Blick  
Über Berg und Tal  
Und grüße mein "Sande"  
Viel Tausendmal!!*





Ob Neu oder Gebrauch:

Ihr Wunschauto haben wir auch



**R. Schaumann**  
Ihr Autohaus in Reinbek

FORD-HAUPTHANDLER · GLINDER WEG 30 · HERMANN-KÖRNER-STR. 54 · TEL. 7 22 20 81

GROSSE FAHRZEUGAUSSTELLUNG in der Hermann-Körner-Str. 54

**Harry Meyer**

**Bau- und Möbeltischlerei  
Treppen- und Innenausbau**



**Fachverband Holz und  
Kunststoff Hamburg e.V.  
Eingetrag. Meisterbetrieb**

**2050 HAMBURG 80  
Bodestraße 21  
Telefon 7 39 87 37**

**Bestier**

**KLEMPNERMEISTER**

Gas – Sanitär – Installation u. Wartung

Bedachung – Siel

Alte Holstenst. 67, Tel. 721 51 40 / Ochsenwerder Landscheideweg 198, Tel. 737 25 17

BESTATTUNGSINSTITUT

**Ewald Leverenz**

Bergedorf/Lohbrügge • Riehlstraße 12  
Erd- und Feuerbestattungen Überführungen  
Tag und Nacht • ☎ 7 39 98 32

Ob Neu oder Gebraucht:

Ihr Wunschauto haben wir auch



**R. Schaumann**  
Ihr Autohaus in Reinbek

FORD-HAUPTHANDLER · GLINDER WEG 30 · HERMANN-KÖRNER-STR. 54 · TEL. 7 22 20 81

GROSSE FAHRZEUGAUSSTELLUNG in der Hermann-Körner-Str. 54

**Harry Meyer**

**Bau- und Möbeltischlerei  
Treppen- und Innenausbau**



**Fachverband Holz und  
Kunststoff Hamburg e.V.  
Eingetrag. Meisterbetrieb**

**2050 HAMBURG 80**

Bodestraße 21

Telefon 7 39 87 37

**Bestier**

**KLEMPNERMEISTER**

Gas – Sanitär – Installation u. Wartung

Bedachung – Siel

Alte Holstenst. 67, Tel. 721 51 40 / Ochsenwerder Landscheideweg 198, Tel. 737 25 17

BESTATTUNGSINSTITUT

**Ewald Leverenz**

Bergedorf/Lohbrügge • Riehlstraße 12  
Erd- und Feuerbestattungen Überführungen  
Tag und Nacht • ☎ 7 39 98 32



## *Brandmanöver*

*Dem Brandmanöver ist folgende Aufgabe gestellt:*

*Es wird angenommen, daß in dem Hause des Kaufmannes Stehr, Große Straße 43, Feuer ausbricht, das sich bei dem z.Zt. herrschenden sturmartigen Winde zu einem Großfeuer entwickelt.*

*Die Alarmierung der Sander Freiwilligen Feuerwehr nimmt, da die Mannschaften sich zum größten Teil auf ihren Arbeitsstätten befinden, längere Zeit in Anspruch, und ist beim Eintreffen der Wehr, das Feuer schon überggesprungen auf die Häuser des Schlachtermeisters Krogmann und des Bäckermeisters Jansen. Da die Wehr dem Feuer allein machtlos gegenüber steht, erbittet der Hauptmann die Hilfe der Betriebswehr des Bergedorfer Eisenwerkes, auch werden gleichzeitig telefonisch die Wehren von Boberg und Havighorst herbeigerufen, da man befürchtet, daß das Feuer auf den ganzen Häuserkomplex Reiher, Heidt, Schifferdecker, Peemöller und Wehe bei dem kollosalen Sturme überspringen wird.*

*Die Wehr des Eisenwerkes übernimmt nach Eintreffen alle in die Bekämpfung des Feuers Krogmann, Jansen und Reiher und legt später noch eine Schlauchleitung für Haus Heidt aus.*

*Eine im Hause Stehr beschäftigte männliche Person, die sich beim Ausbruch des Feuers beim Herausschaffen vom Mobiliar stark beteiligt hat, wird vermißt.*

*Mit Rauchschutzapparat der Sande-Bergedorfer Betriebswehr ausgerüstet, geht man auf die Suche im verqualmten Hause Stehr und findtn den Vermißten durch Rauchgase vergiftet im 1. Stock.*

*Der Pulmotor der Sander Freiwilligen Feuerwehr tritt sofort in Tätigkeit und es gelingt nach langer Mühe den Leblosen wieder ins Bewußtsein zurückzurufen.*

*Die Wehren von Havighorst und Boberg treffen fast gleichzeitig auf der Brandstelle ein und schützen vom letzten Hydranten aus (Wonke) Haus Peemöller und Wehe.*

*Der vereinten Arbeit sämtlicher Wehren gelingt es nunmehr, nach geraumer Zeit das Feuer in die Gewalt zu bekommen.*

*Das Anrücken der einzelnen Wehren geschieht wie folgt:*

*Erster Alarm: Sander freiw. Feuerwehr.*

*Zweiter Alarm: Betriebswehr des Bergedorfer Eisenwerkes.*

*Dritter Alarm: Boberg-Havighorster Wehr.*

NÜTZLICH IST  
DES FEUERS MACHT  
WENN ES DER MENSCH  
BEHÜT' BEWACHT!

DOCH WEHE  
WENN SIE LOSGELASSEN  
UND DURCH DER MENSCHEN  
ENGE GASSEN

BRENNEND SEINE KRÄFTE  
SPRÜHT  
DAVOR DER GOTT  
UNS WOHL BEHÜT!

In den durch die Weltwirtschaftskrise hervorgerufenen Notjahren von 1928–1932 stellte sich auch die Freiwillige Feuerwehr in den Dienst der guten Sache. Auf dem Sportplatz Sander Tannen wurde ein Fußballspiel Gastwirte gegen Feuerwehr ausgetragen. Der Reinerlös, es waren über 1.000 Reichsmark konnte der notleidenden Bevölkerung zur Verfügung gestellt werden. So bewies die Feuerwehr, daß sie nicht nur Feuer löschen konnte, sondern auch in Not geratenen Menschen auf diese Weise behilflich sein konnte.

Im Jahre 1933 wurde der Hauptmann Ritz durch den Gastwirt Otto Eberlin im Amt des Wehrführers abgelöst.

Auf Grund des Groß-Hamburg-Gesetzes wurde die Gemeinde Lohbrügge am 1. April 1938 an Hamburg angegliedert und somit ein Stadtteil der Freien und Hansestadt Hamburg.



In den durch die Weltwirtschaftskrise hervorgerufenen Notjahren von 1928–1932 stellte sich auch die Freiwillige Feuerwehr in den Dienst der guten Sache. Auf dem Sportplatz Sander Tannen wurde ein Fußballspiel Gastwirte gegen Feuerwehr ausgetragen. Der Reinerlös, es waren über 1.000 Reichsmark konnte der notleidenden Bevölkerung zur Verfügung gestellt werden. So bewies die Feuerwehr, daß sie nicht nur Feuer löschen konnte, sondern auch in Not geratenen Menschen auf diese Weise behilflich sein konnte.

Im Jahre 1933 wurde der Hauptmann Ritz durch den Gastwirt Otto Eberlin im Amt des Wehrführers abgelöst.

Auf Grund des Groß-Hamburg-Gesetzes wurde die Gemeinde Lohbrügge am 1. April 1938 an Hamburg angegliedert und somit ein Stadtteil der Freien und Hansestadt Hamburg.



Auch die Freiwillige Feuerwehr wurde in die Reihen der Feuerwehren der Stadt Hamburg aufgenommen, sie führte aber weiterhin ihr "Eigenleben" nach den bisherigen rechtlichen Grundlagen.

Das Jahr 1938 brachte viele Veränderungen für die Feuerwehr. Am 23.11. wurde das "Gesetz über das Feuerlöschwesen" in Kraft gesetzt. Die Durchführungsbestimmungen über die "Organisation der Freiwilligen Feuerwehren" sowie die "Polizeidienstvorschrift 2" (Ausbildungsvorschrift für den Feuerwehrdienst) schafften beim Übergang der Freiwilligen Feuerwehren zur Hilfspolizeitruppe die Voraussetzung für einen einheitlichen Aufbau des Brandschutzes vor dem Hintergrund des Luftschutzes. Die Freiwilligen Feuerwehren im Gebiet der Freien und Hansestadt Hamburg wurden auf Grund der neuen Rechtsgrundlage im März 1940 zu einer Wehr zusammengefaßt, sie führte die Bezeichnung

#### "Freiwillige Feuerwehr der Hansestadt Hamburg"

Auch die Führung innerhalb der einzelnen Wehren wurde von der Neuorganisation betroffen. Der Führerrat (Kommando) wurde aufgelöst, die bisherigen Löschzüge oder Halbzüge wurden nur noch einem Führer unterstellt, sie waren selbständige Einheiten. Der Führer war verantwortlich für die Schlagkraft, für die Geschäfts- und Kassenführung. Das Gebiet der Hansestadt wurde entsprechend der Verwaltungsgrenzen in 12 Wehrabteilungen eingeteilt. Die Wehrabteilung Bergedorf umfaßte unter der Führung des Kameraden Holm die Einheiten:

Bergedorf	1 + 2
Nettelburg	
Lohbrügge	1 + 2

Unsere Wehr gliederte sich wie folgt:

Löschgruppe Lohbrügge – Feuerwache Schulstraße am Markt  
Haupttruppführer Otto Eberlin, Gastwirt, Hermann-Göring-Str. 39  
Ruf 21 26 87

Obertruppführer Willi Flögel, Dreher, Billstraße 7

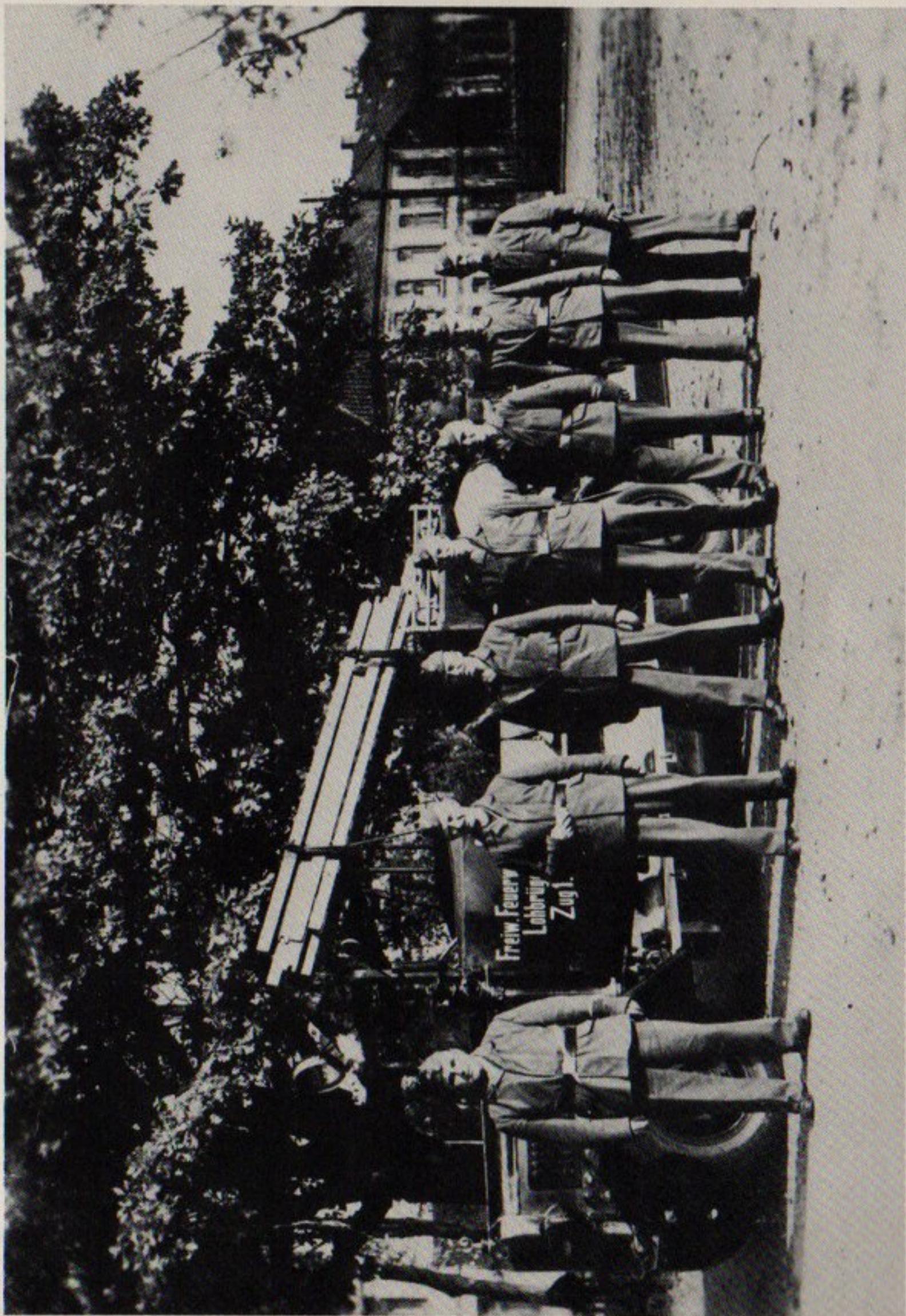
Haupttruppmänner:

Sager, Eckermann, Koch, Drevenstedt, Hoops, Lübberstedt, Lubig und Seyler

Obertruppmänner:

Höltig, Ritz, Rump, Eggers, Giese, Graff, A. Graff, P. Hackmack, Heinz Henningsen, Voß, Odemann und Klemens  
und 14 Truppmänner sowie 1 Anwärter.





**HOLZ von KROHN**



**Holzhandlung + Heimwerkermarkt**  
 Profilbretter + Paneele – Hobelbretter – Platten  
 aller Art, auch im Zuschnitt – Kantholz – Bretter  
 – Latten – div. geh. Leisten – Fenster – Türen –  
 Holzschutzmittel – Zäune – Isoliermatten –  
 Dachpappen u. v. m.

**HOLZ-KROHN**

Bergedorf · Curslacker Neuer Deich **47** · 7217950 + 7242119

**Walter Seider**  
 Inh. Hubert Seider

Klär- u. Sammelgruben  
 Tiefbau – Sielanschlüsse

Lundtweg 28, 2050 Hamburg 80  
 Tel. 721 50 21

**Fenstersanierung**

**John P. Townsend**

Spezialist für Abdichtung von Fenstern  
 und Türen mit Silikon-Kautschuk

Tischler- und Schlosserarbeiten  
 können mit ausgeführt werden.

Tel.: 61 52 88



**KLEMPNEREI – SANITÄRTECHNIK –**

Gasanlagen  
 Kundendienst

**Heinz Pölzelbauer**  
 Osterrade 17 – Hamburg 80 – Tel. 739 76 12

**Altbausanierung + Neubau**  
 Beratung und Ausführung Kundendienst  
**Bad und Küche kompl.**

Klempner-, Installation-, Maurer-, Fliesen- und Elektroarbeiten

**DIETER LÜTJENS GMBH**

Telefon 7 21 59 08

In den schweren Jahren des Krieges wurden unsere Kameraden teilweise in für die Rüstung wichtige Betriebe (z.B. Kurbelwellenwerk in Glinde) abgestellt, andere wurden zur motorisierten Feuerschutzpolizei nach Wentorf eingezogen. Sie sind während der schweren Bombenangriffe auf Hamburg ihrer Pflicht in aufopferungsvoller Weise nachgekommen. Es sind alle Männer unserer Wehr wieder zu ihren Familien zurückgekehrt, was in dieser Zeit lange nicht allen Feuerwehrmännern vergönnt war. Gerade diesen Männern, die ihr Leben für andere gelassen haben, sollte heute unser aller Dank gelten und wir sollten diese schwere Heim-suchung nicht vergessen.

Am 03.05.45 besetzten die Engländer Hamburg und somit auch Lohbrügge, zum Glück kam es dabei nicht zu ernstlichen Kampfhandlungen, so daß unser Ort bis auf wenige Kriegsschäden keiner weiteren Zerstörung ausgesetzt wurde.

Bevor die Engländer in Lohbrügge einmarschierten, wurde alles was mit der Vergangenheit zu tun hatte vernichtet. Auch der derzeitige Wehrführer konnte sich nicht entschließen, die Unterlagen unserer Wehr aufzuheben, er verbrannte die gesamten Unterlagen, leider wurde auch unsere Fahne ein Opfer der Flammen.

Der Neuaufbau der Feuerwehr wurde durch die "Military Government Instruction Nr. 3 – Reorganisation of the German Fire Services" geregelt. Die Wehr war zu dieser Zeit mit Fahrzeugen und Geräten aus den Beständen des Luftschutzes ausgerüstet.





Die Feuerwehr  
löscht Feuers Glut,  
versichert sein, das wäre gut.  
Fragen Sie den Fachmann für  
versichern, vorsorgen, bausparen

Generalagentur Manfred Boldt  
Grandkoppel 32A, 2050 Hamburg 80  
Fernruf (040) 7388468

 **Württembergische**  
Versicherungen

**HENSOTHERM**® für Holzbeschichtungen  
Brandschutzfarben für Stahlbeschichtungen  
Amt. geprüft und zugel. nach DIN 4102 für Kabelabschottungen  
**INTERSCAN** flüssige Kunststoffe  
Industriefarben

**RUDOLF HENSEL**

Chem.-Lack- und Farbenfabrik

Süderstraße 235, D 2000 Hamburg 26  
Telefon 040/21 37 35 + 21 36 59, Telex 02 174 713

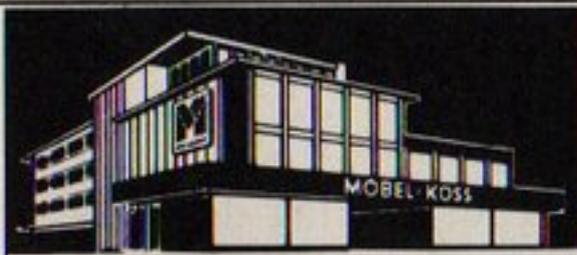


**M. Dettmann & J. Wörsdörfer**

Lohbrügge, Ohlstücken 5, Ruf 7 21 35 92

Futtermittel für Geflügel und Kleintiere – Vogelfutter aller Art –  
Zoologische Artikel –

Verkaufsstand auf dem Wochenmarkt in Lohbrügge und Bergedorf



Ihr  
Vorteil



**MÖBEL-KOSS**  
HAMBURG-BERGEDORF

Schmiede von 1854

**Stundtschmiede-Arbeiten**

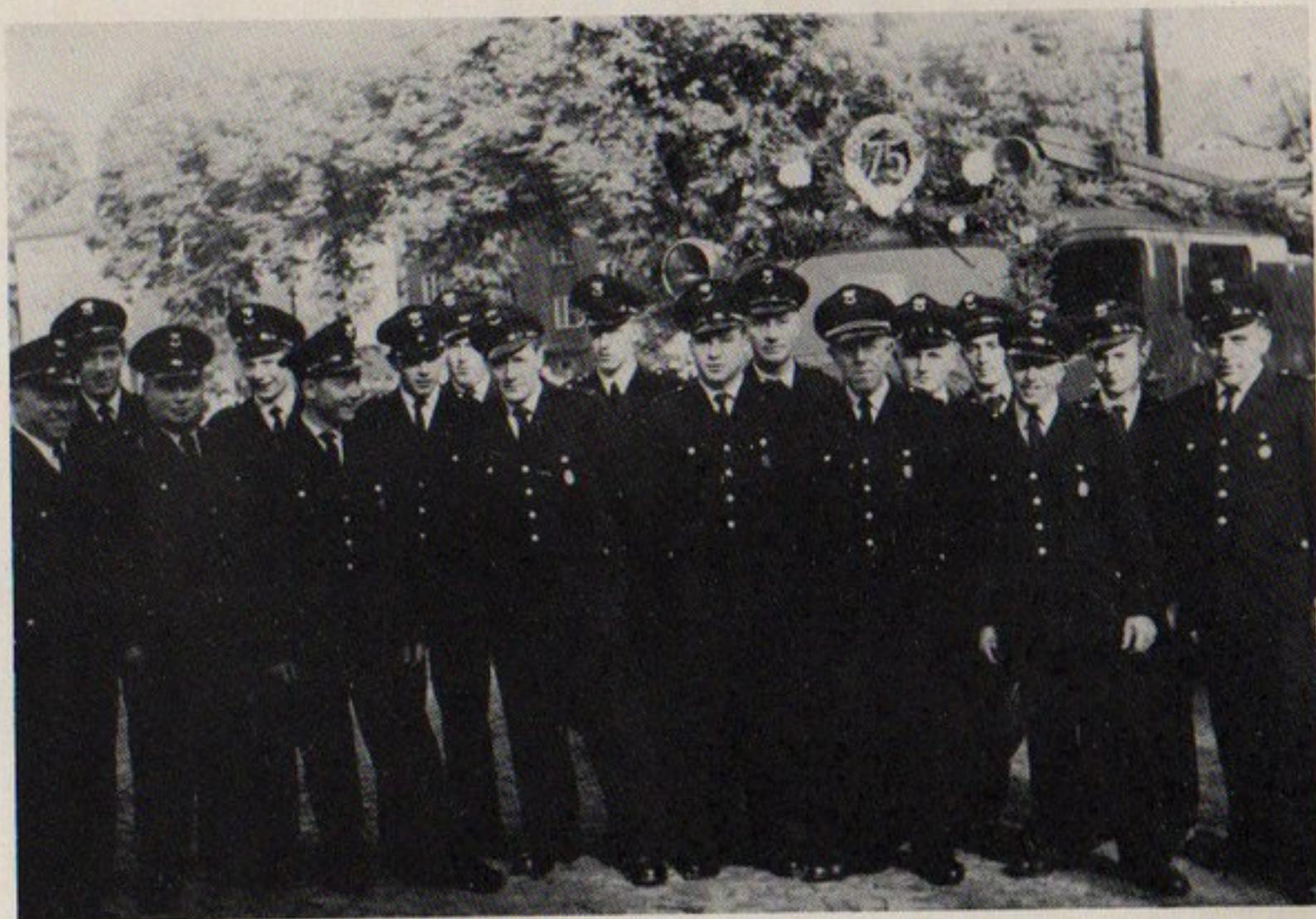
fertigen wir nach Ihren und unseren Entwürfen  
z.B. Balkon-, Fenster-, Ziergitter und Treppengeländer  
Schlosserarbeiten aller Art, z. B. Geländer, Zäune, Pforten,  
Seitenwände, Vordächer Stahlkonstruktionen und Reparaturen

**Bernd und Helno Grimm**  
Metallbau – Bauschlosserei

Unter den Eichen 12 - 2057 Reinbek - Telefon 7 23 04 99

Tel. 722 71 51 / 723 04 99





Im Jahre 1957 feierte unsere Wehr in Verbindung mit der 700-Jahr-Feier ihr 75-jähriges Bestehen. Es waren viele Gäste aus Nah und Fern zu Besuch. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand eine Feierstunde in der Aula der Lohbrügger Schule, sowie eine Großübung mit 3 Löschzügen, Drehleiter und Unfallwagen, bei dieser Übung wirkte auch das DRK und das THW mit.

Das nächste große Ereignis war der 11. Feuerwehrtag der Freiwilligen Feuerwehren der Freien und Hansestadt Hamburg am 10.5.1959 den unsere Wehr ausrichtete.

An diesem Tage wurde auch ein Geschicklichkeitsfahren mit Löschfahrzeugen des Typs LF 16 durchgeführt. Bei dieser Fahrt war unsere Wehr sehr erfolgreich und belegte den 1. Platz.

**011 100000** BESTATTUNGEN  
Inh. Ingo Kleinert

Erdbestattungen  
auf allen Friedhöfen  
Feuer- und  
Urnenseebestattungen



**7 21 30 12**

Bergedorf/Lohbrügge · Tag- und Nachtdienst · August-Bebel-Straße 18

**HANS MEYER**



**K.P. WASCHATZ**

Für alle Ihre  
Malerarbeiten

Rektor-Ritter-Straße 16  
2050 Hamburg 80  
Telefon 040/721 53 21 + 710 34 40



**ALBERS**

Hermann Albers

**Garten- und Landschaftsbau**  
Neuanlagen und Umgestaltung  
von Gartenanlagen!  
Pflasterarbeiten • Erdarbeiten

2050 Hamburg 80 • Neuengammer Hausdeich 530  
Telefon (0 40) 7 23 22 21

**KOHLNEN – KAMINHOLZ –  
BAUBEDARF + DÜNGER**

bei

Herbert Alt,

Lohbrügger Weg 4,  
Tel. 739 48 26

**Verkauf – Reparaturen**  
**Service – Dienst**  
Ihr VAG Partner  
**PETER SCHLICHT**

Telefon 723 13 81  
Curslackner Neuer Deich 170  
2050 Hamburg 80 Tel. 723 13 81



Aber auch der Rote Hahn ließ uns keine Ruhe, im Jahre 1959 wurde die Fa. Karosserie-Schlede vom Feuer teilweise vernichtet. Auch das Großfeuer beim Bergedorfer Eisenwerk im Jahre 1960 durch welches Teile der Fabrik vernichtet wurden, stellte unsere Wehr vor eine schwere Aufgabe.

Im Jahre 1961 fanden die ersten internationalen Feuerwehrwettkämpfe in Bad Godesberg statt. Mit der FF Kirchsteinbek stellte unsere Wehr eine Wettkampfgruppe der FF Hamburg. Es waren erfolgreiche und schöne Tage.

Die Flutkatastrophe, die im Jahre 1962 unsere Heimatstadt heimsuchte, war für uns der längste Einsatz nach dem Kriege (siehe Sonderbericht). 1966 erschütterte eine gewaltige Explosion Lohbrügge, das Haus der Familie Johns in Binnenfeldredder wurde durch eine Gasexplosion total zerstört.

Aber es gab nicht nur Arbeit, über die kameradschaftlichen Kontakte mit den Wehren in unserer unmittelbaren Umgebung hinaus, nahmen wir im Jahre 1967 eine kameradschaftliche Verbindung mit der FF Bamberg auf.

Das Jahr 1969 war mit vielen Aufgaben angefüllt. Am Anfang des Jahres machte uns der große Schneefall zu schaffen. Im Laufe des Jahres forderten uns mehrere Großfeuer heraus – z.B. Hansa-Schule, Havighorster Ziegelei, Holzhandlung Behr, Gummilager in Billbrook, Fa. Eisen-Zieske und das Gaststättenschiff "Die Kogge".

In diesem Jahr veranstalteten wir mit dem Bürgerverein Lohbrügge das erste Sommerfest im grünen Zentrum Lohbrügge. Die Veranstaltung fand großen Anklang bei der Bevölkerung, so daß noch weitere Sommerfeste folgten.

Nach der Neuregelung des Katastrophenschutzes in der Bundesrepublik wurde der Feuerwehr am 1.6.69 die Ausführung des Katastrophenschutzes übertragen. Durch diese Neuregelung wurden auch unserer Wehr neue Aufgaben zugeteilt. Wir bildeten mit der FF Nettelnburg und Kirchsteinbek den Sanitätszug 26/61, jede Wehr wurde mit einem GkrKw (Großkranken-Kraftwagen) ausgerüstet, außerdem mit den Wehren Bergedorf, Kirchsteinbek und Öjendorf den Löschzug Rettung LZR 26/10 und mit der FF Boberg den LZR 26/14.

Um diesen Aufgaben gerecht werden zu können, wurde die Sollstärke von 25 auf 30 Kameraden angehoben.



Hamburg, 20. Januar 1940

# Fünf Explosionen erschütterten Bergedorf

Großbrand im Eisenwerk / Blechklempnerei und Holzschuppen zerstört

/ 55 Rohre löschten / Ursache noch unbekannt



In diesem Schuppen brach das Feuer aus. Akkumulatoren, Elektrokarren und große Mengen Packmaterial verbrannten mit dem Holzgebäude, das unmittelbar neben der Eisenbahnstrecke Hamburg — Berlin liegt. Von diesem Schuppen konnte nichts mehr gerettet werden.

Zur Jahreswende 1969/70 fiel in den Hamburger Krankenhäusern ein großer Teil des Pflegepersonals durch eine Grippeepidemie aus. Die Freiwillige Feuerwehr Hamburg und somit auch unsere Wehr füllten die Lücken auf, um den Patienten die nötige Pflege angedeihen zu lassen.

Erwähnenswerte Einsätze in den Jahren 1970/71 waren der Brand des Bootshauses des ASV, Feuer im Lokal "Alt-Lohbrügger Hof" sowie bei der Holzhandlung Dinges und bei den Jurid-Werken in Glinde.

Auf Grund der damaligen negativen Personallage gründete unsere Wehr nach reiflicher Überlegung im Jahre 1971 eine Jugendfeuerwehr.

Im Jahre 1972 wurde die Farbenfabrik Springer + Möller teilweise vom Roten Hahn eingeäschert. Dieses Feuer war eine Bewährungsprobe für die Wehren unseres Bereiches, da in dem betroffenen Objekt brennbare Flüssigkeiten der Gefahrenklasse A1 in großen Mengen gelagert waren.

Im November heulte wieder der Sturm über Hamburg und richtete viel Schaden an. Auch wir waren längere Zeit im Einsatz. Aber nicht nur unsere Heimatstadt wurde heimgesucht, auch im Harz richtete der Sturm schwere Schäden an. Die FF Hahnenklee richtete an die FF Hamburg ein Hilfeersuchen um die Sturmschäden beseitigen zu helfen. Auch unsere Wehr beteiligte sich an den Aufräumarbeiten, wenn auch die Arbeit im Wald ungewohnt und schwer war, denken wir doch noch gern daran zurück. In diesem Jahr wurden wir auch mit einem VLF (Vorauslöschfahrzeug) ausgerüstet.

Im Jahre 1973 waren die größten Feuer in der Reismühle in Billstedt, die Scheune des Gutes Glinde sowie die totale Zerstörung des Gasthauses "Waldschloß" in der Wentorfer Straße.

Im Rahmen der taktischen Neugliederung in den Brandschutzzügen des Katastrophenschutzes wurde unser VLF im Jahre 1974 als HiRw (Hilfsrüstwagen) umgerüstet. Die neue Ausrüstung erweiterte unsere Möglichkeiten bei der technischen Hilfeleistung erheblich.

Um den eigenen Ausbildungsstand überprüfen zu können und den Ausbildungsdienst entsprechend ausrichten zu können, führten wir im Jahre 1975 die erste Feuerwehrtechnische Übung- und Ausbildungsfahrt durch. Es nahmen Wehren aus Hamburg und Schleswig/Holstein teil. Im selben Jahr wurden wir zu den Feuern bei den Phönix-Werken in Harburg und bei den ehemaligen Hansa-Lichtspielbühnen in Bergedorf gerufen.



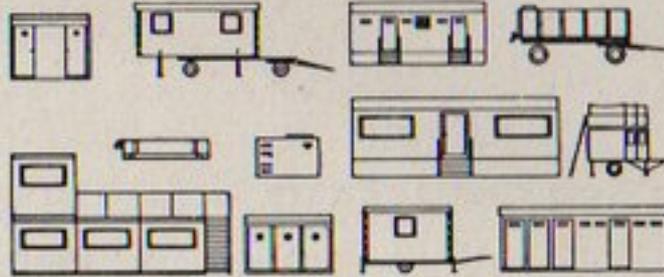
**hb**  
HANSA DAU STAHL

vermietet u.  
verkauft

mobile räume

☎ 73 16 16

2000 Hamburg 74  
Porgerring 12



Raumzellen · Container · Kabinen · Bauwagen

für Um- u. Neubau:

Matten, Träger, Betonstahl, Türen,  
Tore, Stahlzargen, Kellerfenster, Roste.

**Wilhelm Badstübner** Inh. Hans Badstübner  
Rammarbeiten (Holzpfehlgründungen)  
Eggen, Vierl. Schiebkarren (Eiche), Reihenzieher 5 + 7 Zapfen  
Hamburg-Ochsenwerder, Elversweg 7 + 12, Telefon 737 22 13

**Klempnerei OPITZ** seit 1909  
Sanitär  
Gasheizung  
Reparaturdienst  
Gasgeräte  
Tel. 7212278

**GEBÄUDEREINIGUNG TRAPP**

Polstermöbel-  
Teppichbodenreinigung

Reetwerder 23

Hamburg 80

Telefon 040 / 721 62 02



**Carl Ellerbrock**

Uhren - Schmuck - Bestecke  
Fugenlose Trauringe

2050 Hamburg-Bergedorf 80

Sachsenteor 27 und 36 - Ruf 7 21 24 68



AUTO-UNFALLSCHÄDEN **Karosserie**

**SCHLEEDE**



**Fachbetrieb**

Hamburg 80, Cursl. Neuer Deich 33, ☎ 7219011



Die größte Herausforderung waren jedoch die Waldbrände in der Heide. An den Einsätzen der FF Hamburg waren auch die Männer unserer Wehr während des gesamten Zeitraumes beteiligt.

Die Alarmierung der Freiwilligen Feuerwehr erfolgte zu diesem Zeitpunkt noch über Sirenen. Bei den ständig steigenden Einsatzzahlen war diese Form der Alarmierung in den dicht bewohnten Stadtteilen nicht mehr länger vertretbar. Mit der Inbetriebnahme der neuen Einsatzzentrale im Jahre 1976 wurde auch das Alarmierungssystem der Freiwilligen Feuerwehr auf Funk umgestellt. Nach anfänglichen Schwierigkeiten hat sich diese Form der Alarmierung in unserer Wehr gut bewährt.

Der Blanke Hans ließ uns auch im Jahre 1976 nicht in Ruhe, mit einem schweren Sturm trieb er das Wasser die Elbe hinauf und überflutete große Teile des Hafens. Auch hier waren wir mit allen Fahrzeugen und Mannschaften im Einsatz.

Nachdem wir viele Male vergeblich zum CCB (City-Center Bergedorf) gefahren waren, wurde es dann doch einmal ernst – hier der Bericht des Angriffstrupps unserer Wehr:

#### Wohnungsbrand im City-Center Bergedorf 1976





In diesem Jahr sind wir schon 10-mal zum CCB ausgerückt, weil "Witzbolde" immer wieder die Feuermelder aus lauter Übermut einschlugen. Die Täter sind sich anscheinend nicht über die Tragweite ihres Handelns im klaren.

Heute ist der 19. Febr. kurz vor Mitternacht wird für uns Alarm ausgelöst "Feuer City-Center Bergedorf". Wir sind sauer; die erste Reaktion: "Da will uns wieder einer ärgern. So ein Sch. . . . kerl!"

Aber diesmal ist die Situation eine andere, schon auf der Anfahrt sehen wir aus dem Gebäude eine Feuerlohe herausschlagen. An der Einsatzstelle melden wir uns beim Zugführer des Zuges 26 der Berufsfeuerwehr. Wir erhalten den Auftrag unter schwerem Atemschutz durch das Treppenhaus in die Wohnung vorzudringen um nach dem vermißten Wohnungsinhaber zu suchen. Nachdem wir uns ausgerüstet haben, begeben wir uns zu Fuß nach oben. Im Treppenhaus begegnet uns ein Polizist, er bringt eine Frau und ein Kind nach unten, er teilt uns mit, daß das Feuer im 12. Obergeschoß ist, er aber nicht mehr in den Flur vordringen konnte.

Im 12. OG ist der gesamte Flurbereich so stark verqualmt, daß wir nichts mehr sehen können. Wir tasten uns unter Mitnahme eines C-Rohres vom Wandhydranten vor. Die Wohnungstür ist schon durchgebrannt, in dem kleinen Flur der Wohnung herrscht eine mörderische Hitze. Nachdem wir in der Küche und im Schlafzimmer vergeblich nach dem Wohnungsinhaber gesucht haben, nehmen wir mit einem C-Rohr den Löschangriff auf. Unsere Löschanversuche zeigen erste Wirkung, da werden wir plötzlich von kochend heißem Wasser übergossen (die Kunststoff-Wasserleitung war geplatzt). Wir müssen uns für einen Augenblick zurückziehen. Trotz der großen Hitze versuchen wir wieder in den Wohnraum vorzudringen.

In der Zwischenzeit ist ein zweites C-Rohr über den umlaufenden Fluchtbalkon vorgenommen worden. Plötzlich ein explosionsartiger Knall – Teile von der Betondecke platzen ab und fliegen durch den Raum.

Jetzt stellt sich der Erfolg des umfassenden Löschangriffes ein, das Feuer ist schnell gelöscht. Den Wohnungsinhaber haben wir glücklicherweise nicht im Wohnzimmer gefunden, so daß eine halbe Stunde nach Einsatzbeginn die Rückmeldung "Keine Person mehr vermißt – abspannen" gegeben werden kann.

An diesem Einsatz waren 3 Löschzüge, 3 Freiwillige Feuerwehren, 2 Rettungswagen und 1 Notarztwagen beteiligt.





**CITY-FLEISCHEREI  
SCHRODER**

im City Center Bergedorf

In Bergedorf  
weiß jedes Kind,  
nur allerbestes Fleisch  
vom Rind,  
und gut Durchwachsenes  
vom Schwein,  
kommt stets in unsere  
Wurst hinein.  
Bei Lamm und Kalb  
sind wir perfekt,  
das hat so mancher  
schon entdeckt.



**7 21 40 96**

**Woll-Scharffetter  
jetzt 2 x in Lohbrügge**

Damen u. Herren-Wäsche  
Miederwaren - Morgenröcke  
Alte Holstenstr. 9

Handarbeiten - Strickwolle  
Teppichknüpfen  
Alte Holstenstr. 10  
Tel.: 7 21 20 33

**KARL THIEDE  
BAUGESCHAFT**

Billwerder Bildelch 51  
2050 Hamburg 80  
Telefon 7 31 44 15

Wachsbleiche 6  
2050 Hamburg 80  
Telefon 7 24 65 76

**BRANDSCHUTZ   
+ SERVICE**  
BETRIEBSGESELLSCHAFT MBH

- Brandschottungen DIN 4102
- Pyro-Safe-Systeme
- zugelassen beim IfB Berlin
- Kabel- u. Rohrdurchführungen
- DIN 4102
- Gas- und druckwasserdichte
- Durchführungen
- Komplette Brandtrennwände u.
- FH-Türen
- Brandschutzbeschichtungen
- für Kabel, Stahl und Holz
- Brandschadensanierung
- Ausführung aller Gewerke

**Ochsenwerder Landstraße 155  
2050 Hamburg 80**

**7 37 20 65-67**

Auch das Heim der uns befreundeten Deutschen Lebensrettungs-Gesellschaft – Bezirk Bergedorf, das sie mit viel Liebe hergerichtet hatten, wurde in diesem Jahr ein Raub der Flammen.

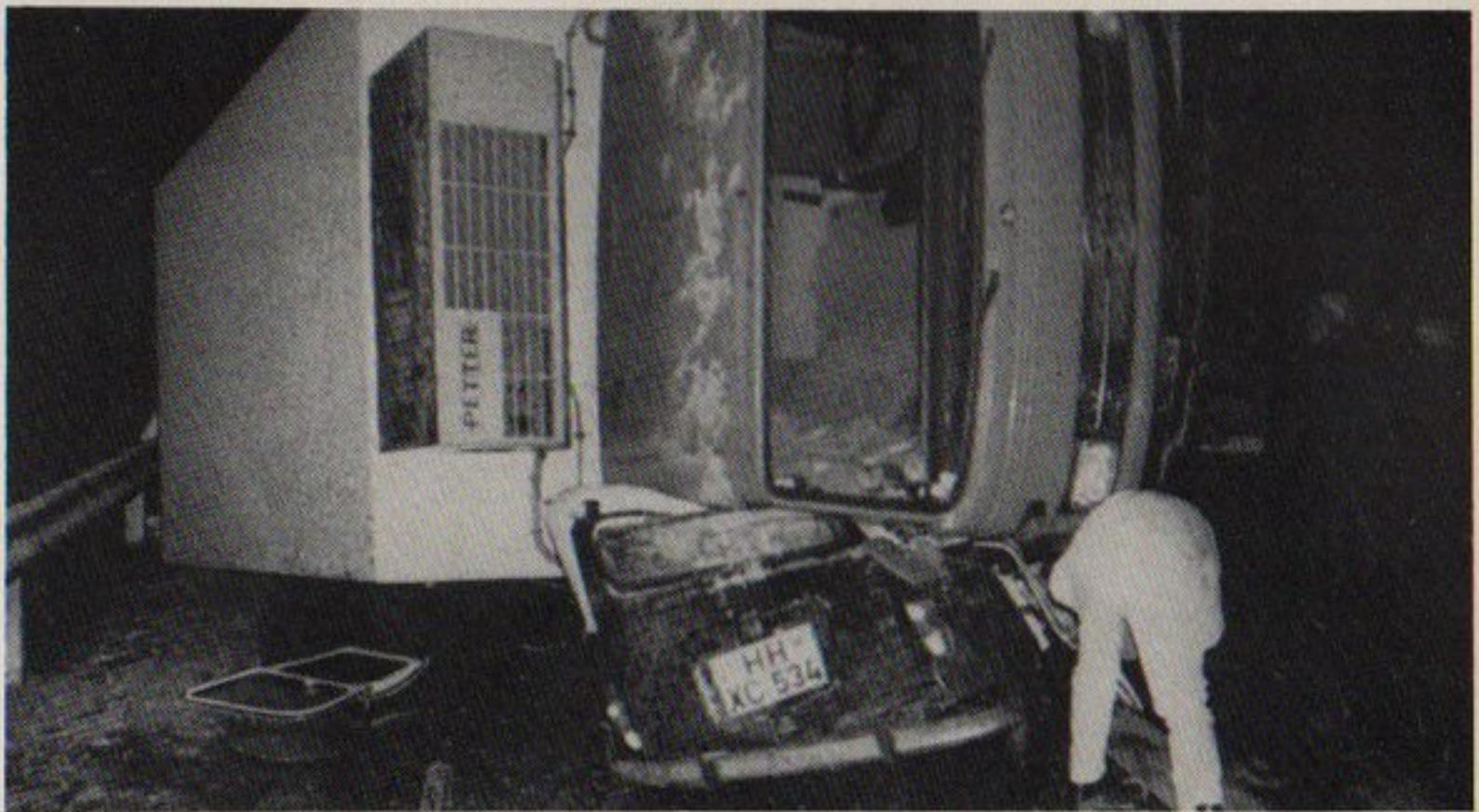


Am Anfang des Jahres 1978 forderte ein schwerer Verkehrsunfall auf der B5-Bergedorfer Straße einen Toten. Bei starkem Glatteis war ein LKW umgekippt und auf einen mit 4 Personen besetzten PKW gestürzt. Die Rettung der eingeklemmten Personen gestaltete sich sehr schwierig, da der LKW mit den an der Einsatzstelle befindlichen Mitteln nicht angehoben werden konnte. Erst der Einsatz des Kranwagens ermöglichte es, die Eingeklemmten aus ihrer unglücklichen Lage zu befreien.



FREIWI. FEUERWEHR LOHBRÜGGE



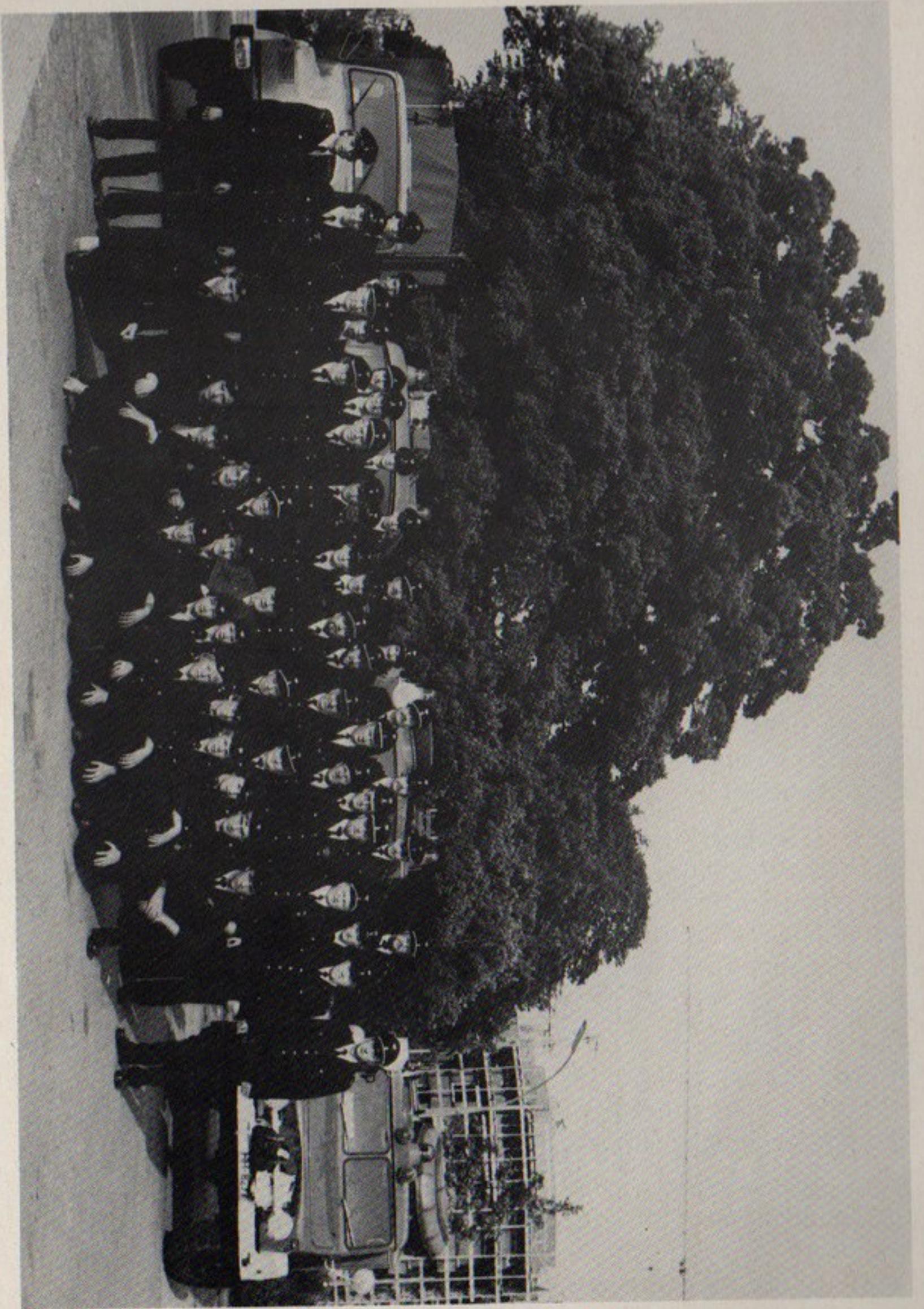


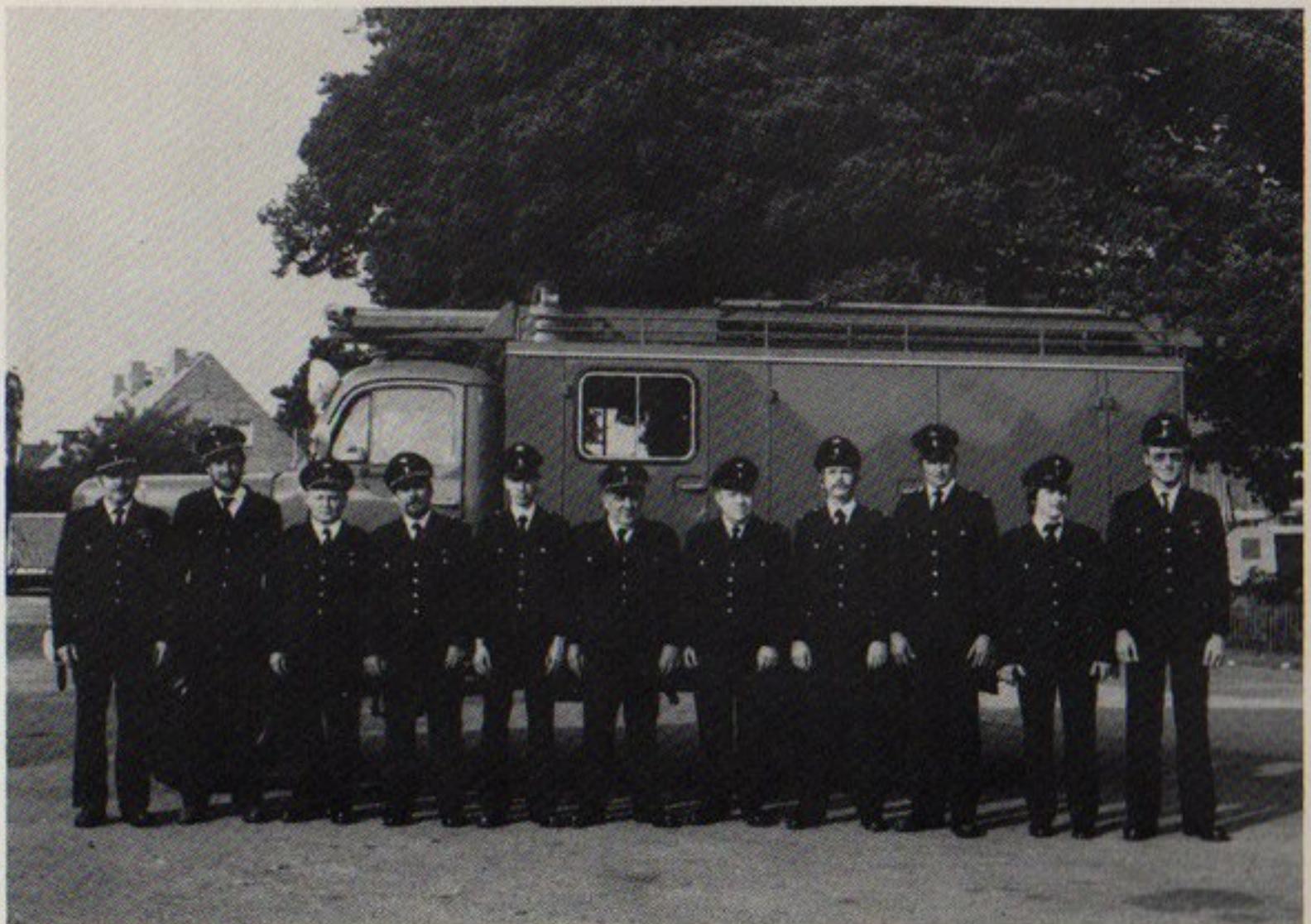
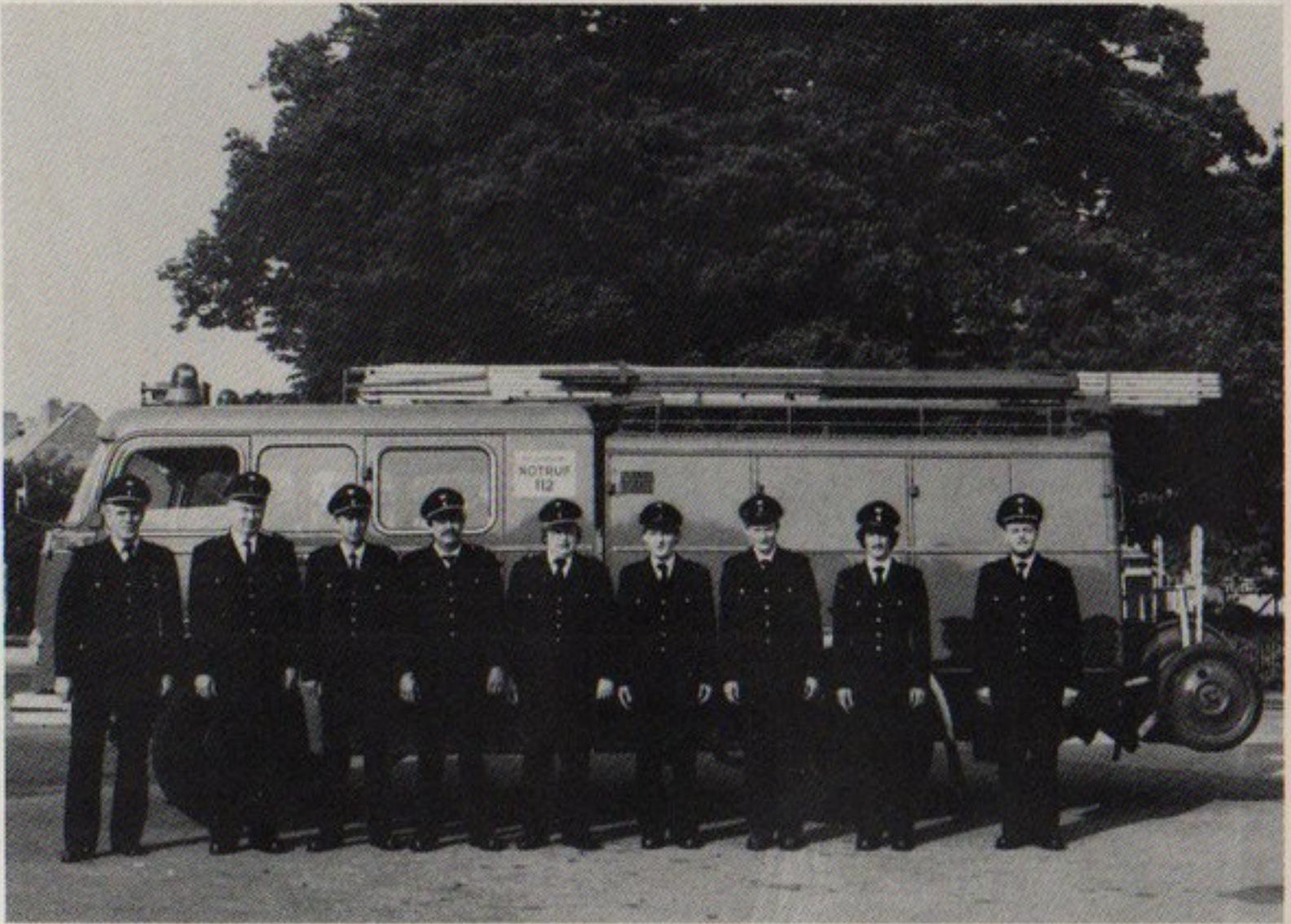
Aber auch internationale Verbindungen wurden von unserer Wehr geknüpft. 1979 fuhren 4 Kameraden in die Volksrepublik Polen und besuchten die Freiwilligen Feuerwehren im Bereich Puck. Der Besuch wurde 1980 von Führungskräften dieser Wehren erwidert. Die Kameraden aus Polen wurden von Wehrangehörigen aufgenommen und versorgt. In dieser Zeit wurden auch persönliche Freundschaften geschlossen. Auf Grund der in diesem Jahr sehr schwierigen Versorgungslage in Polen sammelten die Kameraden unserer Wehr und sendeten Pakete an die Kameraden und ihre Familien.

Die Interschutz-Ausstellung 1980 in Hannover forderte unser ganzes Improvisationsvermögen. In Zusammenarbeit mit unserem damaligen Direktionsbereichsführer, Hermann Stahlbuhk, unserem Bereichsführer sowie den Wehren Bergedorf und Warwisch richteten wir den Stand FF Hamburg her und betreuten ihn während der Messezeit.

Nach langen Überlegungen und Abstimmungen entschlossen wir uns unsere bisherige Aufgabe im Katastrophenschutz, den Sanitätsdienst abzugeben und mit der FF Bergedorf den ABC-Zug 26/80 zu bilden. Im Rahmen der Umrüstung erhielten wir 1981 ein Dekonterminations-Mehrzweckfahrzeug und gaben unseren GkrKw ab.

Da es auf Grund der baulichen Gegebenheiten zur Zeit nicht möglich ist, die modernen Fahrzeuge der Feuerwehr in unserem Haus einzustellen, ist es im Jahre 1983/84 vorgesehen, unser Feuerwehrhaus umzubauen und zu erweitern.











Wenn ein Taxi gerufen wird,  
kommt meistens ein Mercedes.

Nicht nur in Stuttgart Auch in Amsterdam  
Auch in Bergedorf



**HERBERT MÜHLE**

(GmbH & Co.)

Vertreter der Daimler-Benz AG-Pkw und Lkw  
Lehfeld 6 · Telefon 7 21 90 01 · 2050 Hamburg-Bergedorf

*Friedrich Wickenhäuser Nachf.*



Gas-, Wasser-,  
Abwasser-Installation  
Klempner- und  
Dachdeckungsarbeiten

Inh.: Udo Schwabrow  
Klempner- und Installateurmeister  
Durchdeich 92, 2050 Hamburg 90  
Telefon 7 37 25 78

**Brillen Finck**

Fachgeschäft für **Contactlinsen**

**Hörgeräte**

Bergedorf, Reetwerder 1



Wenn ein Taxi gerufen wird,  
kommt meistens ein Mercedes.

Nicht nur in Stuttgart Auch in Amsterdam  
Auch in Bergedorf



# HERBERT MÜHLE

(GmbH & Co.)

Vertreter der Daimler-Benz AG-Pkw und Lkw  
Lehfeld 6 · Telefon 7 21 90 01 · 2050 Hamburg-Bergedorf

## Friedrich Wickenhäuser Nachf.



Gas-, Wasser-,  
Abwasser-Installation  
Klempner- und  
Dachdeckungsarbeiten

Inh.: Udo Schwabrow  
Klempner- und Installateurmeister  
Durchdeich 92, 2050 Hamburg 80  
Telefon 7 37 25 78

# Brillen Finck

Fachgeschäft für **Contactlinsen**

# Hörgeräte

Bergedorf, Reetwerder 1



# 100 JAHRE FREIWILLIGE FEUERWEHR LOHBRÜGGE

## FESTPROGRAMM

16.8. - 10.09.      Ausstellung in der Volksbank Bergedorf  
Zweigstelle Lohbrügger Landstraße 5  
"Die Lohbrügger und Ihre Feuerwehr"  
Die Ausstellung ist auch am 4. und 5.9. geöffnet.

Sonnabend, den 28.8.82      21 Uhr  
Großes Feuerwerk der Baugenossenschaft  
im Grünen Zentrum Lohbrügge

Freitag, den 3.9.82  
20.00 Uhr      Erlöserkirche Lohbrügger Kirchstraße  
Festliche Eröffnung der Festtage  
Brass Band Hamburg  
Bergedorfer Kammerchor  
unter der Leitung von Hellmut Wormsbächer  
Gedanken zu 725 Jahre Lohbrügge und  
100 Jahre Freiwillige Feuerwehr  
Pastor Klette

20.00 Uhr      Festzelt auf dem Lohbrügger Marktplatz  
Super - Diskoshow  
mit NDR Moderator Gert Timmermann

**VOLVO**  
**IN WENTORF**  
Berliner Landstr. 41 · Tel. 7 20 11 73  
**AUTOHAUS**  
**Hamester**





Sonnabend, den 4.9.82 9.00 - 16.00 Uhr

In der Alten Holstenstraße

“WIR FÜR JUNG UND ALT”

Es bauen Spielstände auf und sorgen für  
Unterhaltung:

Arbeiter-Samariter-Bund

ADAC

Bergedorfer Schützengesellschaft v. 1848

Bundesverband für den Selbstschutz

Bundeswehr: 2. Kompanie des Jägerbattalions 66

Deutsche Lebensrettungs-Gesellschaft

Deutsches Rotes Kreuz

ETSV Hamburg Abt. Bogenschützen

Förderkreis für Gemeinwesenarbeit in  
Bergedorf e.V.

Freiwillige Feuerwehr Lohbrügge

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Judo-Gemeinschaft-Sachsenwald e.V.

Technisches Hilfswerk

11.00 und 13.00  
Uhr

In der Passage Alte Holstenstraße

“Die Sand(e)körner”

Lohbrügge

Eine zeitlose Glosse in einem Akt von Kurt a. Götz  
über Personen, Persönchen und Persönlichkeiten.

10.30 - 14.00 Uhr “Die Sander Tannen Big Band”

(Swing, Beat, Letten)

Für das leibliche Wohl sorgt der ASB

Erbsensuppe für ALLE

19.00 Uhr

Festzelt auf dem Lohbrügger Marktplatz

Vorprogramm die “Sander Tannen Big Band”

20.00 Uhr

Große Festveranstaltung zum 100-jährigen Bestehen  
der Freiwilligen Feuerwehr Lohbrügge

TANZ FÜR JUNG UND ALT

mit der Showband BLANCH und Christine LENZ

bekannt aus Funk und Fernsehen

und der Kraftsportgruppe:

“salto mortale anno 1900”



am 30. Sept. 1982, 20<sup>15</sup> Uhr

# Marie Louise

präsentiert die



## ccb

# MODENSCHAU

die neue Herbst- und Wintermode für Damen, Herren und Kinder.

Eintritt DM 5,-. Eintrittskarten in allen Textilfachgeschäften des ccb  
und an der Abendkasse. Einlaß ab 19<sup>45</sup> Uhr.



Sonntag, den 5.9.82

9.00 Uhr Start der feuerwehrtechnischen Übungs- und Ausbildungsfahrt

9.00 Uhr Start des "August-Ernst-Pokals"  
Wettbewerb der Jugendfeuerwehren

9.00 - 17.00 Uhr Sonderpostamt im Feuerwehrhaus Lohbrügge  
Ausgabe des Sonderstempels:

9.00 Uhr Leistungsschau auf dem Lohbrügger Marktplatz  
Es stellen Geräte und Fahrzeuge aus und berichten  
aus ihrer Arbeit:

Arbeiter-Samariter-Bund

ADAC

Bergedorfer Schützengesellschaft v. 1848

Bundesverband für den Selbstschutz

Bundeswehr: 2. Kompanie des Jägerbattalions 66

Deutscher Amateur Radioclub

Ortsverband Bergedorf

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft

Deutsches Rotes Kreuz

Feuerwehr Hamburg

Hamburger Verein für Luftfahrt

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Judo-Gemeinschaft-Sachsenwald e.V.

Polizei Hamburg

Technisches Hilfswerk

**MAZDA Autohaus**

MAZDA-Vertragshändler · Kfz.-Reparaturen aller Fabrikate  
Lohbrügger Landstraße 19  
2050 Bergedorf 80 · Tel. 724 25 55

**Günter Hamester**





# ERICH SINOW

Dachdeckermeister

Reparaturen und  
Neudeckungen aller Art

Bergedorf  
Kurfürstendeich 47

Telefon 7 21 27 17  
7 23 26 46

## ORTHOPÄDIE-TECHNIK



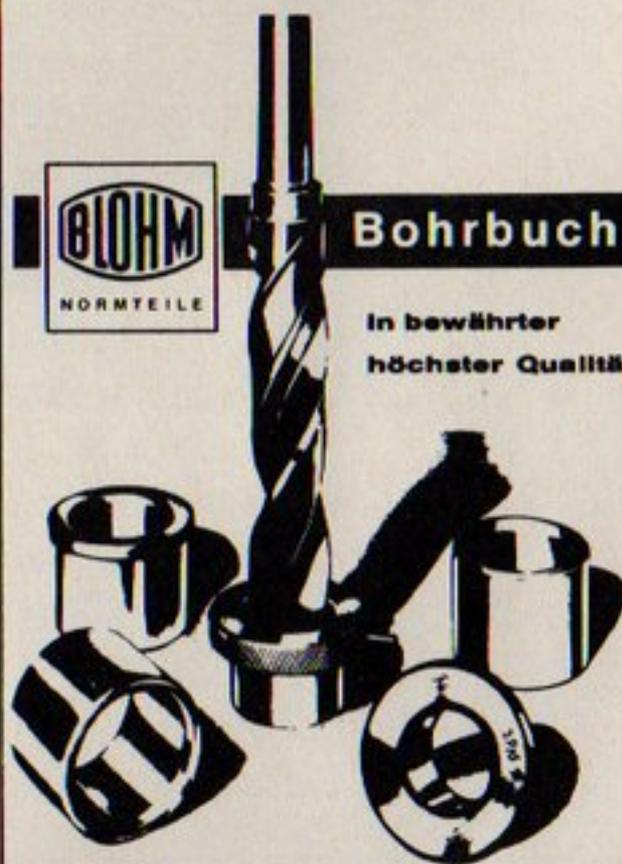
**Grotjahn**  
ROLLSTUHLE  
BANDAGEN

Alte Holstenstraße 42  
2050 Hamburg 80  
Tel.: (040) 721 51 91



### Bohrbuchsen

In bewährter  
höchster Qualität



**NORMTEILWERK  
ROBERT BLOHM**

D 2059 BÜCHEN (LAUENB) · BAHNHOFSTR. 20

- 10.30 - 14.00 Uhr Fröhschoppen im Festzelt  
Es spielen die "Billtown KITS"  
und die "Sander Tannen Big Band"  
Eintritt: Frei
- 11.00 Uhr Empfang zum 100-jährigen Bestehen der  
Freiwilligen Feuerwehr Lohbrügge in der Aula der  
Schule Leuschnerstraße  
(Nur für eingeladene Gäste)
- 13.30 Uhr Vorführungen auf dem Marktplatz  
Bundeswehr  
Technisches Hilfswerk
- 14.30 Uhr Antreten der Wettkampfgruppen und Schiedsrichter
- 14.45 Uhr Fallschirmspringer aus 1.000 Meter Höhe in ein  
Sprungtuch der Feuerwehr  
Fallschirmsportclub Holstein e.V.
- anschließend Fahnenweihe  
Siegerehrung:  
August-Ernst-Pokal  
Feuerwehrtechnische Übungs- und Ausbildungsfahrt
- 17.00 Uhr Festzelt auf dem Lohbrügger Marktplatz  
Disco-Tanz mit dem bekannten Disjockey  
"W O L L E"

Joachim Baade  
Dachdeckermeister

Häußlerstraße 43  
2050 Hamburg 80  
Telefon 739 48 68



OB STEIL ODER GERADE  
DÄCHER DECKT MEISTER BAADE





D. Senkpiel   Th. Weirauch   B. Schulz   B. Stapelfeld   J. Froh   St. Schneider   M. Gohdes   P. Nitzbon  
 E. Böhling   N. Behr   M. Schmidt   B. Schmidt   F. Borchers   J. Hellmann   P. Laskofski   W. Koschlig  
 A. Schmidt

## DIE GRÜNDUNG UND ENTWICKLUNG DER JUGENDFEUERWEHR LOHBRÜGGE

Die Jugendfeuerwehr der Freiwilligen Feuerwehr Lohbrügge hat ihren Ursprung aus der personellen Situation im Jahre 1970. Die Sollstärke war mit 30 Feuerwehrmännern angegeben, zu dieser Zeit betrug die Ist-Stärke aber nur 25 Feuerwehrmänner.

Aus diesem Grund wurde auf der Jahreshauptversammlung im Februar 1970 die Gründung einer Jugendfeuerwehr angeregt, um die Nachwuchsfrage auf lange Sicht einzudämmen.

In den darauf folgenden Monaten wurde dieses Thema ausführlich diskutiert, bis es dann zu dem Antrag kam, eine Jugendfeuerwehr zu gründen. Die erste "Werbung" hierfür erfolgte auf dem Sommerfest 1971 im "Grünen Zentrum". Am 01.10.1971 war es dann soweit. Es hatten sich elf Jungen gemeldet. Als Jugendfeuerwehrwart wurde der Brandmeister Dieter Senkpiel vom damaligen Wehrführer Wolfgang Koschlig eingesetzt. Nachdem die Jugendfeuerwehrleute an der Feuerwache Berliner Tor eingekleidet wurden, erfolgte die offizielle "Taufe" am 03. November 1971.

Die Jugendfeuerwehrleute, welche es sich zum Ziel gemacht hatten, humanitäre Aufgaben zu übernehmen und Kameradschaft zu fördern, waren begeistert. Diesem Ziel kam man dann schneller als erhofft näher, als die Jugendfeuerwehr in Zusammenarbeit mit den Kameraden der Einsatzabteilung ihren ersten Einsatz am 23.04.72 in der Boberger Niederung erlebte. In einer den ganzen Sonnabend dauernden Aktion wurde den wilden Müllkippen der Kampf angesagt. Nach einer mehrere Stunden andauernden Säuberungsaktion war dann die nähere Umgebung gesäubert, der Brand mit Brause und der Hunger mit zünftiger Erbsensuppe gestillt.

Im Frühjahr desselben Jahres fand dann in Altengamme ein Schlauchbootwettkampf statt, bei welchem die Jungen zum erstenmal in direktem Vergleich mit anderen Jugendfeuerwehren standen. Nachdem die Jugendfeuerwehr eine Strecke mit Hindernissen im Wasser überwunden, feuerwehrtechnische Fragen beantwortet und einen Rettungsring gezielt auf ein Objekt geworfen hatte, konnte man sich am Ende des Turniers über einen hervorragenden 3. Platz freuen.



# PULS

**Absetzkipper**

von 5 - 23 m<sup>3</sup>



**VEBA-HEIZOEL**

**Tel. 722 65 40**

Schönningstedter Straße 63  
2057 Reinbek

**Müllabfuhr**

**Kies und Sand**

• • • die Spezialisten für heiß und kalt

**KÄLTE • KLIMA • LADENBAU • WÄRMERÜCKGEWINNUNG •**

**• KUNDENDIENST •**

**BÖCKMANN - KÜHLANLAGEN**

Rudorffweg 9, 2050 Hamburg 80 - Telefon 738 70 71 - 72

**Achtung! Neu in Lohbrügge**

Junger Elektromeister hat am 1.5.82 einen Betriebe für Elektromechanik und Elektroinstallation eröffnet.

Steuerungen, Schaltanlagen, Alarmanlagen, Installationen aller Art, Industriemontagen

**KWE** Klaus Wöller  
Elektrotechnik

Tel. 7 38 08 31

Sanmannreihe 40 a





Unter Mithilfe des Ehrenbrandmeisters Karl-Heinz Drewes konnte dann Pfingsten 1972 das Jugendfeuerwehrlager Salzgitter besucht werden. In diesem Zeltlager erreichte die Jugendfeuerwehr Lohbrügge beim Orientierungsmarsch sowie dem Tischtenniswettkampf den 1. Platz. Dieses Zeltlager – bei welchem in einem Rundzelt übernachtet wurde – machte den Jungen sehr viel Spaß und so nahmen sie die Einladung, bei dem nächsten Zeltlager dabeisein zu dürfen, gerne an. Bei der Weihnachtsfeier konnte dann stolz auf das zurückliegende Jahr zurückgeblückt werden.

Im folgenden Jahr wurde dann unter der Leitung von Oberbrandmeister Peter Nitzbon ein Zeltlager in Dorrumer Tief veranstaltet, bei dem auch die Jugendfeuerwehr Lohbrügge teilnahm. Dieses Zeltlager war geprägt von einer sehr guten Stimmung, welche sich auch dadurch nicht beeinflussen ließ, daß eine Flut in den Morgenstunden einen großen Teil des Zeltdorfes "Helgoland" unter Wasser setzte. Aber die gute Stimmung rührte wahrscheinlich daher, daß sich in dem 3.000 Mann starken Zeltlager Mädchenjugendfeuerwehren befanden und die Verpflegung durch die Bundeswehr hervorragend klappte.



# WALTER GEHRIKE

Vertragswerkstatt d. Daimler-Benz AG

Lohbr. Landstraße 126, 2050 Hamburg 80, Telefon 7 38 60 93

In den beiden folgenden Jahren fanden außer diversen Wettkämpfen ebenso ein Sommerfest in Lohbrügge statt, bei welchem sie der Öffentlichkeit zeigen konnten, was sie gelernt hat.

Am 08. April 1976 fand dann das Sommerfest Lohbrügge statt, bei welchem die Jugendfeuerwehr unter anderem die Ausstellung der Fahrzeuge sowie als "Verletzte" bei einer Übung der Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Lohbrügge mitwirkte.

Die am 09.04.76 stattfindende Übungs- und Ausbildungsfahrt zeigte dann, daß die Jugendfeuerwehr Lohbrügge sich nicht hinter den Leistungen der erwachsenen Kameraden zu verstecken braucht, nachdem am Ende ein guter 15. Platz von insgesamt über 30 teilnehmenden Mannschaften erzielt wurde.

Pfingsten 1976 verlebte die Jugendfeuerwehr Lohbrügge dann ihr zweites Zeltlager in Salzgitter. Wie auch 1972 konnte die Mannschaft durch hervorragende Platzierungen in den Wettkämpfen außer einem Tischfußballspiel auch noch den Pokal für den 1. Platz in der Gesamtwertung aus Salzgitter "entführen".

Am 29.03.1977 konnte dann die Jugendfeuerwehr dem damaligen Innensenator Werner Staak zeigen, was sie kann.

Im Juni fand dann ein Wettkampf um den August-Ernst-Pokal statt. Dieser Pokal wurde von einem Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Moorburg gestiftet. Bei dem Wettkampf ging es darum, vielseitiges theoretisches sowie praktisches Wissen aus dem Sanitäts-, Bergungs- und feuerwehrtechnischen Bereich an den Mann zu bringen. Die Jugendfeuerwehrleute erzielten mit "112" von 120 möglichen Punkten den 1. Platz. Nach der Siegerehrung fand dann zusammen mit dem Stifter und den Siegern des 2. Platzes ein Essen statt.

Das Jahr 1977 wurde dann mit einem Besuch im Ohnsorg-Theater und einem Essen im Holsten-Hof zum Abschluß gebracht.

Der im Jahr 1977 erzielte 1. Platz beim August-Ernst-Pokal konnte dann am 19.05.1978 erfolgreich verteidigt werden.

Im Mai und Juni 1979 hatte die Jugendfeuerwehr Lohbrügge dann wiederum allen Grund zur Freude. Nachdem die Gruppe im Mai bei der Übungs- und Ausbildungsfahrt in Lohbrügge den 1. und 2. Platz unter den teilnehmenden Jugendfeuerwehren erreichte, wurde durch das Erringen des 1. Platzes beim August-Ernst-Pokal sichergestellt, daß der Pokal nach drei Siegen hintereinander in Lohbrügge bleibt.





# Siegfried Erich

Kraftfahrzeug-Meister  
Fahrzeugbau und  
Bremsendienst IV-16 · I-69  
Spezialwerkstatt für Autofedern

2050 Hamburg 80 Randersweide 65  
Telefon 7 21 67 64

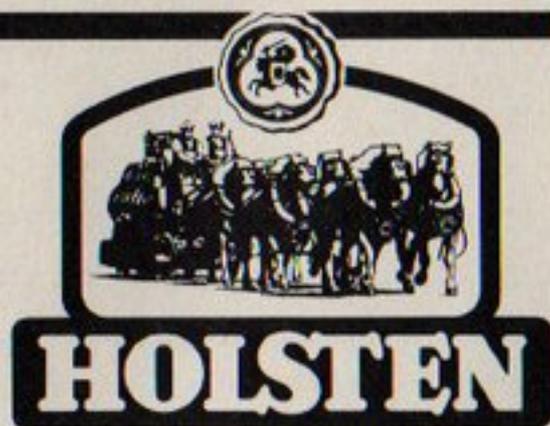
**P. Lachmann Glaserei**  
Glasermeister

Nöprredder 22, 205 Hamburg 80  
Telefon 7 39 90 79

Ausführung  
aller Glaserarbeiten

Ganzglasbau - Profultbau  
Vleiverglasung - Glasmalerei  
Spiegel - Glaschleiferei  
Isoliergläser - Reparaturen

# Holsten - und kein anderes



HOLSTEN-BRAUEREI AG HAMBURG  
BRAUSTÄTTEN: HAMBURG - KIEL - NEUMÜNSTER

## Schwimmbad-Bau

# Niemeyer & Co

Hamburg 80

Tel. 040 - 721 40 48



Am 06. Juni fand dann im Spiegelsaal des Bergedorfer Rathauses ein Empfang für die Jugendfeuerwehr Lohbrügge als Sieger des August-Ernst-Pokals und für die Freiwillige Feuerwehr Boberg als Sieger des Hanseatenpokals statt, bei welchem der Bezirksamtsleiter Jörg König sein Lob und Anerkennung aussprach.

Auch die Landesausscheidung des Bundeswettkampfes im Stadtpark konnte die Jugendfeuerwehr Lohbrügge gewinnen. Durch diesen Sieg qualifizierte sich die Jugendfeuerwehr für die Ausscheidung auf Bundesebene in Kürten.

Bei dieser Ausscheidung gab es dann aber doch bessere Mannschaften und die Gruppe war am Ende "froh" darüber, zu den besten 17 Mannschaften der Bundesrepublik zu gehören.

Durch die Übernahme von einigen Kameraden in die Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Lohbrügge und die damit verbundene Neuausbildung von Jugendfeuerwehrleuten konnte dann 1980 ein für diese Gruppe hervorragender 3. Platz beim August-Ernst-Pokal erreicht werden.

Vom 30.04. bis 03.05.1981 unternahmen die Jugendfeuerwehren Lohbrügge, Tonndorf, Farmsen und Hohendeich eine Reise nach Ost- und Westberlin. Die Jugendlichen fanden Unterkunft in dem Krankenhaus Berlin-Gartow.

Es wurden Besichtigungen bei der Feuerwehr in Ost- und Westberlin gemacht. Außerdem fand eine Stadtrundfahrt statt, in deren Verlauf den Jungen Sehenswürdigkeiten gezeigt wurden.

Am 07. November 1981 wurde dann im Rahmen des 10-jährigen Jubiläums der Jugendfeuerwehr Lohbrügge ein Tag der offenen Tür veranstaltet. Am Abend fand dann ein Empfang in der Wache statt, zu welchem unter anderem die Kameraden der Einsatzabteilung, Vertreter der freiwilligen sowie der Berufsfeuerwehr und die Eltern der Jugendlichen geladen waren.

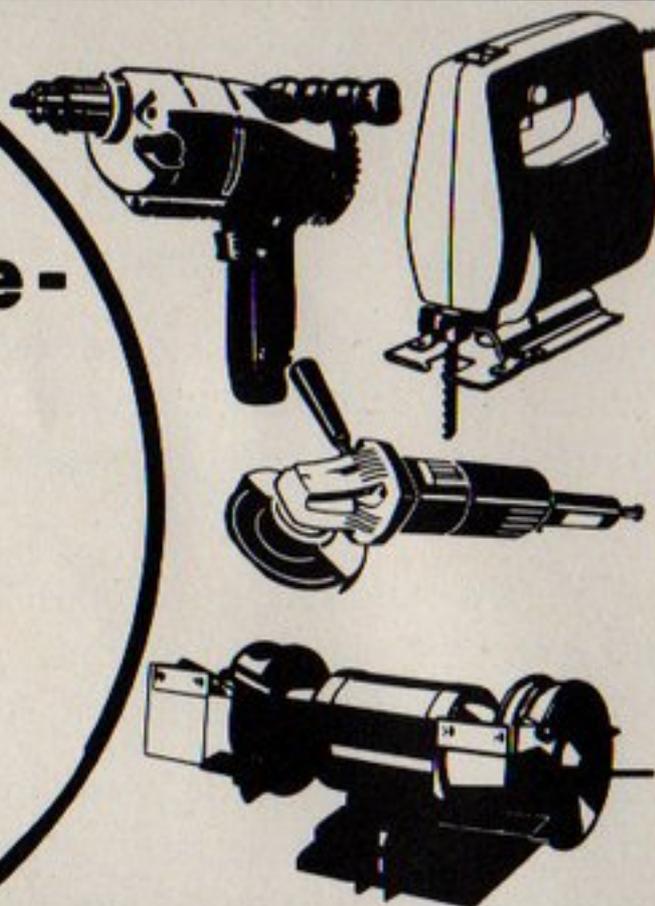
Im April 1982 hatten die Jugendlichen die Möglichkeit einen Kameraden der freiwilligen Feuerwehr Fulda bei einer Sammlung für die Aktion Sorgenkind zu unterstützen. Carlo Schreiner, welcher von Flensburg bis zum Mittenwald mit der Drehorgel unterwegs war, spielte in Lohbrügge und Bergedorf.



**Wir lösen Ihre  
Heimwerker-Probleme -  
mit Rat und Tat**

75 JAHRE *Johs. Wulf*

Eisenwaren  
Glas-, Porzellan- und Haushaltsartikel  
Fernsprecher 721 40 94 + 721 89 50  
Bergedorf, Sachsentor 21



# RUDOLF BODMANN

Wir führen aus:

Maurer-, Beton- und Zimmerarbeiten

Rudolf Bodmann, Baugeschäft

2050 Hamburg 80

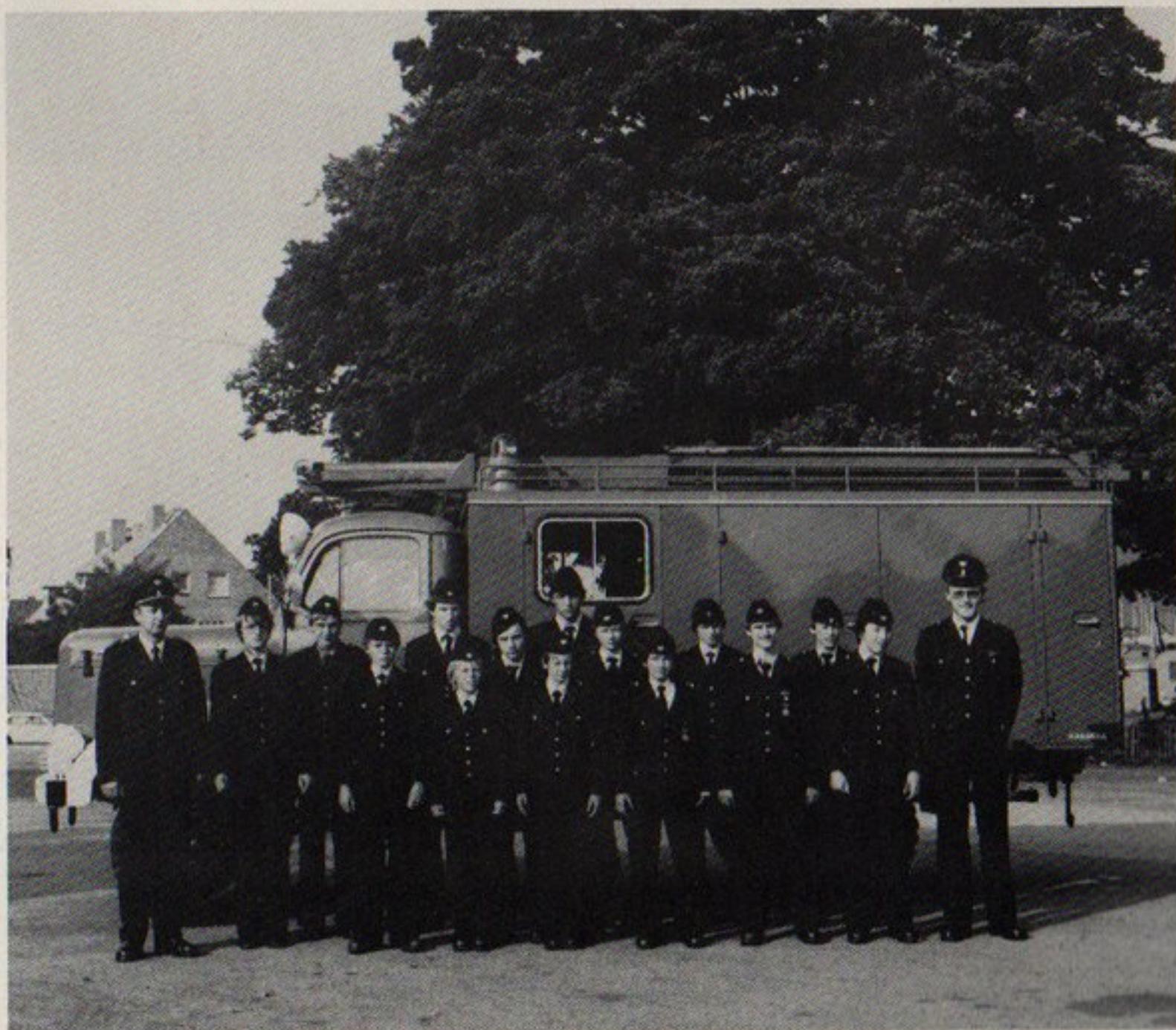
Kampchausee 51/53

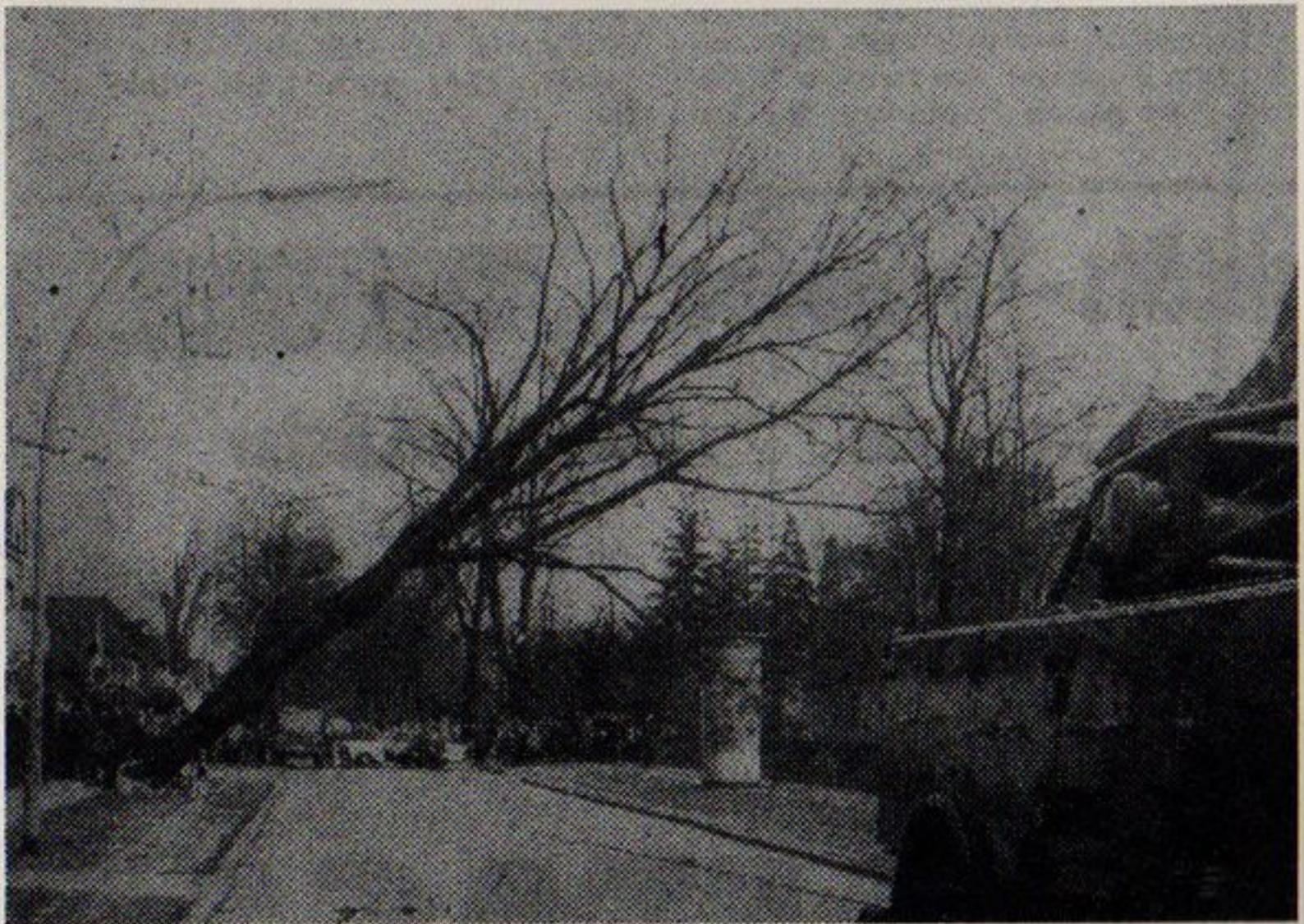
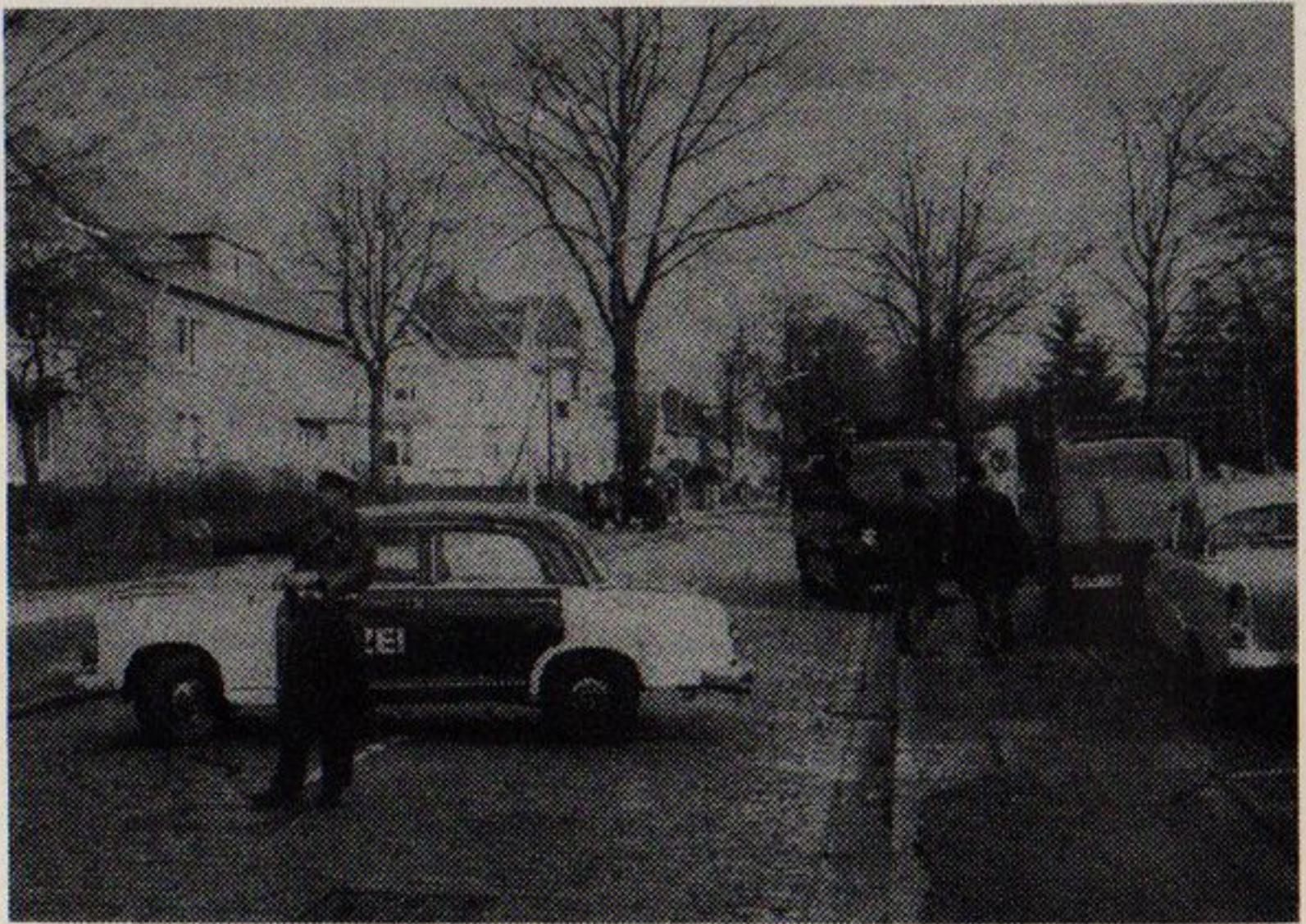
Tel.: 721 30 78 u. 721 74 18

Heute kann die Jugendfeuerwehr Lohbrügge auf eine stolze Bilanz zurückblicken. Von den seit dem 01.01.72 eingetretenen 36 Jungen sind 33 bis zum heutigen Tage im Dienst der Feuerwehr Hamburg und führen ihre in jungen Jahren übernommene humanitäre Aufgabe sowie die Kameradschaftspflege fort.

Hieraus wird ersichtlich, welchen Spaß die Mitarbeit in der Jugendfeuerwehr bringt und mit welcher Motivation an die Sache gegangen wird.

Für die Mithilfe und Unterstützung der Jugendfeuerwehr gilt an dieser Stelle den Kameraden der Einsatzabteilung unser Dank.





## DIE GROSSE FLUT IM FEBRUAR DES JAHRES 1962!

Berichte und Eindrücke aus dem Einsatzgeschehen bei der Flutkatastrophe 1962 aus der Sicht der FF Lohbrügge.

*Freitag, den 16. Febr. 1962*

Der Tag beginnt für uns alle ganz normal, alle Kameraden gehen wie jeden Tag zur Arbeit. Keiner ahnt was uns in den nächsten Tagen erwartet.

Es ist seit gestern sehr windig, der Wind hat zugenommen und sich zu einem Sturm entwickelt, der mit Stärke 8 in Böen über die Stadt fegt. Für die Polizei ist Alarmstufe 2 angeordnet worden.

Um 13.37 h heulen in Lohbrügge die Sirenen, wir müssen ausrücken. Die Einsatzmeldung lautet: "Droht zu fallen Baum Wentorfer Str. 73 in Bergedorf."

Wir fahren mit 9 Kameraden los, unser Wehrführer und sein Stellvertreter kamen nach. Als wir an der Einsatzstelle ankommen, droht eine dicke Linde auf die Fahrbahn zu stürzen. Wir schlagen ein Seil in der Krone an und versuchen mit dem Fahrzeug den Baum umzureißen. Der Baum steht aber noch so fest, daß 2 Kameraden ihn mit der Kerbsäge ansägen. Da wir gegen den Wind ziehen müssen, mißlingt ein weiterer Versuch den Baum mit dem LF 15 umzuziehen. Darauf fordern wir über den Peterwagen, welcher die Straße sperrt, den Kranwagen der Berufsfeuerwehr an, er hat ein Eigengewicht von 15 to. Nach etwa einer 1/2 Stunde kommt das Fahrzeug von der Wache 8 an der Einsatzstelle an. Wir legen ein weiteres Seil, welches wir über eine Umlenkrolle führen, an. Als Festpunkt für die Rolle wählen wir eine Rotbuche, um den Baum zu schützen, legen wir unter das Anschlagseil Schlauchbrücken. Als der Baum durch das Ziehen beider Fahrzeuge endlich fällt, reißt er noch einige Äste der Rotbuche ab. Nachdem wir den Baum von der Straße geräumt haben, melden wir uns um 15.58 h an der Feuerwache 9 (Bergedorf) wieder ein. Nachdem wir die Fahrzeuge wieder einsatzbereit gemacht haben, gehen wir alle wieder nach Hause.

Das war unser 1. Einsatz einer ereignisreichen Woche, aber im Moment ahnt noch keiner etwas von den Gefahren, die unserer Heimatstadt drohen.



# GLASEREI HARALD LINOW



Lohbrügger Landstr. 9a

☎ 721 57 84

## *Gerd Glunz*

### TREPPENBAU TISCHLERMEISTER

2050 Hamburg 80 (Lohbrügge) – Telefon 739 96 97

Lohbrügger Landstraße 41 –

### FRIEDHOFSGÄRTNEREI



### HANS-DIETER SCHWANK

Blumen- u. Kranzbinderei  
Grabbeepflanzung u. Dauergrabpflege

August-Bebel-Str. 197 - Am Friedhof - Tel. 040 / 720 40 43

Zum 100-jährigen Bestehen  
herzliche Glückwünsche

## JOHANNES BOEISEN

Buchhandlung

Alte Holstenstr. 64 – Hamburg – Bergedorf

Es ist Abend, der Sturm hat noch zugenommen, er heult jetzt mit Orkanstärke über Hamburg hinweg. Das Licht flackert manchmal, wir sind alle im Hause und halten uns für einen neuen Einsatz bereit.

Um 23.31 h gibt es wieder Alarm. Die Einsatzmeldung lautet: "Droht zu fallen Dach – Ladenbeker Furtweg – Hochhaus". Wir rücken mit beiden Fahrzeugen – LF 15 und LF 8 – und einer Besatzung von 1/12 aus. An der Einsatzstelle erwartet uns bereits ein Peterwagen und die Beamten weisen uns ein. Von den neben den Hochhäusern stehenden Garagen drohen die Dächer abzuheben. Die Dächer sind aus Porenbeton-Platten gefertigt, welche eine Größe von 0,15 x 0,50 x 2,50 m haben. Die Dächer werden teilweise 1/2 m angehoben. Mit unseren verhältnismäßig bescheidenen Mitteln können wir hier nichts ausrichten und müssen den Einsatz abbrechen.

Der Sturm heult jetzt mit einer Stärke, das wir beinahe zu Boden gerissen werden. Wir müssen uns immer wieder gegen den Sturm stemmen. Von dem Hochhaus fliegen große Stücke Dachpappe herunter. Der größte Teil der Dachhaut weht herunter, aber das Dach trotz erfolgreich dem Sturm. Da wir auch hier nicht helfen können, rücken wir wieder ein.

Wir bleiben alle am Feuerwehrhaus um gegebenenfalls sofort wieder ausrücken zu können. Nur Hauptbrandmeister Seyler (unser Wehrführer) begibt sich in seine Wohnung, um über Telefon immer für die Hauptnachrichtenstelle (HNS) erreichbar zu sein.

In der Zwischenzeit ist der neue Tag, der 17. Febr. 1962 angebrochen. Gegen 0.45 h wollen die Kameraden Gribbe und Senkpiel sowie Odemann nach Hause gehen. Um sich noch einmal einen Überblick über die Lage zu verschaffen, begeben sie sich zum Lohbrügger Polizeirevier. Als sie dort ankommen, herrscht Hochbetrieb. Gerade kommt eine Meldung aus Ochsenwerder. Es droht der Deich zu brechen und es sind Menschenleben in Gefahr. Brandmeister Odemann übernimmt die Meldung, da der anwesende Polizeibeamte bei den vielen Meldungen überfordert ist. Er ruft die HNS der Feuerwehr an und gibt die Meldung weiter. Auf Grund der Meldung erhält unsere Wehr den Auftrag sofort nach Ochsenwerder auszurücken. Nach der Benachrichtigung des Wehrführers begeben sich die 3 Kameraden sofort wieder zum Feuerwehrhaus.

Um 01.55 h rücken wir mit beiden Fahrzeugen nach Ochsenwerder aus. Wir fahren mit der höchstmöglichen Geschwindigkeit, die die kurvenreichen Deiche zulassen. Auf dem Ochsenwerder Elbdeich stehen die Menschen und schauen bangend auf die Elbe. Es ist ein gespenstisches Bild, das Wasser steht bis an die Deichkrone. Wir fahren bis auf die



Höhe des Grundstückes Nr. 176. Hier können wir nicht mehr weiterfahren, der Deich ist hier etwas niedriger und ist vom Wasser bereits überspült. Die Fahrzeuge fahren wieder zurück, bis sie in Sicherheit sind. Wir bleiben an der Einsatzstelle können aber zur Zeit nicht helfen, da uns Sandsäcke fehlen. Wir sind jetzt schon 10 Minuten hier, der Sturm heult, wir können uns kaum auf dem Deich halten. Von der Innenseite des Deiches poltern die ersten Steine der Deichkrone den Deich hinunter und das Wasser steigt immer noch, in 1 Stunde soll erst Höchststand sein.

Endlich kommt ein PKW mit etwa 300 Sandsäcken. Wir sollen damit den Deich auf einer Strecke von etwa 400 m halten. Auf einem Grundstück finden wir ca. 3 cbm Sand, wir fangen gleich an die Sandsäcke zu füllen. Nachdem wir einen Teil der Säcke gefüllt haben, verladen wir sie und fahren mit dem LF 8 los. Auf dem Deich steht das Wasser teilweise schon 20 cm hoch. Wir sind mit 3 Kameraden und 2 Anwohnern auf dem Deich. Während oben auf dem Deich die Sandsäcke gestapelt werden, sind andere Männer dabei auf dem Hof weitere Sandsäcke zu füllen. Es ist schon ein unheimliches Gefühl wenn man am Deichfuß steht und weiß, daß auf der anderen Seite das Wasser bis an die Oberkante des Deiches steht. Nach einer Stunde sind die Sandsäcke verbraucht. Wir haben nach unserer Meinung fast nichts erreicht, außer daß wir die Sandsäcke in das Loch geschmissen haben, welches das Wasser in den Deich gefressen hat. Wir können uns nicht mehr auf dem Deich halten, durch das vom Sturm aufgepeitschte Wasser sind wir durch und durch naß und jetzt macht sich auch die Kälte bemerkbar. In der Nähe der Schadensstelle verbleiben 1 Ehepaar und ein 11-jähriges Mädchen in ihrem Haus, sie sind nicht zu bewegen mit uns mitzukommen. Wir begeben uns zur Gastwirtschaft "Eddelbüttel" und bestellen für jeden 1 Tasse Kaffee. In der Wirtschaft sitzen verschiedene Anwohner, sie sind zum Teil schon betrunken und führen große Reden.



Auf Booten und Flößen kontrollieren Freiwillige das Flutgebiet zwischen Bahnhof Billwerder-Moorfleet und Sendeturm. Alle Bewohner sind evakuiert

Das wird bei uns groß geschrieben:

# **Qualität für wenig Geld**



bei großer Auswahl,  
erstklassigem Service und  
selbstverständlich aus-  
führlicher Fachberatung



**Gebr. Glunz**

**Hamburg-Bergedorf – Ruf 72 10 11**

Das Haus mit den vielen Parkplätzen



**PREISWERT** und in großer Auswahl finden Sie bei uns deutsche und ausländische Weine!

**Leckerkiste - Holtenkliner Str. 44  
Weinlaube im EKZ Billstedt**

- und ab 30.9.82 auch in der gemütlichen

**Weinstube im Zeyn-Speicher - Kupferhof**

Bringen Sie unbedingt diese Anzeige mit - es lohnt sich!



**Weinhaus R. F. Janisch**

Vierlandenstr. 2 Tel. 724 20 11

## PYROTECHNIK

Exportvertrieb PYROTECHNIK

Hanke & Rickert KG

Brandshofer Deich 23  
D-2000 Hamburg 28

Tel. 040 - 78 59 96/78 74 91  
Tlx. 214 320 hari-d

Feuerwerk, Fest- und Scherz-  
artikel, Kerzen und Kleinspiel-  
waren



Damen- u. Herren

**Frisörladen 56**

Lohbrügger Landstr.  
Hmb. 80 · Tel 7 39 97 74



**KHE  
Kunststoff-  
Fenster** mit  
überlegenen  
Vorzügen

System **RENAU**

**Dauerhafte Wirtschaftlichkeit,**  
weil witterungsbeständig und verrottungstest. Daher kein  
Streichen - auch nach Jahren nicht

**Spürbare Heizkostensparnis  
und Schalldämmung,**  
weil hervorragend dicht und wärmedämmend

**Besondere Eignung  
für Altbaudemodernisierung**  
Auf Wunsch Auswechseln der alten Fenster ohne  
größeren Schmutz



**KARL HACKMANN GMBH**  
TISCHLEREBETRIEB

HORSTER DAMM 283  
2050 HAMBURG 80  
TELEFON 7 20 53 09

Unser Wehrführer ist nach Fünfhausen zum Busdepot der BGE (Bergedorf-Geesthachter-Eisenbahn) gefahren, um über den Betriebsfunk Hilfe von der Bundeswehr anzufordern, aber das Hilfesuchen wird abgelehnt.

Hierauf fordert er die Polizei zur Unterstützung an. Um 6.00 h kommen 30 Mann und bringen Sandsäcke mit. Jetzt kommen auch die ersten Lastkraftwagen mit Sand.

Gegen 6.30 h rücken wir, nachdem wir die Polizeieinheit eingewiesen haben, ab. Wir geben noch einen Lagebericht bei der Polizeiwache Bergedorf ab. Um 7.30 h sind wir wieder im Feuerwehrhaus. Wir gehen gleich nach Hause, denn wir sind so müde, daß wir bald im Stehen einschlafen.

Um 9.05 h geht es wieder los, die Sirenen heulen. Wir haben teilweise noch gar nicht geschlafen.

Einsatzort: Kinderkrankenhaus Rothenburgsort, Keller lenzen. Auf dem Hof des Krankenhauses steht das Wasser bis zu 1/2 Meter hoch. Der Heizungskeller sowie einige Nebenkeller stehen unter Wasser. Wir setzen das LF 15 ein. Eine Stunde pumpen wir, müssen aber immer wieder abbrechen, da sich der Saugkorb mit Verbandsmaterial dichtsetzt. Da das Wasser aus den Sielen immer wieder nachläuft, müssen wir unsere Lenzarbeiten abbrechen.

Wir bekommen noch etwas zu essen. Nachdem wir uns an der kalten Platte und dem Kaffee gestärkt haben, rücken wir wieder ab und melden uns auf der Wache 8 um 11.41 h wieder ein.

Wir bekommen einen neuen Einsatz, wir sollen in die Reimers Twiete fahren und uns bei der SBG (Seeberufsgenossenschaft) melden.

Die Keller der SBG stehen unter Wasser und die Akten der Versicherten schwimmen darin herum. Das Haus hat eine Größe von ca. 1600 qm und 2 untereinander liegende Keller. Im Tiefkeller (Garage) stehen noch 6 PKW's. Im oberen Keller steht das Wasser 1,5 m hoch.

Wir setzen das LF 15 und die TS 8 ein und pumpen das Wasser in das gegenüberliegende Fleet.

Nachdem wir etwa 1 Stunde gepumpt haben, kommt auch noch die FF Rahlstedt mit einem LF 16 und 3 Mann, um uns zu unterstützen. Sie legen auf der Hofseite an, hier befindet sich die Abfahrt zur Tiefgarage, die auch noch eine Fläche von 100 qm hat. Wir helfen den Rahlstedtern bei der Verlegung ihrer Schlauchleitung. Wir pumpen jetzt mit einer theoretischen Leistung von 3900 l/min.





**GEBR. STUBER GMBH**

BMW-Vertragshändler  
Sander Damm 9  
2050 Hamburg 80  
Telefon 724 30 36



*Wäscherei*

Über

50 Jahre



**CHRISTEN**

Bergedorf, Wentorfer Straße 15

... rufen Sie 7 21 20 69

*Uwe Baumann*

Telefon 739 95 60

**Meisterbetrieb**

**für Maler- und Tapezierarbeiten**

2050 Hamburg 80 · Am Langberg 27

*Richard Bahr KG*

**Bauschlosserei Schmiede Stahl- und Metallbau**

2050 Hamburg 80 Brookdeich 46 - 48

Telefon (040) 721 38 72

**Dieter Wöhl**

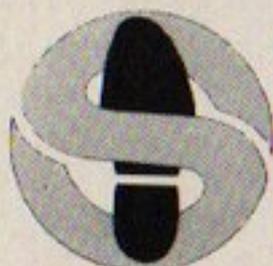
Schuhmachermeister

Lohbrügger Landstraße 36

Hamburg-Lohbrügge

Telefon: 040/7 39 91 27

3 Generationen im  
Schuhmacher-Handwerk



**Schuhmacher  
Fachbetrieb**

Innungsmitglied

**MERKUR**

**Wäscheverleih**

Mietwäsche  
Berufskleidung  
Handtuch-Automaten  
Hotel-, Industrie- und  
Krankenhausausrüstungen  
MERKUR-Staubstopp-Matten

Osterrade 51 · 205 Hamburg 80

Ruf (040) 7 38 60 11



Im gesamten Stadtviertel gibt es weder Gas noch Elektrizität. Alle Keller stehen unter Wasser. Da sich in dieser Gegend viele Warenlager befinden, geht der Schaden bestimmt in die Millionen.

Die SBG hat uns einen Geldbetrag zur Verfügung gestellt, damit wir uns etwas zu essen kaufen können. Aber in diesem Stadtteil ist keine Möglichkeit etwas Eßbares aufzutreiben, da alle Ver- und Entsorgungsleitungen ausgefallen sind. Wir müssen bis zur Steinstraße fahren, in einer Fischbratküche gibt es dann die Möglichkeit ein warmes Mittagessen einzunehmen. Wir teilen uns und gehen in 2 Abteilungen zum Essen. Da es in der Zwischenzeit auch kalt geworden ist, bekommen wir in dem warmen Lokal einen heißen Kopf, was auch die Diskussionsfreudigkeit anregt, aber wir sind alle guter Laune.

Die FF Rahlstedt wird um 15.00 h nach Hause geschickt, wir sind jetzt wieder alleine an der Einsatzstelle. Um 16.00 h muß sich unser Wehrführer auf der HNS melden, um einen Lagebericht abzugeben. Vom Oberbrandrat, Dr. Krone, wird angeordnet, daß wir von der FF Rahlstedt abgelöst und danach einrücken sollen. Gegen 18.00 h kommt die Ablösung und wir können abrücken.

Nachdem wir uns auf der HNS eingemeldet haben, tanken wir unsere Fahrzeuge und Pumpen auf und fahren anschließend wieder nach Hause. Um 19.15 h melden wir uns wieder ein.

Im Hause angekommen geht auch hier nichts mehr, das elektrische Licht ist ausgefallen und wir müssen unser Abendbrot bei Kerzenlicht essen.

*18.2.1962*

Es ist Sonntag, etwa 10.00 h, wir haben uns alle am Feuerwehrhaus versammelt. Wir rufen die HNS an und melden unsere Einsatzbereitschaft. Es wird uns mitgeteilt, daß wir uns bereithalten sollen, da die Hilfeleistungs-Maßnahmen erst koordiniert werden müssen. Wir haben alle ausgeschlafen und sind guter Laune. Wir holen die Fahrzeug aus den Remisen und überholen alles und überprüfen es auf Einsatzbereitschaft.

In der Zwischenzeit sind verschiedene Deichbrüche bekanntgeworden. Die tiefer liegenden Stadtteile Hamburgs sowie den Süden hat es schwer getroffen. Es soll erhebliche Zerstörungen gegeben haben, auch Menschen sollen noch vermißt sein.

Trotz wiederholter Anrufe bei der HNS werden wir nicht eingesetzt. Gegen Mittag gehen wir etwas enttäuscht nach Hause, denn wir wollen doch helfen. Nachdem alle gegessen haben, treffen wir uns wieder am Feuerwehrhaus.



## Sieglinde Meinke

Wir übernehmen  
die Reinigung und Pflege  
von:

**Büro- und  
Treppenhausreinigung**

- Büro- und Geschäftshäusern
- Treppenhäusern
- Vertriebsräumen und Gaststätten
- Teppichböden und Polstermöbeln  
nach Spezialverfahren  
und
- Gardinen-Vollservice

Mittlerer  
Landweg 251

**Ruf 7 37 35 04**



## Ladendorf & Co.

**HEIZUNG UND SANITÄR**

Öl-, Koks-, Wärmepumpen-  
und Gasheizungen  
Planung, Neubau, Modernisierung, Umbau  
Reparaturen und Wartung

· Telefon 7 21 44 53 · Postfach 800 605  
2050 Hamburg 80

## Glaserei Karl-Heinz Clement

Lohbrügger Landstr. 36 - 2050 Hamburg - Tel. 040 - 739 80 26 – privat Tel. 04176 - 397

Bau- und Reparatur-Glaserei · Glasschleiferei · Fensterputzen · Kristallspiegel ·  
Umarbeitung der alten Fenster in Isolierverglasung

— Seit über 25 Jahren —  
Ihr Fachbetrieb für die Ausführung  
vorbeugender und bekämpfender  
Holzschutzarbeiten  
Schwammsanierungsmaßnahmen  
Fußbodenbelagsarbeiten  
**Bruno E. Bojarzin**  
Telefon 040/721 50 22  
2050 Hamburg 80 - Ruselerweg 28

## HELMUT PARTEY — STEINMETZMEISTER

August-Bebel-Str. - Am Friedhof -  
2050 Hamburg 80 - Tel. 720 70 25

**GRABMALE — UND  
RESTAURIERUNGEN  
VON GRABMALEN**

*Der freiwilligen Feuerwehr wünscht  
zum 100-jährigen Jubiläum alles Gute*

## RICHARD WINCKELSESSER

Nachf. Herbert Winckelsesser GmbH & Co.  
Geräte und Ausrüstungen  
für modernen Feuerschutz  
Feuerlöscher Prüf- u. Fülldienst  
Am Windhop 21 - 2000 Stapelfeld  
Kreis Stormarn - Tel. 040/677 30 75  
Über 50 Jahre im Dienste des  
Feuerschutzes

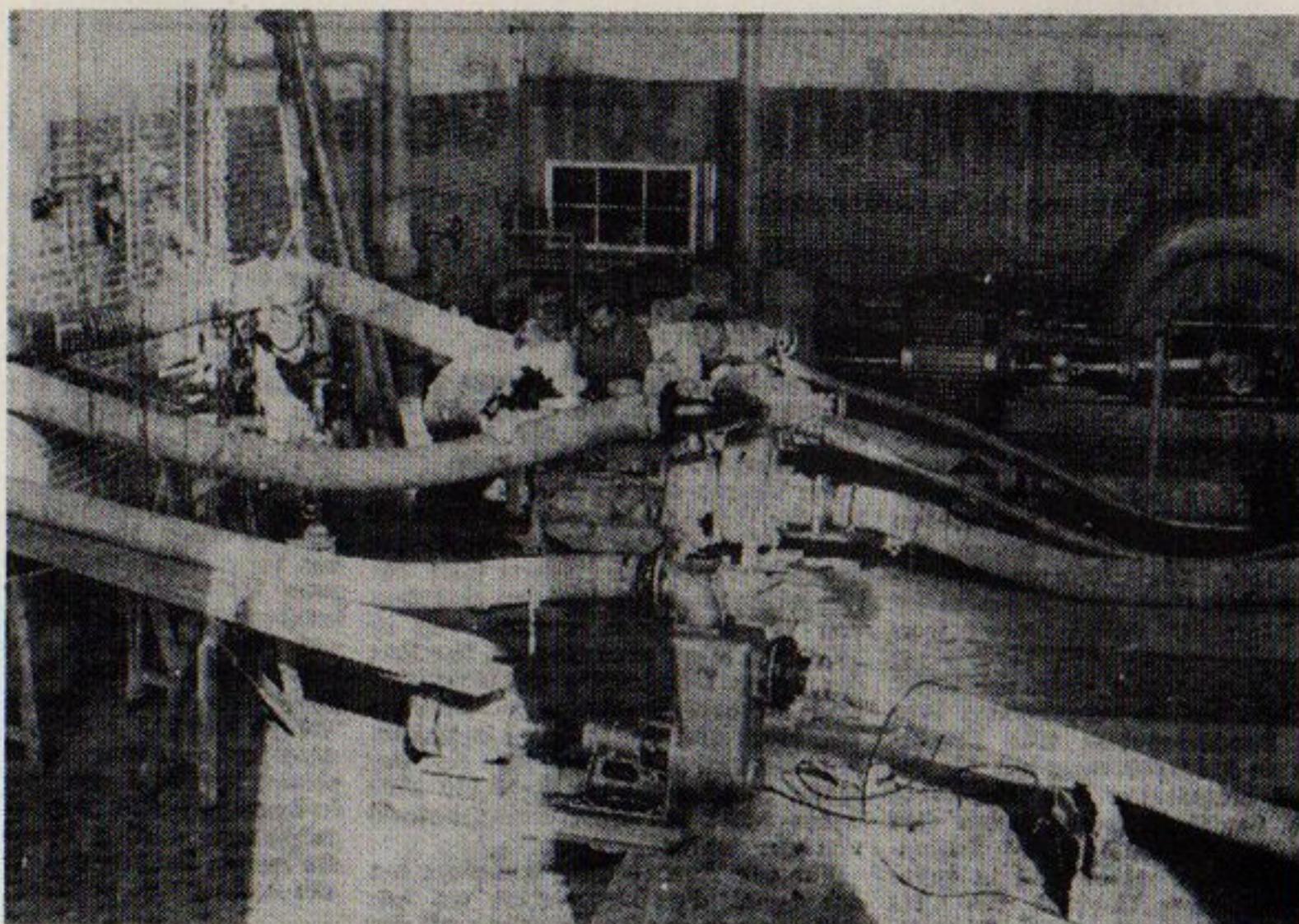
## ERICH ALPHEIS

**Hauswäsche, Teilwäsche  
und Berufskleidung**

Gojenbergsweg 35 - 2050 Hamburg 80  
Telefon 040/721 31 92



Um 15.00 h erhalten wir einen Einsatz. Wir sollen mit der TS zum Pumpwerk am Allermöher Deich fahren und dort pumpen. Das Pumpwerk reguliert den Grundwasserspiegel in den Marschlanden. Es laufen jetzt nur 2 kleine E-Pumpen, die aber nicht viel schaffen. Die großen Dampfpumpen liegen vollständig unter Wasser.



Die FF Allermöhe ist schon im Einsatz. Wir legen unsere TS 8 am hinteren Gebäudeteil an und versuchen die Schächte, in denen die Dampfpumpen liegen, leer zu pumpen. Nach einer Stunde haben wir etwa 10 cm geschafft, aber nachdem wir die Pumpe ca. 5 Minuten abgestellt haben, ist der Schacht wieder bis oben hin vollgelaufen. Da das Wasser aus dem überfluteten Gelände immer wieder nachdrückt und ein Abdichten nicht möglich ist, brechen wir unsere Lenzarbeiten ab. Um 18.00 h melden wir uns auf der Feuerwache 9 wieder ein. Nachdem wir die Fahrzeuge wieder in die Remisen gestellt haben, gehen wir wieder nach Hause, denn morgen müssen wir wieder zur Arbeit.

**AWM** Markenqualität  
**AUTOTEILE** preiswert!  
 Heinz-Peter Colditz  
 Ruf: (040) 7215500

## Ihr Autoteile-Spezialist in Lohbrügge

Anlasser	Front- und	Reparaturbleche
Lichtmaschinen	Heckspoiler	Stoßdämpfer
Scheinwerfer	Radzierblenden	Kupplungen
Zündkerzen	Autofelle	Schalldämpfer
Batterien	Pflegemittel	Bremsenteile
Autoradios	Autolacke	

... und vieles mehr,  
 für fast alle Automarken,  
 haben wir ständig am Lager.

Öffnungszeiten: montags- freitags von 8-18Uhr samstags von 8-13Uhr  
 2050 Hamburg 80 Lohbrügger Landstr. 23

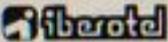


**TUI**  
 REISEBÜRO

**Ganz  
 aktuelle  
 Urlaubs-  
 Angebote.**

## Mach mal Urlaub- natürlich Scharnow-Urlaub ...

**Formentera - Playa Mitjorn**

La Mola II 

Urlaubsqualität à la Iberotel: Von der  
 Küche bis zur Supertennisanlage.  
 Sie wohnen im Doppelzimmer mit  
 Bad, WC, Balkon, Halbpension.

Vom 21. 9.-5. 10. '82 mit Flug ab Hamburg pro Gast

**Scharnow-Extra:**  
 40% Kinderermäßigung  
 für 1 Kind (2-11 Jahre)  
 Babybett bis 2 Jahre inkl.  
 2 Tage Fahrradbenutzung  
 inkl.

**DM 1707.-**

**SCHARNOW**  
 Urlaub mit den vielen Extras

...die gute Verbindung  
 zur weiten Welt.

**first reisebüro  
 rauther**

Lohbrügge · Alte Holstenstr. 1 ☎ 040-724 2929  
 Bergedorf · Sachsentor 3 ☎ 040-721 3063



19.2.1962

Es ist Montag, 9.27 h, die Sirenen heulen. Wir sind am Morgen alle zur Arbeit gegangen. Mit allen zur Verfügung stehenden Verkehrsmitteln begeben wir uns zum Feuerwehrhaus. Als wir abfahren, sind wir 18 Mann, wir müssen uns auf der Feuerwache 12 melden. Für ganz Hamburg ist Katastrophen-Alarm ausgelöst worden. Der Innensenator, Helmut Schmidt, hat die Leitung und Koordination der Hilfskräfte übernommen. Wir fahren mit dem LF 15 und LF 8. Die Straßen in der Innenstadt sind verstopft. Es gibt nur noch eine befahrbare Straße in die südlichen Stadtteile, wir müssen um nach Wilhelmsburg zu gelangen, durch den Freihafen fahren. An den Straßenkreuzungen stehen jeweils 3 - 4 Polizisten und regeln den Verkehr, die überfluteten Stadtteile sind gesperrt. Da die Straßen mit Autos verstopft sind, müssen wir links an der Straßenbahn vorbeifahren, in Billstedt bleibt uns nichts anderes übrig, als auf den Straßenbahnschienen durch die Haltestelle zu fahren.

An der Feuerwache 12 erhalten wir für jedes Fahrzeug eine Einsatzstelle.

LF 15: Alte Schleuse – Keller auspumpen

LF 8: Fährstraße 11 in der Schlachtereier Keller auspumpen und Fleisch aus dem Kühlraum bergen.

An der Einsatzstelle Alte Schleuse sehen wir rechts neben der Straße eine große Wasserfläche, es ist eine Gartenkolonie, die ca. 4 - 5 m tiefer als die Straße liegt, jetzt ist sie etwa 2 - 3 m überschwemmt. Die Dächer der Buden und Häuser ragen noch aus den braunen Fluten heraus.

Wir setzen unser Fahrzeug auf der linken Straße an einem Gebäude, in welchem sich eine Brauerei-Niederlassung sowie ein Knäckebrot-Vertrieb befindet, an. Die Keller der beiden Betriebe sind vollständig unter Wasser. Parallel dazu versuchen wir die Durchlässe unter der Straße wieder frei zu machen, damit das Wasser alleine abfließen kann, aber unsere Bemühungen bleiben erfolglos. Nachdem beinahe einer von uns ins Wasser gefallen ist, brechen wir den Versuch ab. Von 10.50 - 19.00 h pumpen wir, aber wir schaffen nicht viel, da das Wasser immer wieder durch die Siele in das Haus gedrückt wird. Am Nachmittag erhält 1 Kamerad 1 Flasche Whisky-Likör, damit wir uns innerlich aufwärmen können.

In der Zwischenzeit ist das LF 8 in die Fährstraße 11 gefahren, um dort den Keller zu lenzen. Nachdem wir das Wasser abgepumpt haben, bergen wir aus dem Kühlraum das eingelagerte Fleisch und legen es zum Abholen bereit. Während der Bergungsarbeiten merken wir, daß aus den Nachbarkellern das Wasser nachdrängt, wir legen in Haus Nr. 13 an und lenzen auch hier den Keller.



# Die Kellinghusen Betriebe

Gewerkschaftshaus · Lichtwarkhaus · Zeltbetrieb · Heimservice

Ihr Familienfest zu Hause so fürstlich wie im Grand-Hotel durch

## Kellinghusen-Service

Kalte Büfets, warme Gerichte bis zum vollständigen Menü.

Gastronomische Einrichtungen,  
Geschirr und Bestecke nach Ihrem persönlichen  
Geschmack. Geschultes Personal.

Besuchen Sie uns bitte unverbindlich, um alle Fragen zu besprechen,  
oder rufen Sie uns unter der Nummer 040 – 721 20 18/724 45 40  
an. Wir würden uns freuen, Sie bewirten zu dürfen.

**Horst Kellinghusen und Frau Ellen**



**Lindemann**

RICHARD LINDEMANN GMBH

**Brookstraße 1 • Tel. 7 21 30 83**

**Ihre Wäscherei  
mit dem  
Gütezeichen**

Haushaltswäsche • Kitteldienst  
Heißmangel • Reinigung

**Wir holen und bringen.**

Um 12.10 h kommt ein Mann und bittet uns um Hilfe. Seine Nachbarin liegt seit Freitag mit Unterkühlung in ihrer Wohnung Zeidlerstr. 16, ihr Gesundheitszustand soll nicht gut sein. 4 Kameraden begeben sich sofort an die angegebene Adresse. Die Zeidlerstraße steht immer noch bis zu 1 m unter Wasser. Die Kameraden arbeiten sich teilweise über Gartenmauern an die Wohnung heran. Als sie in der Wohnung sind, weigert sich die Frau ihre Wohnung zu verlassen und ins Krankenhaus gebracht zu werden. Nach gutem Zureden willigt sie schließlich ein.

Unterdessen ist ein Schlauchboot mit Bundeswehrangehörigen längsseits gekommen und gemeinsam bringen sie die Frau durch die Wohnung der Nachbarin über den Balkon ins Schlauchboot. Das Boot fährt bis zum Ende der Straße, wo bereits unser LF 8 wartet. Von dort wird sie ins Krankenhaus gefahren. Die Rettungsaktion hat etwa 1 Stunde gedauert.

Am Nachmittag gehen die Kameraden Odemann und Fink die Fährstraße bis zur Veringstraße hinauf, an der Ecke befindet sich ein Textilgeschäft – an dem Schaufenster steht geschrieben:

Als die beiden Kameraden den Inhaber fragen, ob er ihnen Strümpfe und Taschentücher verkaufen würde, nimmt er beide mit ins Lager und schenkt jedem 2 Paar Strümpfe und 5 Taschentücher.

Gegen 19.00 h brechen die Kameraden ihren Einsatz an der Alten Schleuse ab, da das Wasser aus den Sielen immer wieder nachdrängt. Wir treffen uns alle in der Fährstraße wieder. Da in der Nachbarschaft noch verschiedene Keller unter Wasser stehen, pumpen wir gemeinsam bis 00.05 h.

Um 22.00 h kommen aus dem gegenüberliegenden Häuserblock Einwohner und berichten, daß in ihren Kellern Wände einstürzen. Da die Bewohner befürchten, daß das Haus einstürzt, gehen wir hin um die Angelegenheit zu überprüfen. Nach erfolgter Prüfung können wir die Einwohner beruhigen, das Wasser hat nur einige Leichtbauwände eingedrückt. Es sind keine tragenden Wände beschädigt und somit besteht keine Einsturzgefahr. Um 1.00 h sind wir wieder in Lohbrügge.

20.2.1962

Um 8.00 h fahren wir wieder gemeinsam nach Wilhelmsburg und melden uns an der Feuerwache 12. Wir erhalten erneut – aber dieses Mal gemeinsam – die Einsatzstelle Alte Schleuse, an der gestern schon unser LF 16 gepumpt hatte. Das LF 16 legt an dem Knäckebröt-Vertrieb und das LF 8 an dem Bierverlag an.



**NOTRUF**

**112**

Der Inhaber des Bierverlages versichert uns, daß sein Keller wasserdicht sei und das Wasser gestern durch die Kellerfenster eingedrungen sei. Aber selbst nach 1 Stunde pumpen war der Wasserspiegel kaum abgesunken.

Wenn wir die TS abstellen, ist sofort wieder eine Menge Wasser nachgelaufen. Da es hier zwecklos war weiter zu pumpen, brechen wir ab und helfen den Kameraden im Nachbarhaus.

Um 15.30 h rückten die Kameraden mit dem LF 8 ab und meldeten sich bei der Feuerwache 12 wieder ein. Die Gruppe des LF 15 pumpen das restliche Wasser aus dem Keller und rücken um 18.30 h auch ab.

Die Gruppe des LF 8 erhielt den Auftrag in der Industriestraße 139 den Keller einer Pferdeschlachtereie zu lenzen und das eingelagerte Fleisch zu bergen. Den Keller hatten wir bald leergepumpt, aber das Fleisch konnten wir nicht bergen, da kein Fahrzeug vorhanden war, um das Fleisch abzutransportieren.

Das LF 15 war mit den anderen Kameraden in der Zwischenzeit ebenfalls in der Industriestraße angekommen. Nachdem wir mit den Lenzarbeiten fertig waren, fuhren wir gemeinsam zur Feuerwache 12 und meldeten uns wieder ein. Wir wurden bis zum nächsten Morgen entlassen, nachdem wir uns gewaschen und Abendbrot gegessen hatten, fuhren wir wieder nach Lohbrügge. Wir waren rechtschaffen müde und freuten uns trotzdem, daß wir einigen Menschen geholfen hatten.

*21.2.1962*

Wir treffen uns um 8.00 h am Feuerwehrhaus und fahren nach Wilhelmsburg, um mitzuhelfen die Not zu lindern.

Die Kameraden mit dem LF 15 fahren zum Dreieck Nr. 3 – sie sollen hier einen Affen retten. Der Affe war mit seinem Käfig im Keller des Hauses untergebracht. Im Keller stand das Wasser über 1 m hoch, so daß der Keller erst gelenzt werden mußte, um den Affen zu retten. Der Käfig war erhöht angebracht und es bestand für das Tier keine unmittelbare Gefahr. Um das Wasser aus dem Keller zu pumpen, mußte das Fahrzeug dicht an das Haus gefahren werden. Da der Garten aber morastig war, mußten die Kameraden den Einsatz abbrechen. Auf Grund unseres Berichtes wurde eine andere Wehr mit einer TS an diese Einsatzstelle beordert, die dann auch den Affen rettete.

Das LF 8 ist in der Bonifatiusstraße 14 eingesetzt, um Keller auszupumpen. Die Arbeiten dauern bis 13.20 h.



**Penndorf –  
Hamburgs größtes  
Textilkaufhaus**

**Erst mal sehn  
was Penndorf hat!**

**Penndorf in  
Hamburg-Bergedorf,  
am Sachsenor.**

Beratung, Service, Preis, Qualität  
im Weltstadt-Angebot – Penndorf  
ist einfach nicht zu verwechseln.  
Herzlich willkommen in Hamburgs  
größtem Textilkaufhaus.

penndorf

**Markisen**

**Jalousetten**

**Rolladen**

**Rolltore**

**Treppen**

**Gitter**

**Geländer**

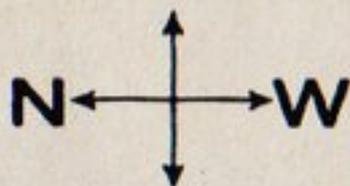
**Scherengitter**

**Rollgitter**

**Vordächer**

**Schutzwände**

**Tore**



**PFENNIGSTORF**

Inhaber N - W Stahl- u. Rohrleitungsbau GmbH.

**Tel. 7 21 27 48**

Curslacke Neuer Deich 51 · 2050 Hamburg 80



Um 10.45 h bekommen die Kameraden des LF 15 einen Serienauftrag, es müssen in verschiedenen Häusern die Keller ausgepumpt werden und Sachwerte geborgen werden. Diese verhältnismäßig kurzen Einsätze erweisen sich als sehr anstrengend. Es muß jedesmal alles benötigte Gerät (Werkzeug, Saug- und Druckschläuche) aus dem Fahrzeug entnommen werden und dann wieder entsprechend verstaut werden.

Folgende Einsätze wurden an diesem Tag von der Gruppe ausgeführt:

Sanitätsstraße 10	Keller lenzen
Vogelhüttendeich 95	Keller lenzen
Vogelhüttendeich 74	Brot und Kuchen aus Gefrierraum räumen
Neuhöfer Damm 109	Keller lenzen
Veringstraße 6 + 8	Keller lenzen
Rotenhäuser Str. 32	Keller lenzen
Georg-Wilhelm-Str. 643	Keller lenzen
Fährstraße 76	Tiefkeller lenzen
Veringstraße 31	Heizungskeller lenzen und aufräumen, damit die Ölheizung für die Wohnanlage wieder in Betrieb genommen werden kann.



Das Leben in Wilhelmshburg normalisiert sich langsam.  
Unser Photo zeigt die Kreuzung Georg-Wilhelm-Straße / Groß-Sand / Mengestraße.



Während der Lenzarbeiten in der Bonifatiusstraße bemühen sich 2 Kameraden der LF 8 Gruppe sowie 4 Helfer des THW unter der Führung des Oberbrandmeisters Henningsen die Kreuzung Georg-Wilhelm-Str./Rotsand, die noch  $3/4$  m überspült ist, für den Verkehr wieder frei zu machen. In den angrenzenden Gärten haben sich Sandwälle gebildet und verhindern das Abfließen des Wassers in eine Wedder, nachdem die Männer dem Wasser einen Weg in die Weddern geöffnet haben, kann nach  $1\ 1/2$  Stunden der Autoverkehr wieder über die Kreuzung rollen.

Nachdem die Keller in der Bonifatiusstraße gelenzt waren, fahren wir wieder an die Wache 12, um uns einen neuen Einsatz zu holen.

Wir erhalten den Auftrag in der Sanitätsstraße 19 einen Keller zu lenzen, aber hier war das Wasser schon abgelaufen, so daß wir wieder umkehren können. An der Wache 12 bekommen wir den Auftrag in einer Gastwirtschaft Industriestr./Julius-Ertell-Str. den Bierkeller leer zu pumpen. Der Keller war noch bis unter die Decke voll Wasser. Gegen 16.00 h ging unsere TS 8 kaputt. 2 Kameraden fahren zur Wache 12 und tauschen sie gegen eine TS 20/3, unsere TS wird sofort zur Feuerwache Berliner Tor in die Werkstatt gebracht.

Mit der 20/3 geht es jetzt viel schneller, denn statt 800 l/min. fördern wir jetzt 2000 l/min. Um 17.30 h haben wir den Keller leer gepumpt.

Anschließend fahren wir zum Rudemannsweg 3, in den Kellern steht das Wasser noch etwa 1 m. Da hier noch Ofenheizung ist, müssen die Bewohner, da der Hausbrand im Keller gelagert ist, frieren. Um nicht in der kalten Wohnung sitzen zu müssen, hatte eine Familie sich einen Petroleumofen beschafft, sie hatten gleich noch 2 Familien eingeladen um sich zu wärmen, so saßen sie dann mit 14 Personen in einem 16 qm großen Wohnzimmer. Hier bewährte sich der Satz "Not macht erfindereich und verbindet". Sie luden noch 2 Kameraden ein um sich ebenfalls aufzuwärmen und damit zur äußeren Wärme auch die innerliche kam, teilten sie mit ihnen auch noch den letzten heißen Tee.

Gegen 19.00 h kamen die Kameraden mit dem LF 15, da sie aber mit dem Fahrzeug nicht an die Häuser herankommen konnten, rückten sie gleich wieder ab. Um 20.30 h haben wir alle Keller in diesem Bereich gelenzt und rücken wieder nach Wache 12 ein. Jetzt essen wir erst einmal gemeinsam Abendbrot und nachdem wir uns gestärkt haben, fahren wir wieder nach Hause und sind um 21.15 h wieder an unserem Feuerwehrhaus.



# Feuerwehren



**„Löschen -  
bergen -  
retten -  
schützen“**

## *Herzlichen Dank*

sagen wir  
als Veranstalter  
allen Firmen, die sich mit einer Anzeige oder Spende  
in dieser Schrift empfohlen haben!

**Bitte berücksichtigen Sie  
bei Ihren Einkäufen die  
Inserenten dieser Festschrift.  
Sie empfehlen sich  
als reelle Geschäftsleute.**

22.2.1962

Es ist 8.00 h, wir haben uns wieder am Feuerwehrhaus getroffen. Heute morgen fährt jedes Fahrzeug für sich allein, das LF 15 direkt nach Wilhelmsburg, das LF 8 muß erst zum Mittleren Landweg um eine TS 8 abzuholen, da wir die TS 20/3 gestern abend wieder abgeben mußten. Unsere alte TS ist fertig und muß auf den Schrott.

Die Kameraden mit dem LF 15 haben nur 2 kleine Einsätze gefahren. Die großen Fahrzeuge werden jetzt immer weniger eingesetzt, da sie an die zurückliegenden Häuser nicht heranfahren können. Die Gruppe wird am Rotenhäuser Damm und in der Rotenhäuser Straße zur Bergung eingesetzt, ihr Einsatz ist um 11.45 h beendet.

Die Gruppe mit dem LF 8 und der geliehenen TS 8 erhält den Auftrag zur Wollkämmerei in die Industriestraße zu fahren, um hier zu lenzen. Um 10.30 h treffen wir an der Einsatzstelle ein, die FF Boberg hat hier bereits mit einer 20/3 angelegt. Wir legen am Kesselhaus an, das Wasser pumpen wir gemeinsam in einen Gang, da das Wasser nicht so schnell abfließen kann, gleicht der Gang bald einem großen See. Wir brechen an dieser Stelle ab und suchen uns eine günstigere Stelle. Wir finden einen Schacht, der mit der Betriebskanalisation verbunden ist, er steht bis oben hin voll Wasser, hier legen wir erneut unsere TS 8 an und leiten das Wasser in eine ca. 100 m entfernte Wedder ab.

Im Lager der Wollkämmerei liegen große Stapel Wolle, sie ist zu je 1 kg in Kunststoffbeuteln verpackt. Die Wolle ist trotz der guten Verpackung voll Wasser gesogen und somit verdorben.

Gegen 12.00 h kommt ein Essenwagen und bringt uns Erbsensuppe. Wir gehen in eine Baracke, welche geheizt ist und machen Mittag. Wenn man den ganzen Tag an der frischen Luft ist, wird man in dieser Wärme richtig müde. Nachdem wir unsere Lenzarbeiten beendet haben, treffen wir um 14.30 h an der Wache 12 ein, hier erwartet uns schon sehnsüchtig unsere LF 15-Gruppe, denn wir sollen gemeinsam zur Peute fahren. Die Peute ist im wesentlichen ein großes Industriegebiet. Zwischen der Peutestraße und der Elbe (gegenüber dem Lager der Produktion) befindet sich in einer Senke, etwa 6 m unter der Deichkrone, eine Gartenkolonie mit ca. 300 Behelfsheimen. Das Gelände hat eine Ausdehnung von 400 x 100 m und steht bis zu 5 m unter Wasser.

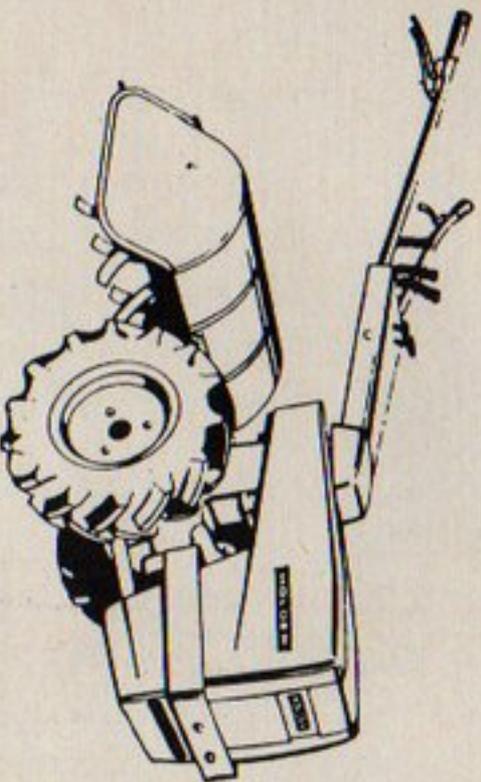
Als wir an der Einsatzstelle ankommen, haben schon 12 LF 15 und LF 25 angelegt, wir setzen unsere Pumpen in der Mitte des Geländes an und leiten das Wasser in die Kanalisation.



## Holder – E 9

Zweitakt - Viertakt, Benzinmotor  
oder Viertakt-Dieselmotor

zum Pflügen, Fräsen + Fahren

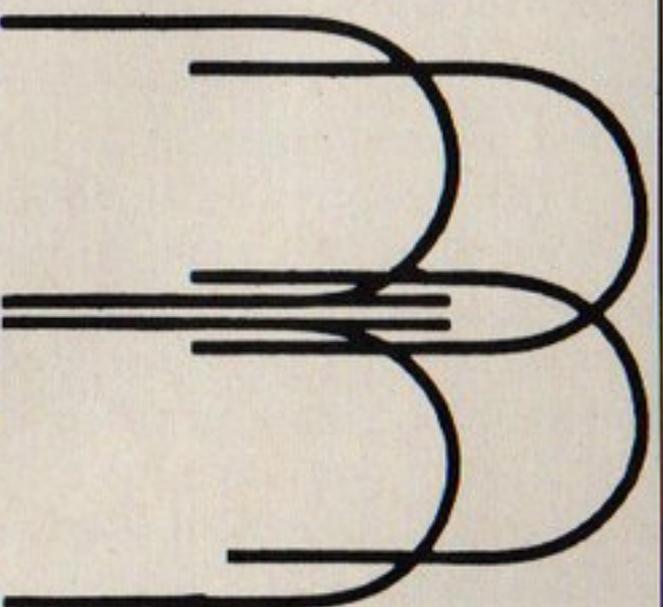


**BARTHELS**  
**Motorgeräte**

Hamburg 80

Curslackner Neuer Deich 45

Telefon 7 21 50 38



Lichthaus höppner

Über 150 Stoffe liegen für

Sie bereit.

Wir fertigen für Sie

Lampenschirme in allen Größen  
und allen Materialien.

**Ihr Strahler Spezialist**

BERGEDORF

TELEFON

0 40 / 721 76 00

GEESTHACHT

TELEFON

0 41 52 / 22 82

Hier an der Einsatzstelle sieht es wüst aus, es harren hier noch die Bewohner der Kolonie aus. Einige sind ganz verzweifelt, denn es werden noch Personen vermißt. Die hier eingesetzten Pioniere der Bundeswehr fahren mit Schlauchbooten das Gelände ab und versuchen zu retten, was noch zu retten ist, sie sind hier schon 2 Tage im Einsatz. Die gewaltige Flutwelle hat beim Einbrechen in das Gelände ein Holzhaus mit Inventar auf 2 andere Häuser geschoben. Wir finden noch 2 tote Personen. Es sind Vater und Sohn, somit hat die Flut an dieser Stelle 13 Menschenleben gefordert.



**Wie Kartenhäuser brachen diese kleinen Behelfsheime zusammen. Die Flut riß sie aus dem Boden und trug sie mit sich fort. Die Menschen, die hier ihr Zuhause hatten, konnten nur das retten, was sie bei sich trugen.**





Stammhaus Pinnau

Seit 1855

für alle Festlichkeiten  
kalte Buffets  
und Imbißplatten

**Lieferung außer Haus**

*H. Pinnau*  
*Delikatessen*  
*Bergedorf*

Sachsente 53  
Tel. 7 21 29 41



**erdgas** spielt  
die erste Geige,  
weil es beim  
Energiesparen  
tonangebend ist!

Fragen Sie Ihre  
Hamburger Gaswerke GmbH

**GLASEREI**

*Hermann Menzel*

**BILDEREINRAHMUNG**

Reparaturen und sämtliche Glaser-  
arbeiten

Kunsthandlung, Gemälde,  
Einrahmungen

Mohnhof 10, 2050 Hamburg-Bergedorf  
Telefon 7 21 21 31

*Herzliche Glückwünsche  
zum 100-jährigen Bestehen  
wünscht*

**Bäckerei**

**Christel Sörens**

Lohbrügger Landstr. 59



Hier draußen an der Elbe merken wir, daß es doch noch Winter ist, es pfeift ein eisiger Wind mit Schnee vermischt über den Deich. Vom DRK werden wir mit heißem Tee versorgt, so daß wir uns innerlich aufwärmen können.

Um 19.30 h müssen wir abrechen, da es schon wieder dunkel geworden ist. Nachdem wir uns an der Feuerwache 10 abgemeldet haben, fahren wir wieder nach Hause.

*23.2.1962*

Wir fahren wieder zur Peute, das Wasser ist schon über 1 m zurückgegangen, da sich der Wasserstand der Elbe wieder normalisiert hat, sind die Pioniere angefangen den Deich aufzureißen, damit das Wasser auf diesem Wege abfließen kann. Wir haben die TS an einer tieferen Stelle angelegt und brauchen nur 2 Längen Sauger. Das LF muß auf dem Deich stehen bleiben und die Kameraden müssen 4 Längen Sauger auslegen. Heute morgen sind wieder 12 Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr hier eingesetzt.

Es ist wie gestern wieder sehr kalt, das DRK versorgt uns mit warmem Tee. Unser Mittagessen nehmen wir in der Kantine der Produktion ein, außerdem haben wir eine "eiserne Ration" von der Bundeswehr erhalten.

Am heutigen Tage haben wir Pech, wir haben "1 Verletzten", den Oberfeuerwehrmann Budien wurde beim Zuschlagen einer Fahrzeugtür ein Zahn ausgeschlagen.

Um 18.00 h machen wir Schluß, da das Wasser weiter zurückgegangen ist, können die großen Fahrzeuge nicht mehr eingesetzt werden. Die Tragkraftspritzen, es sind noch 4 im Einsatz, werden jetzt auch zurückgezogen.

Als wir abrücken, blicken wir noch einmal zurück, wo bis vor kurzem eine blühende Gartenkolonie gestanden hat, ist jetzt nur noch ein Trümmerhaufen übrig geblieben.

Nachdem wir uns an der Feuerwache 10 wieder angemeldet haben, fahren wir wieder nach Hause.



HARALD  
**BECKMANN**  
MALEREIBETRIEB



SEIT 1928

HOFWEIDE 5  
2050 HAMBURG 80  
TELEFON (040) 7 39 95 96

## F E U E R W E R K E

Siegfried Sylla

Pyrotechnik

Bargteheider Str. 92 - 2000 Hamburg 73 - Tel. 040 / 6 77 06 26

**Feuerwerk – ein krönender Abschluß für jedes Fest**

**autohandel lohbrügge**

**Gebrauchtwagenhandel  
Günstige Autofinanzierung  
Versicherungen aller Art  
Autokauf vom Kfz.-Meister**

Lohbrügger Landstraße 119  
2050 Hamburg 80 Tel. 738 46 33

*Speise – Restaurant*

*F. W. Gämlich*

Alte Holstenstr. 70 - Tel. 721 53 15

*– Gut bürgerliche Küche –*

geöffnet Mo - Fr. 11.30 - 18.00  
langer Sonnabend 11.30 - 15.00

**Lieferung in Betriebe sowie  
auch an Einzelpersonen**

**WMF**



**Oskar Herrmann**

Uhren - Gold- und Silberwaren  
Bernsteinschmuck - Bestecke - Trauringe

**205 Hamburg-Bergedorf**

Alte Holstenstraße 50 - Fernruf 721 5367



24.2.1962

Wir treffen uns wieder am Feuerwehrhaus, es ist 8.00 h. Heute morgen fahren wir getrennt. Die LF 15-Gruppe fährt zum Unteren Landweg, das LF 8 fährt wieder nach Wilhelmsburg.

Die Gruppe mit dem LF 15 hat heute die schlechteren Karten, am Unteren Landweg sind noch einige Tümpel auszupumpen, es ist eine "Sauarbeit". Im Dreck und Morast müssen die Schläuche ausgelegt werden und wenn ein Tümpel leer gesaugt ist, wieder eingerollt und zum nächsten gebracht werden. Dabei ist es wieder sehr kalt geworden.

Um 11.00 h ist der Einsatz beendet, die Kameraden fahren wieder nach Lohbrügge, dort erhalten sie Bescheid, daß der Katastropheneinsatz beendet ist.

Nun geht das große "Aufklaren" los, der Dreck der sich in der letzten Woche an den Fahrzeugen und den Geräten festgesetzt hat, muß entfernt werden, die Schläuche müssen gewechselt werden, damit das Fahrzeug für den nächsten Einsatz wieder in Ordnung ist.

Das LF 8 ist wieder in Wilhelmsburg, in der Zieglertwiete 1 - 5 sind noch einige Keller zu lenzen. Wir pumpen von 10.40 - 12.40 h. Nachdem wir unser Gerät wieder eingeräumt haben, melden wir uns an der Feuerwache 12 wieder einsatzbereit. Wir sollen in Bereitschaft bleiben.

Wir gehen zum Mittagessen und rücken – da keine weiteren Hilfgesuche vorliegen – um 15.00 h ein.

Um 16.00 h sind wir wieder in Lohbrügge, hier verstauen die Kameraden gerade das letzte Gerät auf das LF 15. Gemeinsam wird das LF 8 gereinigt und das Gerät instandgesetzt.

Nachdem beide Fahrzeuge wieder in der Halle stehen, versammeln wir uns im Aufenthaltsraum und trinken noch gemeinsam eine Flasche Bier. Wenn wir auch alle durch die vorhergegangenen Strapazen müde sind, sind wir doch stolz, daß wir mit unseren geringen Mitteln andern Menschen helfen konnten.



## NACHWORT!!

Die Katastrophe forderte auf dem Gebiet der Freien und Hansestadt Hamburg 315 Todesopfer, darunter 5 Helfer. Mehr als 2.000 Menschen mußten aus dem Überschwemmungsgebiet evakuiert werden.

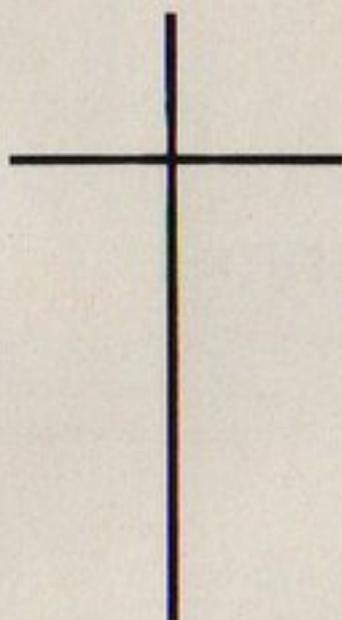
Die beiden Gruppen der FF Lohbrügge waren mit beiden Fahrzeugen vom 16. - 24. Februar 163 Stunden im Einsatz.

Folgende Kameraden haben an diesem Einsatz teilgenommen:

*Hauptbrandmeister Walter Seyler  
Oberbrandmeister Karl Henningsen  
Brandmeister Enno Odemann  
Brandmeister Willi Behrend  
Oberfeuerwehrmann Helmut Budien  
Brandmeister Heinrich Klemens  
Feuerwehrmann Wilhelm Drewes  
Feuerwehrmann Wolfgang Koschlig  
Feuerwehrmann Dieter Senkpiel  
Feuerwehrmann Hans-Jürgen Witt  
Feuerwehrmann Ernst Putfarken  
Feuerwehrmann Klaus Henningsen  
Feuerwehrmann Hans-Joachim Struck  
Feuerwehrmann Herbert Kröger  
Feuerwehrmann Jörn Gribbe  
Feuerwehrmann Fritz Valendiek  
Feuerwehrmann Karl Roesener*

und der *Feuerwehrmann Karl-Heinz Drewes*, der kurz vordem von Lohbrügge nach Bamberg gezogen war.





***Ich hatt' einen Kameraden...***

**Den Toten zum Gedächtnis  
Den Lebenden zur Nacheiferung**

In den hundert Jahren des Bestehens unserer Wehr mußten viele treue Kameraden für immer von uns gehen. Gar mancher von ihnen hat sein Leben selbstlos für die Gemeinschaft eingesetzt.

**Freiwillige Feuerwehr Lohbrügge**

## Da lacht der Pumpenmeister

Aktennotiz anno 1851 mit dem Bericht des  
Gemeinde-Schulzen einer westfälischen  
Kleinstadt an die Kureisverwaltung:

„Am gestrigen Tag brach hier ein  
Schadenfeuer aus. Der Brand entstand  
durch Irrsinn des Josef Nagel, weil er  
brennende Pfeifen als Viehfutter ver-  
wenden wollte. Die Spritze und der  
Gendarm konnten wegen starker  
Benebelung nicht eingreifen. Außerdem  
war die Spritze in R. kaputt. Auch die  
Gräfin von R. hatte eine, die war  
ebenfalls kaputt. Auch wollte sie ihre  
nicht zur Verfügung stellen.

Das Feuer wurde deshalb anfangs aus  
der Jauche des Geschädigten, später  
durch tragende Mädchen und Ein-  
schütten derselben in die Hydranten und  
Saugen der Feuerwehr bekämpft. Vom  
Nachbardach gab der Bäcker sein  
Wasser mit starkem Strahl ab, und alle  
Ritzen der Nachbarn wurden mit Mist  
verstopft.

Beschädigt wurden dabei eine alte  
Kommode und das Ohr eines Feuer-  
wehrmanns, welches über den Helm  
hervorragte. Der beschriebene Brand hat  
wieder gelehrt, daß das Spritzenhaus  
nicht so weit von der Brandstelle auf-  
gebaut werden darf . . . “

## DIE GROSSE FLUT IM FEBRUAR DES JAHRES 1962!

Berichte und Eindrücke aus dem Einsatzgeschehen bei der Flutkatastrophe 1962 aus der Sicht der FF Lohbrügge.

*Freitag, den 16. Febr. 1962*

Der Tag beginnt für uns alle ganz normal, alle Kameraden gehen wie jeden Tag zur Arbeit. Keiner ahnt was uns in den nächsten Tagen erwartet.

Es ist seit gestern sehr windig, der Wind hat zugenommen und sich zu einem Sturm entwickelt, der mit Stärke 8 in Böen über die Stadt fegt. Für die Polizei ist Alarmstufe 2 angeordnet worden.

Um 13.37 h heulen in Lohbrügge die Sirenen, wir müssen ausrücken. Die Einsatzmeldung lautet: "Droht zu fallen Baum Wentorfer Str. 73 in Bergedorf."

Wir fahren mit 9 Kameraden los, unser Wehrführer und sein Stellvertreter kamen nach. Als wir an der Einsatzstelle ankommen, droht eine dicke Linde auf die Fahrbahn zu stürzen. Wir schlagen ein Seil in der Krone an und versuchen mit dem Fahrzeug den Baum umzureißen. Der Baum steht aber noch so fest, daß 2 Kameraden ihn mit der Kerbsäge ansägen. Da wir gegen den Wind ziehen müssen, mißlingt ein weiterer Versuch den Baum mit dem LF 15 umzuziehen. Darauf fordern wir über den Peterwagen, welcher die Straße sperrt, den Kranwagen der Berufsfeuerwehr an, er hat ein Eigengewicht von 15 to. Nach etwa einer 1/2 Stunde kommt das Fahrzeug von der Wache 8 an der Einsatzstelle an. Wir legen ein weiteres Seil, welches wir über eine Umlenkrolle führen, an. Als Festpunkt für die Rolle wählen wir eine Rotbuche, um den Baum zu schützen, legen wir unter das Anschlagseil Schlauchbrücken. Als der Baum durch das Ziehen beider Fahrzeuge endlich fällt, reißt er noch einige Äste der Rotbuche ab. Nachdem wir den Baum von der Straße geräumt haben, melden wir uns um 15.58 h an der Feuerwache 9 (Bergedorf) wieder ein. Nachdem wir die Fahrzeuge wieder einsatzbereit gemacht haben, gehen wir alle wieder nach Hause.

Das war unser 1. Einsatz einer ereignisreichen Woche, aber im Moment ahnt noch keiner etwas von den Gefahren, die unserer Heimatstadt drohen.



# GLASEREI HARALD LINOW



Lohbrügger Landstr. 9a

☎ 721 57 84

## *Gerd Glunz*

**TREPPENBAU  
TISCHLERMEISTER**

2050 Hamburg 80 (Lohbrügge) – Telefon 739 96 97

Lohbrügger Landstraße 41 –

**FRIEDHOFSGÄRTNEREI**



**HANS-DIETER SCHWANK**

Blumen- u. Kranzbinderei

Grabbepflanzung u. Dauergrabpflege

August-Bebel-Str. 197 - Am Friedhof - Tel. 040 / 720 40 43

**Zum 100-jährigen Bestehen**

herzliche Glückwünsche

**JOHANNES BOEISEN**

Buchhandlung

Alte Holstenstr. 64 – Hamburg – Bergedorf

Es ist Abend, der Sturm hat noch zugenommen, er heult jetzt mit Orkanstärke über Hamburg hinweg. Das Licht flackert manchmal, wir sind alle im Hause und halten uns für einen neuen Einsatz bereit.

Um 23.31 h gibt es wieder Alarm. Die Einsatzmeldung lautet: "Droht zu fallen Dach – Ladenbeker Furtweg – Hochhaus". Wir rücken mit beiden Fahrzeugen – LF 15 und LF 8 – und einer Besatzung von 1/12 aus. An der Einsatzstelle erwartet uns bereits ein Peterwagen und die Beamten weisen uns ein. Von den neben den Hochhäusern stehenden Garagen drohen die Dächer abzuheben. Die Dächer sind aus Porenbeton-Platten gefertigt, welche eine Größe von 0,15 x 0,50 x 2,50 m haben. Die Dächer werden teilweise 1/2 m angehoben. Mit unseren verhältnismäßig bescheidenen Mitteln können wir hier nichts ausrichten und müssen den Einsatz abbrechen.

Der Sturm heult jetzt mit einer Stärke, das wir beinahe zu Boden gerissen werden. Wir müssen uns immer wieder gegen den Sturm stemmen. Von dem Hochhaus fliegen große Stücke Dachpappe herunter. Der größte Teil der Dachhaut weht herunter, aber das Dach trotz erfolgreich dem Sturm. Da wir auch hier nicht helfen können, rücken wir wieder ein.

Wir bleiben alle am Feuerwehrhaus um gegebenenfalls sofort wieder ausrücken zu können. Nur Hauptbrandmeister Seyler (unser Wehrführer) begibt sich in seine Wohnung, um über Telefon immer für die Hauptnachrichtenstelle (HNS) erreichbar zu sein.

In der Zwischenzeit ist der neue Tag, der 17. Febr. 1962 angebrochen. Gegen 0.45 h wollen die Kameraden Gribbe und Senkpiel sowie Odemann nach Hause gehen. Um sich noch einmal einen Überblick über die Lage zu verschaffen, begeben sie sich zum Lohbrügger Polizeirevier. Als sie dort ankommen, herrscht Hochbetrieb. Gerade kommt eine Meldung aus Ochsenwerder. Es droht der Deich zu brechen und es sind Menschenleben in Gefahr. Brandmeister Odemann übernimmt die Meldung, da der anwesende Polizeibeamte bei den vielen Meldungen überfordert ist. Er ruft die HNS der Feuerwehr an und gibt die Meldung weiter. Auf Grund der Meldung erhält unsere Wehr den Auftrag sofort nach Ochsenwerder auszurücken. Nach der Benachrichtigung des Wehrführers begeben sich die 3 Kameraden sofort wieder zum Feuerwehrhaus.

Um 01.55 h rücken wir mit beiden Fahrzeugen nach Ochsenwerder aus. Wir fahren mit der höchstmöglichen Geschwindigkeit, die die kurvenreichen Deiche zulassen. Auf dem Ochsenwerder Elbdeich stehen die Menschen und schauen bangend auf die Elbe. Es ist ein gespenstisches Bild, das Wasser steht bis an die Deichkrone. Wir fahren bis auf die



Höhe des Grundstückes Nr. 176. Hier können wir nicht mehr weiterfahren, der Deich ist hier etwas niedriger und ist vom Wasser bereits überspült. Die Fahrzeuge fahren wieder zurück, bis sie in Sicherheit sind. Wir bleiben an der Einsatzstelle können aber zur Zeit nicht helfen, da uns Sandsäcke fehlen. Wir sind jetzt schon 10 Minuten hier, der Sturm heult, wir können uns kaum auf dem Deich halten. Von der Innenseite des Deiches poltern die ersten Steine der Deichkrone den Deich hinunter und das Wasser steigt immer noch, in 1 Stunde soll erst Höchststand sein.

Endlich kommt ein PKW mit etwa 300 Sandsäcken. Wir sollen damit den Deich auf einer Strecke von etwa 400 m halten. Auf einem Grundstück finden wir ca. 3 cbm Sand, wir fangen gleich an die Sandsäcke zu füllen. Nachdem wir einen Teil der Säcke gefüllt haben, verladen wir sie und fahren mit dem LF 8 los. Auf dem Deich steht das Wasser teilweise schon 20 cm hoch. Wir sind mit 3 Kameraden und 2 Anwohnern auf dem Deich. Während oben auf dem Deich die Sandsäcke gestapelt werden, sind andere Männer dabei auf dem Hof weitere Sandsäcke zu füllen. Es ist schon ein unheimliches Gefühl wenn man am Deichfuß steht und weiß, daß auf der anderen Seite das Wasser bis an die Oberkante des Deiches steht. Nach einer Stunde sind die Sandsäcke verbraucht. Wir haben nach unserer Meinung fast nichts erreicht, außer daß wir die Sandsäcke in das Loch geschmissen haben, welches das Wasser in den Deich gefressen hat. Wir können uns nicht mehr auf dem Deich halten, durch das vom Sturm aufgepeitschte Wasser sind wir durch und durch naß und jetzt macht sich auch die Kälte bemerkbar. In der Nähe der Schadensstelle verbleiben 1 Ehepaar und ein 11-jähriges Mädchen in ihrem Haus, sie sind nicht zu bewegen mit uns mitzukommen. Wir begeben uns zur Gastwirtschaft "Eddelbüttel" und bestellen für jeden 1 Tasse Kaffee. In der Wirtschaft sitzen verschiedene Anwohner, sie sind zum Teil schon betrunken und führen große Reden.



Auf Booten und Flößen kontrollieren Freiwillige das Flutgebiet zwischen Bahnhof Billwerder-Moorfleet und Sendeturm. Alle Bewohner sind evakuiert

Das wird bei uns groß geschrieben:

# Qualität für wenig Geld



bei großer Auswahl,  
erstklassigem Service und  
selbstverständlich aus-  
führlicher Fachberatung

 **Gebr. Glunz**  
Hamburg-Bergedorf – Ruf 72 10 11  
Das Haus mit den vielen Parkplätzen



**PREISWERT** und in großer Auswahl finden Sie bei uns deutsche und ausländische Weine!

**Leckerkiste - Holtenklinker Str. 44  
Weinlaube im EKZ Billstedt**

- und ab 30.9.82 auch in der gemütlichen

**Weinstube im Zeyn-Speicher - Kupferhof**

Bringen Sie unbedingt diese Anzeige mit - es lohnt sich!



**Weinhaus R. F. Janisch**

Vierlandenstr. 2 Tel. 724 20 11

## PYROTECHNIK

Exportvertrieb PYROTECHNIK

Hanke & Rickert KG

Brandshofer Deich 23  
D-2000 Hamburg 28

Tel. 040 - 78 59 96/78 74 91  
Tlx. 214 320 hari-d

Feuerwerk, Fest- und Scherz-  
artikel, Kerzen und Kleinspiel-  
waren



Damen- u. Herren

**Frisörladen 56**

Lohbrügger Landstr.  
Hmb. 80 · Tel. 7 39 97 74



**KHE  
Kunststoff-  
Fenster** mit

überlegenen  
Vorzügen

System **RENAU**

**Dauerhafte Wirtschaftlichkeit,**  
weil witterungsbeständig und verrottungsfest. Daher kein  
Streichen - auch nach Jahren nicht.

**Spürbare Heizkostensparnis  
und Schalldämmung,**  
weil hervorragend dicht und wärmedämmend.

**Besondere Eignung  
für Altbaumodernisierung**  
Auf Wunsch Auswechseln der alten Fenster ohne  
größeren Schmutz.



**KARL HACKMANN GMBH**  
TISCHLEREIBETRIEB

HORSTER DAMM 283  
2050 HAMBURG 80  
TELEFON 7 20 63 09

Unser Wehrführer ist nach Fünfhausen zum Busdepot der BGE (Bergedorf-Geesthachter-Eisenbahn) gefahren, um über den Betriebsfunk Hilfe von der Bundeswehr anzufordern, aber das Hilfesuchen wird abgelehnt.

Hierauf fordert er die Polizei zur Unterstützung an. Um 6.00 h kommen 30 Mann und bringen Sandsäcke mit. Jetzt kommen auch die ersten Lastkraftwagen mit Sand.

Gegen 6.30 h rücken wir, nachdem wir die Polizeieinheit eingewiesen haben, ab. Wir geben noch einen Lagebericht bei der Polizeiwache Bergedorf ab. Um 7.30 h sind wir wieder im Feuerwehrhaus. Wir gehen gleich nach Hause, denn wir sind so müde, daß wir bald im Stehen einschlafen.

Um 9.05 h geht es wieder los, die Sirenen heulen. Wir haben teilweise noch gar nicht geschlafen.

Einsatzort: Kinderkrankenhaus Rothenburgsort, Keller lenzen. Auf dem Hof des Krankenhauses steht das Wasser bis zu 1/2 Meter hoch. Der Heizungskeller sowie einige Nebenkeller stehen unter Wasser. Wir setzen das LF 15 ein. Eine Stunde pumpen wir, müssen aber immer wieder abbrechen, da sich der Saugkorb mit Verbandsmaterial dichtsetzt. Da das Wasser aus den Sielen immer wieder nachläuft, müssen wir unsere Lenzarbeiten abbrechen.

Wir bekommen noch etwas zu essen. Nachdem wir uns an der kalten Platte und dem Kaffee gestärkt haben, rücken wir wieder ab und melden uns auf der Wache 8 um 11.41 h wieder ein.

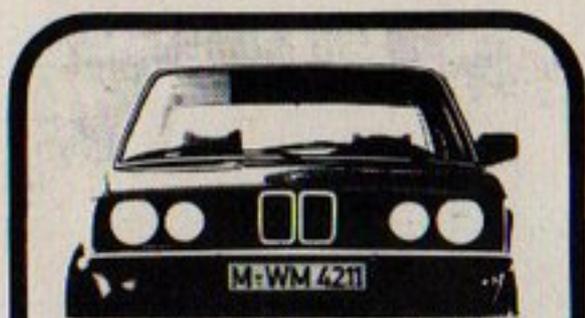
Wir bekommen einen neuen Einsatz, wir sollen in die Reimers Twiete fahren und uns bei der SBG (Seeberufsgenossenschaft) melden.

Die Keller der SBG stehen unter Wasser und die Akten der Versicherten schwimmen darin herum. Das Haus hat eine Größe von ca. 1600 qm und 2 untereinander liegende Keller. Im Tiefkeller (Garage) stehen noch 6 PKW's. Im oberen Keller steht das Wasser 1,5 m hoch.

Wir setzen das LF 15 und die TS 8 ein und pumpen das Wasser in das gegenüberliegende Fleet.

Nachdem wir etwa 1 Stunde gepumpt haben, kommt auch noch die FF Rahlstedt mit einem LF 16 und 3 Mann, um uns zu unterstützen. Sie legen auf der Hofseite an, hier befindet sich die Abfahrt zur Tiefgarage, die auch noch eine Fläche von 100 qm hat. Wir helfen den Rahlstedtern bei der Verlegung ihrer Schlauchleitung. Wir pumpen jetzt mit einer theoretischen Leistung von 3900 l/min.





**GEBR. STUBER GMBH**

BMW-Vertragshändler  
Sander Damm 9  
2050 Hamburg 80  
Telefon 724 30 36



*Wäscherei*

Über

50 Jahre



**CHRISTEN**

Bergedorf, Wentorfer Straße 15

... rufen Sie 7 21 20 69

*Uwe Baumann*

Telefon 739 95 60

**Meisterbetrieb**

**für Maler- und Tapezierarbeiten**

2050 Hamburg 80 · Am Langberg 27

*Richard Bahr KG*

**Bauschlosserei Schmiede Stahl- und Metallbau**

2050 Hamburg 80 Brookdeich 46 - 48

Telefon (040) 721 38 72

**Dieter Wöhl**

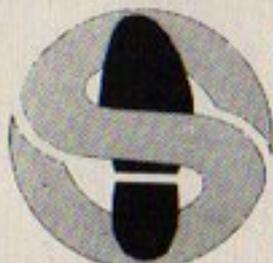
**Schuhmachermeister**

Lohbrügger Landstraße 36

Hamburg-Lohbrügge

Telefon: 040/7 39 91 27

3 Generationen im  
Schuhmacher-Handwerk



**Schuhmacher  
Fachbetrieb**

Innungsmittglied

**MERKUR**

**Wäscheverleih**

Mietwäsche  
Berufskleidung  
Handtuch-Automaten  
Hotel-, Industrie- und  
Krankenhausausstattungen  
MERKUR-Staubstopp-Matten

Osterrade 51 · 205 Hamburg 80

Ruf (040) 7 38 60 11



Im gesamten Stadtviertel gibt es weder Gas noch Elektrizität. Alle Keller stehen unter Wasser. Da sich in dieser Gegend viele Warenlager befinden, geht der Schaden bestimmt in die Millionen.

Die SBG hat uns einen Geldbetrag zur Verfügung gestellt, damit wir uns etwas zu essen kaufen können. Aber in diesem Stadtteil ist keine Möglichkeit etwas Eßbares aufzutreiben, da alle Ver- und Entsorgungsleitungen ausgefallen sind. Wir müssen bis zur Steinstraße fahren, in einer Fischbratküche gibt es dann die Möglichkeit ein warmes Mittagessen einzunehmen. Wir teilen uns und gehen in 2 Abteilungen zum Essen. Da es in der Zwischenzeit auch kalt geworden ist, bekommen wir in dem warmen Lokal einen heißen Kopf, was auch die Diskussionsfreudigkeit anregt, aber wir sind alle guter Laune.

Die FF Rahlstedt wird um 15.00 h nach Hause geschickt, wir sind jetzt wieder alleine an der Einsatzstelle. Um 16.00 h muß sich unser Wehrführer auf der HNS melden, um einen Lagebericht abzugeben. Vom Oberbrandrat, Dr. Krone, wird angeordnet, daß wir von der FF Rahlstedt abgelöst und danach einrücken sollen. Gegen 18.00 h kommt die Ablösung und wir können abrücken.

Nachdem wir uns auf der HNS eingemeldet haben, tanken wir unsere Fahrzeuge und Pumpen auf und fahren anschließend wieder nach Hause. Um 19.15 h melden wir uns wieder ein.

Im Hause angekommen geht auch hier nichts mehr, das elektrische Licht ist ausgefallen und wir müssen unser Abendbrot bei Kerzenlicht essen.

*18.2.1962*

Es ist Sonntag, etwa 10.00 h, wir haben uns alle am Feuerwehrhaus versammelt. Wir rufen die HNS an und melden unsere Einsatzbereitschaft. Es wird uns mitgeteilt, daß wir uns bereithalten sollen, da die Hilfeleistungs-Maßnahmen erst koordiniert werden müssen. Wir haben alle ausgeschlafen und sind guter Laune. Wir holen die Fahrzeug aus den Remisen und überholen alles und überprüfen es auf Einsatzbereitschaft.

In der Zwischenzeit sind verschiedene Deichbrüche bekanntgeworden. Die tiefer liegenden Stadtteile Hamburgs sowie den Süden hat es schwer getroffen. Es soll erhebliche Zerstörungen gegeben haben, auch Menschen sollen noch vermißt sein.

Trotz wiederholter Anrufe bei der HNS werden wir nicht eingesetzt. Gegen Mittag gehen wir etwas enttäuscht nach Hause, denn wir wollen doch helfen. Nachdem alle gegessen haben, treffen wir uns wieder am Feuerwehrhaus.



## Sieglinde Meinke

Wir übernehmen  
die Reinigung und Pflege  
von:

**Büro- und  
Treppenhausreinigung**

- Büro- und Geschäftshäusern
- Treppenhäusern
- Vertriebsräumen und Gaststätten
- Teppichböden und Polstermöbeln  
nach Spezialverfahren  
und
- Gardinen-Vollservice

Mittlerer

Landweg 251

**Ruf 7 37 35 04**



## Ladendorf & Co.

HEIZUNG UND SANITAR

Öl-, Koks-, Wärmepumpen-  
und Gasheizungen

Planung, Neubau, Modernisierung, Umbau  
Reparaturen und Wartung

· Telefon 7 21 44 53 · Postfach 800 605  
2050 Hamburg 80

## Glaserei Karl-Heinz Clement

Lohbrügger Landstr. 36 - 2050 Hamburg - Tel. 040 - 739 80 26 – privat Tel. 04176 - 397

**Bau- und Reparatur-Glaserei · Glasschleiferei · Fensterputzen · Kristallspiegel ·  
Umarbeitung der alten Fenster in Isolierverglasung**

– Seit über 25 Jahren –

**Ihr Fachbetrieb für die Ausführung  
vorbeugender und bekämpfender  
Holzschutzarbeiten  
Schwammsanierungsmaßnahmen  
Fußbodenbelagsarbeiten**

**Bruno E. Bojarzin**

Telefon 040/721 50 22

2050 Hamburg 80 - Ruselerweg 28

## HELMUT PARTEY – STEINMETZMEISTER

August-Bebel-Str. - Am Friedhof -  
2050 Hamburg 80 - Tel. 720 70 25

**GRABMALE – UND  
RESTAURIERUNGEN  
VON GRABMALEN**

*Der freiwilligen Feuerwehr wünscht  
zum 100-jährigen Jubiläum alles Gute*

**RICHARD WINCKELSESSER**

Nachf. Herbert Winckelsesser GmbH & Co.

**Geräte und Ausrüstungen  
für modernen Feuerschutz**

**Feuerlöscher Prüf- u. Fülldienst**

Am Windhop 21 - 2000 Stapelfeld

Kreis Stormarn - Tel. 040/677 30 75

**Über 50 Jahre im Dienste des  
Feuerschutzes**

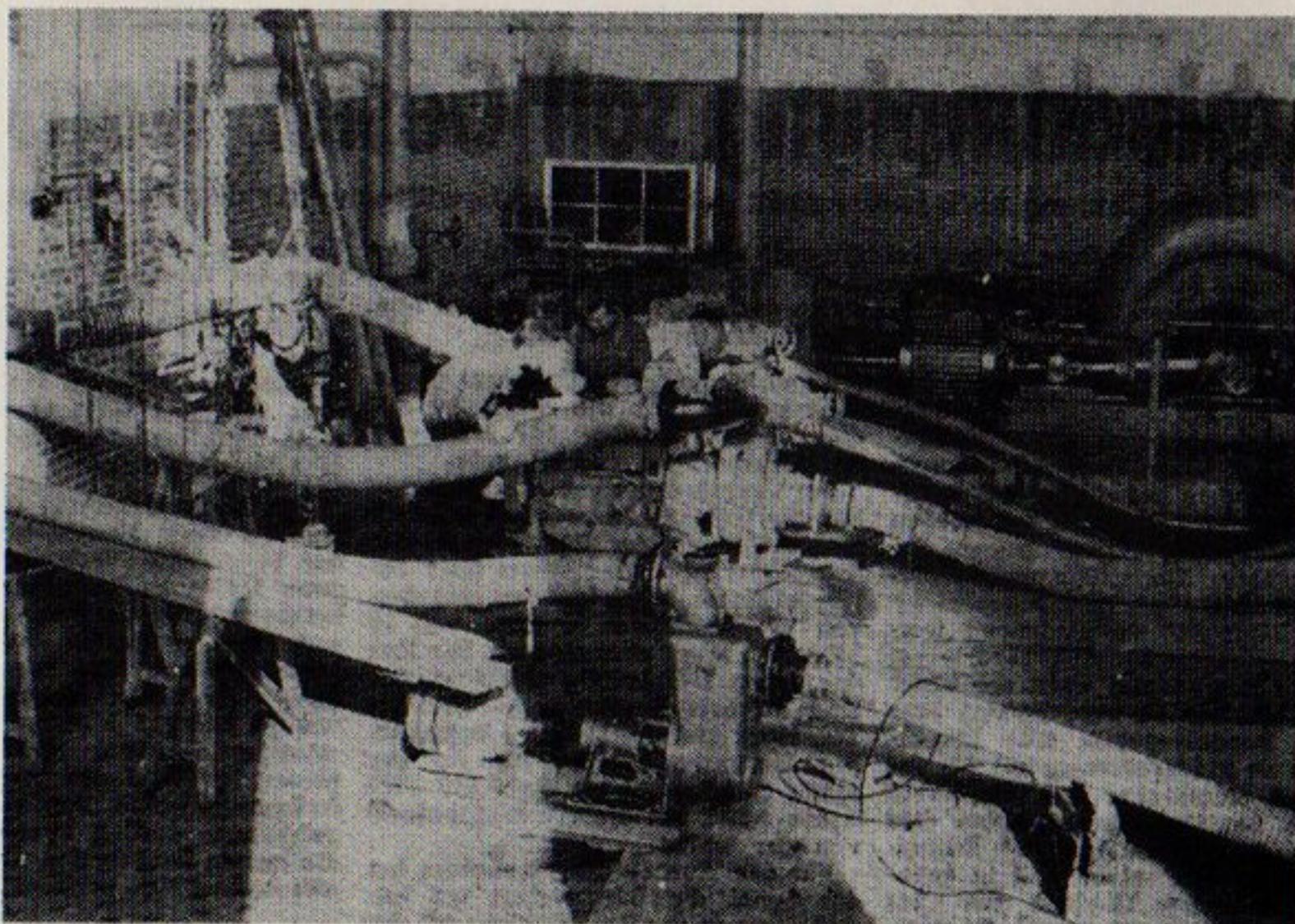
## ERICH ALPHEIS

**Hauswäsche, Teilwäsche  
und Berufskleidung**

Gojenbergsweg 35 - 2050 Hamburg 80

Telefon 040/721 31 92

Um 15.00 h erhalten wir einen Einsatz. Wir sollen mit der TS zum Pumpwerk am Allermöher Deich fahren und dort pumpen. Das Pumpwerk reguliert den Grundwasserspiegel in den Marschlanden. Es laufen jetzt nur 2 kleine E-Pumpen, die aber nicht viel schaffen. Die großen Dampfpumpen liegen vollständig unter Wasser.



Die FF Allermöhe ist schon im Einsatz. Wir legen unsere TS 8 am hinteren Gebäudeteil an und versuchen die Schächte, in denen die Dampfpumpen liegen, leer zu pumpen. Nach einer Stunde haben wir etwa 10 cm geschafft, aber nachdem wir die Pumpe ca. 5 Minuten abgestellt haben, ist der Schacht wieder bis oben hin vollgelaufen. Da das Wasser aus dem überfluteten Gelände immer wieder nachdrückt und ein Abdichten nicht möglich ist, brechen wir unsere Lenzarbeiten ab. Um 18.00 h melden wir uns auf der Feuerwache 9 wieder ein. Nachdem wir die Fahrzeuge wieder in die Remisen gestellt haben, gehen wir wieder nach Hause, denn morgen müssen wir wieder zur Arbeit.

**AWM** Markenqualität  
**AUTOTEILE** preiswert!  
 Heinz-Peter Colditz  
 Ruf: (040) 7215500

## Ihr Autoteile-Spezialist in Lohbrügge

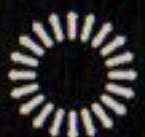
Anlasser  
 Lichtmaschinen  
 Scheinwerfer  
 Zündkerzen  
 Batterien  
 Autoradios

Front- und  
 Heckspoiler  
 Radzierblenden  
 Autofelle  
 Pflegemittel  
 Autolacke

Reparaturbleche  
 Stoßdämpfer  
 Kupplungen  
 Schalldämpfer  
 Bremsenteile

... und vieles mehr,  
 für fast alle Automarken,  
 haben wir ständig am Lager.

Öffnungszeiten: montags- freitags von 8-18Uhr samstags von 8-13Uhr  
 2050 Hamburg 80 Lohbrügger Landstr. 23



**TUI**  
 REISEBURO

**Ganz  
 aktuelle  
 Urlaubs-  
 Angebote.**

## Mach mal Urlaub - natürlich Scharnow-Urlaub...

**Formentera - Playa Mitjorn**

La Mola II **Iberotel**

Urlaubsqualität à la Iberotel: Von der  
 Küche bis zur Supertennisanlage.  
 Sie wohnen im Doppelzimmer mit  
 Bad, WC, Balkon, Halbpension.

Vom 21. 9.-5. 10. '82 mit Flug ab Hamburg pro Gast **DM 1707.-**

**SCHARNOW**  
 Urlaub mit den vielen Extras

**Scharnow-Extra:**  
 40% Kinderermäßigung  
 für 1 Kind (2-11 Jahre)  
 Babybett bis 2 Jahre inkl.  
 2 Tage Fahrradbenutzung  
 inkl.

...die gute Verbindung  
 zur weiten Welt.

**first reisebüro  
 rauther**

Lohbrügge · Alte Holstenstr. 1 ☎ 040-7242929  
 Bergedorf · Sachsentor 3 ☎ 040-7213063



19.2.1962

Es ist Montag, 9.27 h, die Sirenen heulen. Wir sind am Morgen alle zur Arbeit gegangen. Mit allen zur Verfügung stehenden Verkehrsmitteln begeben wir uns zum Feuerwehrhaus. Als wir abfahren, sind wir 18 Mann, wir müssen uns auf der Feuerwache 12 melden. Für ganz Hamburg ist Katastrophen-Alarm ausgelöst worden. Der Innensenator, Helmut Schmidt, hat die Leitung und Koordination der Hilfskräfte übernommen. Wir fahren mit dem LF 15 und LF 8. Die Straßen in der Innenstadt sind verstopft. Es gibt nur noch eine befahrbare Straße in die südlichen Stadtteile, wir müssen um nach Wilhelmsburg zu gelangen, durch den Freihafen fahren. An den Straßenkreuzungen stehen jeweils 3 - 4 Polizisten und regeln den Verkehr, die überfluteten Stadtteile sind gesperrt. Da die Straßen mit Autos verstopft sind, müssen wir links an der Straßenbahn vorbeifahren, in Billstedt bleibt uns nichts anderes übrig, als auf den Straßenbahnschienen durch die Haltestelle zu fahren.

An der Feuerwache 12 erhalten wir für jedes Fahrzeug eine Einsatzstelle.

LF 15: Alte Schleuse – Keller auspumpen

LF 8: Fährstraße 11 in der Schlachtereier Keller auspumpen und Fleisch aus dem Kühlraum bergen.

An der Einsatzstelle Alte Schleuse sehen wir rechts neben der Straße eine große Wasserfläche, es ist eine Gartenkolonie, die ca. 4 - 5 m tiefer als die Straße liegt, jetzt ist sie etwa 2 - 3 m überschwemmt. Die Dächer der Buden und Häuser ragen noch aus den braunen Fluten heraus.

Wir setzen unser Fahrzeug auf der linken Straße an einem Gebäude, in welchem sich eine Brauerei-Niederlassung sowie ein Knäckebrot-Vertrieb befindet, an. Die Keller der beiden Betriebe sind vollständig unter Wasser. Parallel dazu versuchen wir die Durchlässe unter der Straße wieder frei zu machen, damit das Wasser alleine abfließen kann, aber unsere Bemühungen bleiben erfolglos. Nachdem beinahe einer von uns ins Wasser gefallen ist, brechen wir den Versuch ab. Von 10.50 - 19.00 h pumpen wir, aber wir schaffen nicht viel, da das Wasser immer wieder durch die Siele in das Haus gedrückt wird. Am Nachmittag erhält 1 Kamerad 1 Flasche Whisky-Likör, damit wir uns innerlich aufwärmen können.

In der Zwischenzeit ist das LF 8 in die Fährstraße 11 gefahren, um dort den Keller zu lenzen. Nachdem wir das Wasser abgepumpt haben, bergen wir aus dem Kühlraum das eingelagerte Fleisch und legen es zum Abholen bereit. Während der Bergungsarbeiten merken wir, daß aus den Nachbarkellern das Wasser nachdrängt, wir legen in Haus Nr. 13 an und lenzen auch hier den Keller.



## *Die Kellinghusen Betriebe*

Gewerkschaftshaus · Lichtwarkhaus · Zeltbetrieb · Heimservice

Ihr Familienfest zu Hause so fürstlich wie im Grand-Hotel durch

### **Kellinghusen-Service**

Kalte Büfets, warme Gerichte bis zum vollständigen Menü.

Gastronomische Einrichtungen,  
Geschirr und Bestecke nach Ihrem persönlichen  
Geschmack. Geschultes Personal.

Besuchen Sie uns bitte unverbindlich, um alle Fragen zu besprechen,  
oder rufen Sie uns unter der Nummer 040 – 721 20 18/724 45 40  
an. Wir würden uns freuen, Sie bewirten zu dürfen.

**Horst Kellinghusen und Frau Ellen**



**Lindemann**

RICHARD LINDEMANN GMBH

**Brookstraße 1 • Tel. 7 21 30 83**

**Ihre Wäscherei  
mit dem  
Gütezeichen**

Haushaltswäsche • Kitteldienst  
Heißmangel • Reinigung

**Wir holen und bringen.**

Um 12.10 h kommt ein Mann und bittet uns um Hilfe. Seine Nachbarin liegt seit Freitag mit Unterkühlung in ihrer Wohnung Zeidlerstr. 16, ihr Gesundheitszustand soll nicht gut sein. 4 Kameraden begeben sich sofort an die angegebene Adresse. Die Zeidlerstraße steht immer noch bis zu 1 m unter Wasser. Die Kameraden arbeiten sich teilweise über Gartenmauern an die Wohnung heran. Als sie in der Wohnung sind, weigert sich die Frau ihre Wohnung zu verlassen und ins Krankenhaus gebracht zu werden. Nach gutem Zureden willigt sie schließlich ein.

Unterdessen ist ein Schlauchboot mit Bundeswehrangehörigen längsseits gekommen und gemeinsam bringen sie die Frau durch die Wohnung der Nachbarin über den Balkon ins Schlauchboot. Das Boot fährt bis zum Ende der Straße, wo bereits unser LF 8 wartet. Von dort wird sie ins Krankenhaus gefahren. Die Rettungsaktion hat etwa 1 Stunde gedauert.

Am Nachmittag gehen die Kameraden Odemann und Fink die Fährstraße bis zur Veringstraße hinauf, an der Ecke befindet sich ein Textilgeschäft – an dem Schaufenster steht geschrieben:

Als die beiden Kameraden den Inhaber fragen, ob er ihnen Strümpfe und Taschentücher verkaufen würde, nimmt er beide mit ins Lager und schenkt jedem 2 Paar Strümpfe und 5 Taschentücher.

Gegen 19.00 h brechen die Kameraden ihren Einsatz an der Alten Schleuse ab, da das Wasser aus den Sielen immer wieder nachdrängt. Wir treffen uns alle in der Fährstraße wieder. Da in der Nachbarschaft noch verschiedene Keller unter Wasser stehen, pumpen wir gemeinsam bis 00.05 h.

Um 22.00 h kommen aus dem gegenüberliegenden Häuserblock Einwohner und berichten, daß in ihren Kellern Wände einstürzen. Da die Bewohner befürchten, daß das Haus einstürzt, gehen wir hin um die Angelegenheit zu überprüfen. Nach erfolgter Prüfung können wir die Einwohner beruhigen, das Wasser hat nur einige Leichtbauwände eingedrückt. Es sind keine tragenden Wände beschädigt und somit besteht keine Einsturzgefahr. Um 1.00 h sind wir wieder in Lohbrügge.

20.2.1962

Um 8.00 h fahren wir wieder gemeinsam nach Wilhelmsburg und melden uns an der Feuerwache 12. Wir erhalten erneut – aber dieses Mal gemeinsam – die Einsatzstelle Alte Schleuse, an der gestern schon unser LF 16 gepumpt hatte. Das LF 16 legt an dem Knäckebröt-Vertrieb und das LF 8 an dem Bierverlag an.



**NOTRUF**

**112**

Der Inhaber des Bierverlages versichert uns, daß sein Keller wasserdicht sei und das Wasser gestern durch die Kellerfenster eingedrungen sei. Aber selbst nach 1 Stunde pumpen war der Wasserspiegel kaum abgesunken.

Wenn wir die TS abstellen, ist sofort wieder eine Menge Wasser nachgelaufen. Da es hier zwecklos war weiter zu pumpen, brechen wir ab und helfen den Kameraden im Nachbarhaus.

Um 15.30 h rückten die Kameraden mit dem LF 8 ab und meldeten sich bei der Feuerwache 12 wieder ein. Die Gruppe des LF 15 pumpen das restliche Wasser aus dem Keller und rücken um 18.30 h auch ab.

Die Gruppe des LF 8 erhielt den Auftrag in der Industriestraße 139 den Keller einer Pferdeschlachtereie zu lenzen und das eingelagerte Fleisch zu bergen. Den Keller hatten wir bald leergepumpt, aber das Fleisch konnten wir nicht bergen, da kein Fahrzeug vorhanden war, um das Fleisch abzutransportieren.

Das LF 15 war mit den anderen Kameraden in der Zwischenzeit ebenfalls in der Industriestraße angekommen. Nachdem wir mit den Lenzarbeiten fertig waren, fuhren wir gemeinsam zur Feuerwache 12 und meldeten uns wieder ein. Wir wurden bis zum nächsten Morgen entlassen, nachdem wir uns gewaschen und Abendbrot gegessen hatten, fuhren wir wieder nach Lohbrügge. Wir waren rechtschaffen müde und freuten uns trotzdem, daß wir einigen Menschen geholfen hatten.

*21.2.1962*

Wir treffen uns um 8.00 h am Feuerwehrhaus und fahren nach Wilhelmsburg, um mitzuhelfen die Not zu lindern.

Die Kameraden mit dem LF 15 fahren zum Dreieck Nr. 3 – sie sollen hier einen Affen retten. Der Affe war mit seinem Käfig im Keller des Hauses untergebracht. Im Keller stand das Wasser über 1 m hoch, so daß der Keller erst gelenzt werden mußte, um den Affen zu retten. Der Käfig war erhöht angebracht und es bestand für das Tier keine unmittelbare Gefahr. Um das Wasser aus dem Keller zu pumpen, mußte das Fahrzeug dicht an das Haus gefahren werden. Da der Garten aber morastig war, mußten die Kameraden den Einsatz abbrechen. Auf Grund unseres Berichtes wurde eine andere Wehr mit einer TS an diese Einsatzstelle beordert, die dann auch den Affen rettete.

Das LF 8 ist in der Bonifatiusstraße 14 eingesetzt, um Keller auszupumpen. Die Arbeiten dauern bis 13.20 h.



**Penndorf –  
Hamburgs größtes  
Textilkaufhaus**

**Erst mal sehn  
was Penndorf hat!**

**Penndorf in  
Hamburg-Bergedorf,  
am Sachsenator.**

Beratung, Service, Preis, Qualität  
im Weltstadt-Angebot – Penndorf  
ist einfach nicht zu verwechseln.  
Herzlich willkommen in Hamburgs  
größtem Textilkaufhaus.

penndorf

**Markisen**

**Jalousetten**

**Rolladen**

**Rolltore**

**Treppen**

**Gitter**

**Geländer**

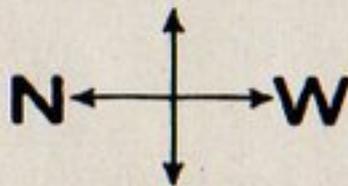
**Scherengitter**

**Rollgitter**

**Vordächer**

**Schutzwände**

**Tore**



**PFENNIGSTORF**

Inhaber N - W Stahl- u. Rohrleitungsbau GmbH.

**Tel. 7 21 27 48**

Curslacke Neuer Deich 51 · 2050 Hamburg 80



Um 10.45 h bekommen die Kameraden des LF 15 einen Serienauftrag, es müssen in verschiedenen Häusern die Keller ausgepumpt werden und Sachwerte geborgen werden. Diese verhältnismäßig kurzen Einsätze erweisen sich als sehr anstrengend. Es muß jedesmal alles benötigte Gerät (Werkzeug, Saug- und Druckschläuche) aus dem Fahrzeug entnommen werden und dann wieder entsprechend verstaut werden.

Folgende Einsätze wurden an diesem Tag von der Gruppe ausgeführt:

Sanitätsstraße 10	Keller lenzen
Vogelhüttendeich 95	Keller lenzen
Vogelhüttendeich 74	Brot und Kuchen aus Gefrierraum räumen
Neuhöfer Damm 109	Keller lenzen
Veringstraße 6 + 8	Keller lenzen
Rotenhäuser Str. 32	Keller lenzen
Georg-Wilhelm-Str. 643	Keller lenzen
Fährstraße 76	Tiefkeller lenzen
Veringstraße 31	Heizungskeller lenzen und aufräumen, damit die Ölheizung für die Wohnanlage wieder in Betrieb genommen werden kann.



Das Leben in Wilhelmshburg normalisiert sich langsam.  
Unser Photo zeigt die Kreuzung Georg-Wilhelm-Straße / Groß-Sand / Mengestraße.



Während der Lenzarbeiten in der Bonifatiusstraße bemühen sich 2 Kameraden der LF 8 Gruppe sowie 4 Helfer des THW unter der Führung des Oberbrandmeisters Henningsen die Kreuzung Georg-Wilhelm-Str./Rotsand, die noch  $3/4$  m überspült ist, für den Verkehr wieder frei zu machen. In den angrenzenden Gärten haben sich Sandwälle gebildet und verhindern das Abfließen des Wassers in eine Wedder, nachdem die Männer dem Wasser einen Weg in die Weddern geöffnet haben, kann nach  $1\ 1/2$  Stunden der Autoverkehr wieder über die Kreuzung rollen.

Nachdem die Keller in der Bonifatiusstraße gelenzt waren, fahren wir wieder an die Wache 12, um uns einen neuen Einsatz zu holen.

Wir erhalten den Auftrag in der Sanitätsstraße 19 einen Keller zu lenzen, aber hier war das Wasser schon abgelaufen, so daß wir wieder umkehren können. An der Wache 12 bekommen wir den Auftrag in einer Gastwirtschaft Industriestr./Julius-Ertell-Str. den Bierkeller leer zu pumpen. Der Keller war noch bis unter die Decke voll Wasser. Gegen 16.00 h ging unsere TS 8 kaputt. 2 Kameraden fahren zur Wache 12 und tauschen sie gegen eine TS 20/3, unsere TS wird sofort zur Feuerwache Berliner Tor in die Werkstatt gebracht.

Mit der 20/3 geht es jetzt viel schneller, denn statt 800 l/min. fördern wir jetzt 2000 l/min. Um 17.30 h haben wir den Keller leer gepumpt.

Anschließend fahren wir zum Rudemannsweg 3, in den Kellern steht das Wasser noch etwa 1 m. Da hier noch Ofenheizung ist, müssen die Bewohner, da der Hausbrand im Keller gelagert ist, frieren. Um nicht in der kalten Wohnung sitzen zu müssen, hatte eine Familie sich einen Petroleumofen beschafft, sie hatten gleich noch 2 Familien eingeladen um sich zu wärmen, so saßen sie dann mit 14 Personen in einem 16 qm großen Wohnzimmer. Hier bewährte sich der Satz "Not macht erfindereich und verbindet". Sie luden noch 2 Kameraden ein um sich ebenfalls aufzuwärmen und damit zur äußeren Wärme auch die innerliche kam, teilten sie mit ihnen auch noch den letzten heißen Tee.

Gegen 19.00 h kamen die Kameraden mit dem LF 15, da sie aber mit dem Fahrzeug nicht an die Häuser herankommen konnten, rückten sie gleich wieder ab. Um 20.30 h haben wir alle Keller in diesem Bereich gelenzt und rücken wieder nach Wache 12 ein. Jetzt essen wir erst einmal gemeinsam Abendbrot und nachdem wir uns gestärkt haben, fahren wir wieder nach Hause und sind um 21.15 h wieder an unserem Feuerwehrhaus.



# Feuerwehren



**„Löschen -  
bergen -  
retten -  
schützen“**

## *Herzlichen Dank*

sagen wir  
als Veranstalter  
allen Firmen, die sich mit einer Anzeige oder Spende  
in dieser Schrift empfohlen haben!

**Bitte berücksichtigen Sie  
bei Ihren Einkäufen die  
Inserenten dieser Festschrift.  
Sie empfehlen sich  
als reelle Geschäftsleute.**

22.2.1962

Es ist 8.00 h, wir haben uns wieder am Feuerwehrhaus getroffen. Heute morgen fährt jedes Fahrzeug für sich allein, das LF 15 direkt nach Wilhelmsburg, das LF 8 muß erst zum Mittleren Landweg um eine TS 8 abzuholen, da wir die TS 20/3 gestern abend wieder abgeben mußten. Unsere alte TS ist fertig und muß auf den Schrott.

Die Kameraden mit dem LF 15 haben nur 2 kleine Einsätze gefahren. Die großen Fahrzeuge werden jetzt immer weniger eingesetzt, da sie an die zurückliegenden Häuser nicht heranfahren können. Die Gruppe wird am Rotenhäuser Damm und in der Rotenhäuser Straße zur Bergung eingesetzt, ihr Einsatz ist um 11.45 h beendet.

Die Gruppe mit dem LF 8 und der geliehenen TS 8 erhält den Auftrag zur Wollkämmerei in die Industriestraße zu fahren, um hier zu lenzen. Um 10.30 h treffen wir an der Einsatzstelle ein, die FF Boberg hat hier bereits mit einer 20/3 angelegt. Wir legen am Kesselhaus an, das Wasser pumpen wir gemeinsam in einen Gang, da das Wasser nicht so schnell abfließen kann, gleicht der Gang bald einem großen See. Wir brechen an dieser Stelle ab und suchen uns eine günstigere Stelle. Wir finden einen Schacht, der mit der Betriebskanalisation verbunden ist, er steht bis oben hin voll Wasser, hier legen wir erneut unsere TS 8 an und leiten das Wasser in eine ca. 100 m entfernte Wedder ab.

Im Lager der Wollkämmerei liegen große Stapel Wolle, sie ist zu je 1 kg in Kunststoffbeuteln verpackt. Die Wolle ist trotz der guten Verpackung voll Wasser gesogen und somit verdorben.

Gegen 12.00 h kommt ein Essenwagen und bringt uns Erbsensuppe. Wir gehen in eine Baracke, welche geheizt ist und machen Mittag. Wenn man den ganzen Tag an der frischen Luft ist, wird man in dieser Wärme richtig müde. Nachdem wir unsere Lenzarbeiten beendet haben, treffen wir um 14.30 h an der Wache 12 ein, hier erwartet uns schon sehnsüchtig unsere LF 15-Gruppe, denn wir sollen gemeinsam zur Peute fahren. Die Peute ist im wesentlichen ein großes Industriegebiet. Zwischen der Peutestraße und der Elbe (gegenüber dem Lager der Produktion) befindet sich in einer Senke, etwa 6 m unter der Deichkrone, eine Gartenkolonie mit ca. 300 Behelfsheimen. Das Gelände hat eine Ausdehnung von 400 x 100 m und steht bis zu 5 m unter Wasser.

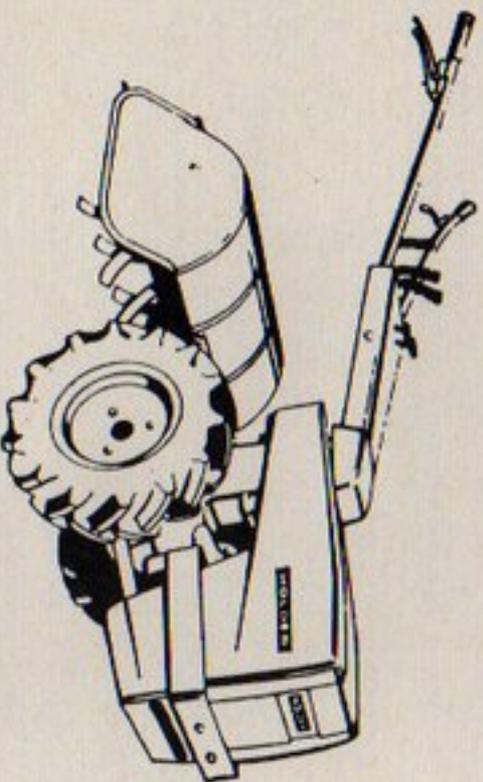
Als wir an der Einsatzstelle ankommen, haben schon 12 LF 15 und LF 25 angelegt, wir setzen unsere Pumpen in der Mitte des Geländes an und leiten das Wasser in die Kanalisation.



## Holder – E 9

Zweitakt - Viertakt, Benzinmotor  
oder Viertakt-Dieselmotor

zum Pflügen, Fräsen + Fahren

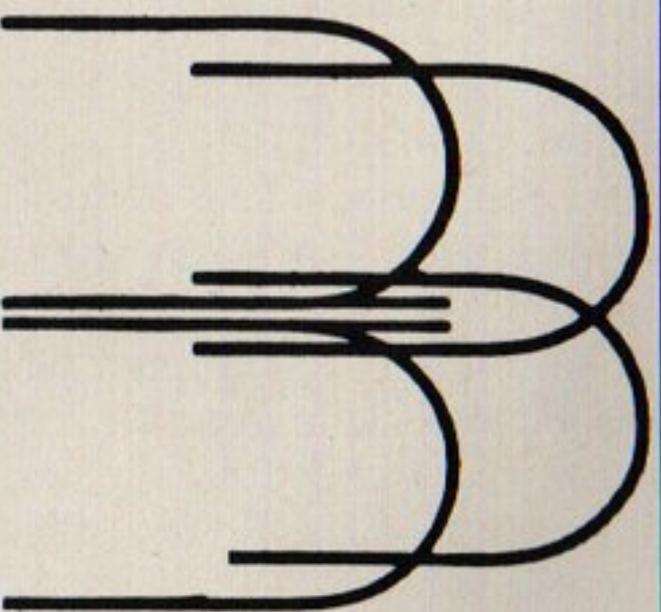


## BARTHHELS Motorgeräte

Hamburg 80

Curslackner Neuer Deich 45

Telefon 7 21 50 38



Lichthaus Höppner

Über 150 Stoffe liegen für  
Sie bereit.

Wir fertigen für Sie  
Lampenschirme in allen Größen  
und allen Materialien.

Ihr Strahler Spezialist

BERGEDORF

TELEFON

0 40 / 721 76 00

GEESTHACHT

TELEFON

0 41 52 / 22 82

Hier an der Einsatzstelle sieht es wüst aus, es harren hier noch die Bewohner der Kolonie aus. Einige sind ganz verzweifelt, denn es werden noch Personen vermißt. Die hier eingesetzten Pioniere der Bundeswehr fahren mit Schlauchbooten das Gelände ab und versuchen zu retten, was noch zu retten ist, sie sind hier schon 2 Tage im Einsatz. Die gewaltige Flutwelle hat beim Einbrechen in das Gelände ein Holzhaus mit Inventar auf 2 andere Häuser geschoben. Wir finden noch 2 tote Personen. Es sind Vater und Sohn, somit hat die Flut an dieser Stelle 13 Menschenleben gefordert.



**Wie Kartenhäuser brachen diese kleinen Behelfsheime zusammen. Die Flut riß sie aus dem Boden und trug sie mit sich fort. Die Menschen, die hier ihr Zuhause hatten, konnten nur das retten, was sie bei sich trugen.**





Stammhaus Pinnau

Seit 1855

für alle Festlichkeiten  
kalte Buffets  
und Imbißplatten

**Lieferung außer Haus**

*H. Pinnau*  
*Delikatessen*  
*Bergedorf*

Sachsenteor 53  
Tel. 7 21 29 41



**erdgas** spielt  
die erste Geige,  
weil es beim  
Energiesparen  
tonangebend ist!

Fragen Sie Ihre  
Hamburger Gaswerke GmbH

GLASEREI

*Hermann Menzel*

BILDEREINRAHMUNG

Reparaturen und sämtliche Glaser-  
arbeiten

Kunsthandlung, Gemälde,  
Einrahmungen

Mohnhof 10, 2050 Hamburg-Bergedorf  
Telefon 7 21 21 31

*Herzliche Glückwünsche  
zum 100-jährigen Bestehen  
wünscht*

**Bäckerei**

**Christel Sörens**

Lohbrügger Landstr. 59

Hier draußen an der Elbe merken wir, daß es doch noch Winter ist, es pfeift ein eisiger Wind mit Schnee vermischt über den Deich. Vom DRK werden wir mit heißem Tee versorgt, so daß wir uns innerlich aufwärmen können.

Um 19.30 h müssen wir abbrechen, da es schon wieder dunkel geworden ist. Nachdem wir uns an der Feuerwache 10 abgemeldet haben, fahren wir wieder nach Hause.

23.2.1962

Wir fahren wieder zur Peute, das Wasser ist schon über 1 m zurückgegangen, da sich der Wasserstand der Elbe wieder normalisiert hat, sind die Pioniere angefangen den Deich aufzureißen, damit das Wasser auf diesem Wege abfließen kann. Wir haben die TS an einer tieferen Stelle angelegt und brauchen nur 2 Längen Sauger. Das LF muß auf dem Deich stehen bleiben und die Kameraden müssen 4 Längen Sauger auslegen. Heute morgen sind wieder 12 Fahrzeuge der Freiwilligen Feuerwehr hier eingesetzt.

Es ist wie gestern wieder sehr kalt, das DRK versorgt uns mit warmem Tee. Unser Mittagessen nehmen wir in der Kantine der Produktion ein, außerdem haben wir eine "eiserne Ration" von der Bundeswehr erhalten.

Am heutigen Tage haben wir Pech, wir haben "1 Verletzten", den Oberfeuerwehrmann Budien wurde beim Zuschlagen einer Fahrzeugsür ein Zahn ausgeschlagen.

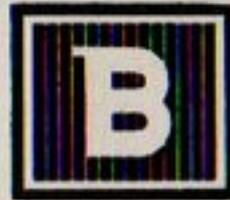
Um 18.00 h machen wir Schluß, da das Wasser weiter zurückgegangen ist, können die großen Fahrzeuge nicht mehr eingesetzt werden. Die Tragkraftspritzen, es sind noch 4 im Einsatz, werden jetzt auch zurückgezogen.

Als wir abrücken, blicken wir noch einmal zurück, wo bis vor kurzem eine blühende Gartenkolonie gestanden hat, ist jetzt nur noch ein Trümmerhaufen übrig geblieben.

Nachdem wir uns an der Feuerwache 10 wieder angemeldet haben, fahren wir wieder nach Hause.



HARALD  
**BECKMANN**  
MALEREIBETRIEB



SEIT 1928

HOFWEIDE 5  
2050 HAMBURG 80  
TELEFON (040) 7 39 95 96

## F E U E R W E R K E

Siegfried Sylla

Pyrotechnik

Bargteheider Str. 92 - 2000 Hamburg 73 - Tel. 040 / 6 77 06 26

**Feuerwerk – ein krönender Abschluß für jedes Fest**

**autohandel lohbrügge**

**Gebrauchtwagenhandel  
Günstige Autofinanzierung  
Versicherungen aller Art  
Autokauf vom Kfz.-Meister**

Lohbrügger Landstraße 119  
2050 Hamburg 80 Tel. 738 46 33

*Speise – Restaurant*

*F. W. Gämlich*

Alte Holstenstr. 70 - Tel. 721 53 15

*– Gut bürgerliche Küche –*

geöffnet Mo - Fr. 11.30 - 18.00  
langer Sonnabend 11.30 - 15.00

**Lieferung in Betriebe sowie  
auch an Einzelpersonen**

**WMF**



**Oskar Herrmann**

Uhren - Gold- und Silberwaren  
Bernsteinschmuck - Bestecke - Trauringe

**205 Hamburg-Bergedorf**

Alte Holstenstraße 50 - Fernruf 721 5367



24.2.1962

Wir treffen uns wieder am Feuerwehrhaus, es ist 8.00 h. Heute morgen fahren wir getrennt. Die LF 15-Gruppe fährt zum Unteren Landweg, das LF 8 fährt wieder nach Wilhelmsburg.

Die Gruppe mit dem LF 15 hat heute die schlechteren Karten, am Unteren Landweg sind noch einige Tümpel auszupumpen, es ist eine "Sauarbeit". Im Dreck und Morast müssen die Schläuche ausgelegt werden und wenn ein Tümpel leer gesaugt ist, wieder eingerollt und zum nächsten gebracht werden. Dabei ist es wieder sehr kalt geworden.

Um 11.00 h ist der Einsatz beendet, die Kameraden fahren wieder nach Lohbrügge, dort erhalten sie Bescheid, daß der Katastropheneinsatz beendet ist.

Nun geht das große "Aufklaren" los, der Dreck der sich in der letzten Woche an den Fahrzeugen und den Geräten festgesetzt hat, muß entfernt werden, die Schläuche müssen gewechselt werden, damit das Fahrzeug für den nächsten Einsatz wieder in Ordnung ist.

Das LF 8 ist wieder in Wilhelmsburg, in der Zieglertwiete 1 - 5 sind noch einige Keller zu lenzen. Wir pumpen von 10.40 - 12.40 h. Nachdem wir unser Gerät wieder eingeräumt haben, melden wir uns an der Feuerwache 12 wieder einsatzbereit. Wir sollen in Bereitschaft bleiben.

Wir gehen zum Mittagessen und rücken – da keine weiteren Hilfsgesuche vorliegen – um 15.00 h ein.

Um 16.00 h sind wir wieder in Lohbrügge, hier verstauen die Kameraden gerade das letzte Gerät auf das LF 15. Gemeinsam wird das LF 8 gereinigt und das Gerät instandgesetzt.

Nachdem beide Fahrzeuge wieder in der Halle stehen, versammeln wir uns im Aufenthaltsraum und trinken noch gemeinsam eine Flasche Bier. Wenn wir auch alle durch die vorhergegangenen Strapazen müde sind, sind wir doch stolz, daß wir mit unseren geringen Mitteln andern Menschen helfen konnten.



## NACHWORT!!

Die Katastrophe forderte auf dem Gebiet der Freien und Hansestadt Hamburg 315 Todesopfer, darunter 5 Helfer. Mehr als 2.000 Menschen mußten aus dem Überschwemmungsgebiet evakuiert werden.

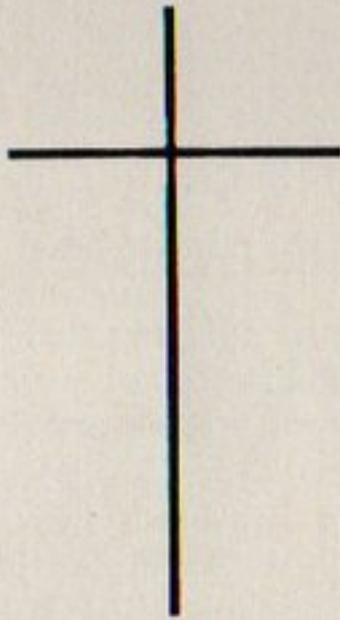
Die beiden Gruppen der FF Lohbrügge waren mit beiden Fahrzeugen vom 16. - 24. Februar 163 Stunden im Einsatz.

Folgende Kameraden haben an diesem Einsatz teilgenommen:

*Hauptbrandmeister Walter Seyler  
Oberbrandmeister Karl Henningsen  
Brandmeister Enno Odemann  
Brandmeister Willi Behrend  
Oberfeuerwehrmann Helmut Budien  
Brandmeister Heinrich Klemens  
Feuerwehrmann Wilhelm Drewes  
Feuerwehrmann Wolfgang Koschlig  
Feuerwehrmann Dieter Senkpiel  
Feuerwehrmann Hans-Jürgen Witt  
Feuerwehrmann Ernst Putfarken  
Feuerwehrmann Klaus Henningsen  
Feuerwehrmann Hans-Joachim Struck  
Feuerwehrmann Herbert Kröger  
Feuerwehrmann Jörn Gribbe  
Feuerwehrmann Fritz Valendiek  
Feuerwehrmann Karl Roesener*

und der *Feuerwehrmann Karl-Heinz Drewes*, der kurz vordem von Lohbrügge nach Bamberg gezogen war.





***Ich hatt' einen Kameraden...***

**Den Toten zum Gedächtnis  
Den Lebenden zur Nacheiferung**

In den hundert Jahren des Bestehens unserer Wehr mußten viele treue Kameraden für immer von uns gehen. Gar mancher von ihnen hat sein Leben selbstlos für die Gemeinschaft eingesetzt.

**Freiwillige Feuerwehr Lohbrügge**

## Da lacht der Pumpenmeister

Aktennotiz anno 1851 mit dem Bericht des  
Gemeinde-Schulzen einer westfälischen  
Kleinstadt an die Kureisverwaltung:

„Am gestrigen Tag brach hier ein  
Schadenfeuer aus. Der Brand entstand  
durch Irrsinn des Josef Nagel, weil er  
brennende Pfeifen als Viehfutter ver-  
wenden wollte. Die Spritze und der  
Gendarm konnten wegen starker  
Benebelung nicht eingreifen. Außerdem  
war die Spritze in R. kaputt. Auch die  
Gräfin von R. hatte eine, die war  
ebenfalls kaputt. Auch wollte sie ihre  
nicht zur Verfügung stellen.

Das Feuer wurde deshalb anfangs aus  
der Jauche des Geschädigten, später  
durch tragende Mädchen und Ein-  
schütten derselben in die Hydranten und  
Saugen der Feuerwehr bekämpft. Vom  
Nachbardach gab der Bäcker sein  
Wasser mit starkem Strahl ab, und alle  
Ritzen der Nachbarn wurden mit Mist  
verstopft.

Beschädigt wurden dabei eine alte  
Kommode und das Ohr eines Feuer-  
wehrmanns, welches über den Helm  
hervorragte. Der beschriebene Brand hat  
wieder gelehrt, daß das Spritzenhaus  
nicht so weit von der Brandstelle auf-  
gebaut werden darf . . . “

# Die modernen rot-weißen Busse sicher – schnell – bequem.



**Betriebsausflüge**

**Ausflugsfahrten**

**Gruppenreisen**

Kommen Sie mit Ihren Reisewünschen zur  
Dienststelle der rot-weißen Busse

Es gibt kaum ein Reiseproblem, das wir  
nicht lösen können.



Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein AG

2050 Hamburg 80 Curslacker Neuer Deich 37 Tel. 724 20 63

ORTHMANN's REISEDIENTST GmbH

2050 Hamburg 80 Omnibusanlage Bergedorf Tel. 721 32 00

# Technik gegen Gefahr



Das sichere Konzept:  
Fahrzeuge und Brandschutz-  
Technik aus einer Hand!  
Wer kann das sonst schon  
bieten?

**MAGIRUS**  
**Brandschutztechnik**

Alles aus einer Hand

KRAFTFAHRZEUG-  
REPARATUR-DIENST

GmbH & Co. KG.



DAILY



IVECO



**MAGIRUS**

**FIAT**

Moorfleeter Str. 46  
2000 Hamburg 74  
Telefon (040) 7 31 44 17

2,8–26 t Gesamtgewicht  
von 1–16 t Nutzlast  
53 kw ( 72 PS) bis  
280 kw (381 PS)